Nr. 421. 33. Jahrgang.

Donnerstag, den 25. September 1919. Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis: durch Boten monatl. ℳ 2.20, durch die Post viertelj. ℳ 6.60 ohne Bestellgeld. Bei Nichterscheinen der Zeitung findet eine Erstattung des Bezugspreises nicht statt. Anzeigenpreis: 1spalt. Zeile 50 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 60 ₰, Reklamen Zeile ℳ 2.00

General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Eine Verdächtigung der „Times".

WTB. **Amsterdam**, 24. Sept. (Drahtb.) In einem Artikel mit dem Titel „Die baltischen Staaten und die Alliierten" verlangen die „Times", daß die alliierten und assoziierten Mächte energisch auf der sofortigen Erfüllung ihrer Forderung nach Räumung der baltischen Provinzen durch die deutschen Truppen bestehen sollen. Sie knüpfen an die letzten Berichte der „Freiheit" und des „Vorwärts" über Transporte von Truppen und Material nach Kurland an und schreiben:

Es bestehen zu viel Ursachen, der Behauptung der „Freiheit", daß Kurland allmählich in ein riesiges Militärlager umgewandelt werde, Glauben zu schenken. Die Entschuldigung der deutschen Regierung, daß sie die deutschen Truppen in Kurland nicht zum Gehorsam zwingen könne, sei unzulässig. Jedenfalls hätten Regierungen, die so etwas nicht können, keinen Anspruch darauf, als Regierung behandelt zu werden. Die Politik, die hinter all diesen Umtrieben stecke, sei auf die Festsetzung des deutschen Einflusses in den baltischen Provinzen und in Rußland gerichtet und verfolge monarchistische Ziele. Präsident Wilson habe diese Gefahr schon im Juni 1917 vorausgesehen, als er in seiner Rede in Washington sagte, das große Ziel Deutschlands sei, einen breiten Gürtel militärischer Macht und militärischen Einfluß quer durch das Zentrum Europas bis in das Herz Asiens zu legen. Die „Times" fragen, wie die jetzige Haltung der alliierten und assoziierten Mächte und der Regierung Lloyd Georges gegenüber diesen Bestrebungen sei. Die Anweisungen, die in der letzten Zeit aus Paris und London gekommen seien, reichten nicht aus, um das Publikum zufrieden zu stellen. Zum Schluß sprechen die „Times" sich für eine ausgiebigere Unterstützung der baltischen Staaten — wenigstens mit Waffen und Kriegsmaterial — aus.

Polnische Fälschungen.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Polnischerseits werden in jüngster Zeit alle Mittel angewandt, um die deutsche Kriegsführung der Grausamkeit, Hinterlist und des Völkerrechtsbruches zu verdächtigen. Da die Polen hierfür Beweise nicht beibringen können, greifen sie zu den plumpesten Fälschungen. Dieser Tage wurde ein Warschauer Funkspruch „An alle" abgefangen, worin der Inhalt eines angeblichen Befehls des preußischen Kriegsministeriums an den „Chef des preußischen Kriegsministeriums an den „Chef des Stabes der Armee Z., Kolberg" wiedergegeben

Nach diesem Befehl soll jeder Soldat der polnischen regulären Armee, der die Demarkationslinie oder die oberschlesische Grenze überschreitet, als Franktireur behandelt und erschossen werden. Ferner soll den Grenzwachen empfohlen werden, polnische Soldaten durch Gewalt oder List zur Grenzüberschreitung zu veranlassen, damit die befohlenen Erschießungen vorgenommen werden können. Um dem angeblichen Dokument den Anschein der Echtheit zu geben, ist es mit der Ueberschrift „Preußisches Kriegsministerium, Sektion N. i. r. b. 492/19" versehen worden. Gerade durch diese Angabe wird die grobe Fälschung klar bewiesen. Es gibt weder eine solche Abteilungsbezeichnung noch Tagebuchnummer. Selbstverständlich erging auch niemals von irgendeinem preußischen oder deutschen Armeestabe eine Anordnung des bezeichneten Inhalts. Der polnische Funkspruch ist eine Fälschung von Anfang bis Ende.

Das Deutschtum in Polen.

WTB. **Bromberg**, 24. Sept. (Drahtb.) Nach mehrwöchigen Verhandlungen ist gestern in Bromberg die Einigung des Deutschtums in den dem Friedensvertrag zufolge an Polen fallenden Gebieten vollzogen worden. Als höchste Spitze des Deutschtums im Abtrennungsgebiet ist die deutsche Arbeitsgemeinschaft mit dem Sitz in Dirschau mit dem deutsch-demokratischen Abgeordneten Bürgermeister Winkler-Graudenz als Vorsitzenden gebildet worden.

Denikin in Kursk.

WTB. **Amsterdam**, 24. Sept. (Drahtb.) Nach einer Reutermeldung aus London nahmen die denikinischen Truppen die wichtige Stadt Kursk ein, die an der Eisenbahnlinie Charkow-Moskau liegt und die westliche Endstation der Eisenbahnlinie nach Woronesch bildet. (Die Einnahme von Kursk ist für die Bolschewiki eine schwere Schlappe.)

*

d'Annunzio und Wilson.

WTB. **Bern**, 24. Sept. (Drahtb) d'Annunzio beanspruchte in einer Rede, die er am Nationalfeiertage gehalten hatte, außer der Stadt Fiume und deren Landgebiet auch den Hafen und die Eisenbahn für Italien; jede andere Lösung sei unannehmbar.

WTB. **Bern**, 24. Sept. (Drahtb.) „Perseveranza" meldet aus Rom: Wilson ließ die Alliierten wissen, daß er sich weigere, auf das zwischen England, Frankreich und Italien über Fiume getroffene Abkommen zu antworten, solange die Stadt von d'Annunzio besetzt sei.

WTB. **Haag**, 24. Sept. (Drahtb.) Dem „Nieuwe Rotterd. Cour." zufolge meldet „Associated Preß" aus London, daß die italienische Regierung an die Alliierten das Ersuchen gerichtet habe, alliierte Truppen, ausgenommen italienische, nach Fiume zur Vertreibung d'Annunzios zu senden.

*

Zu den Wiener Enthüllungen.

Von den Stimmen der Wiener Abendblätter über das Rotbuch ist jene des Wiener „Mittag" hervorzuheben, in der der Universitätsprofessor Friedersberger schreibt:

Schon die erste Durchsicht dieser Veröffentlichungen bringt die fürchterliche Erkenntnis, daß verbrecherischer Ehrgeiz österreich-ungarischer Staatsmänner bewußt auf die Entfesselung des Weltkrieges hingearbeitet hat. Es ist unfaßbar, daß man am Ballhausplatze einen Waffengang mit Rußland so sehr auf die leichte Schulter genommen hat und es ist ein trauriges Zeichen für das Verantwortlichkeitsgefühl der maßgebenden Minister, des Kriegsministers Krobatin und des Generalstabschefs Conrad, die in Erkenntnis der militärischen Unzulänglichkeit der Armee, lediglich auf die deutschen Bajonette vertrauend, auch ihrerseits dem Kriege das Wort geredet, anstatt entschieden davor gewarnt zu haben. Wie an den eigenen Völkern, haben aber Berchtold und seine Mitarbeiter auch ein untilgbares Verbrechen am deutschen Bundesgenossen begangen. Die Bereitwilligkeit des Deutschen Kaisers, der Habsburger Monarchie angesichts der furchtbaren Tragödie von Serajewo jede berechtigte Genugtuung zu verschaffen, wurde in gröblicher Weise mißbraucht. So wurde Deutschland, von der Ermordung des Thronfolgers angefangen, bis zum 1. August, in unerhörter Weise irregeführt. Jede Möglichkeit einer friedlichen Lösung, die Deutschland zu ergreifen bemüht war, wurde in Wien verschwiegen oder, wie es mit dem Vorschlage Sir Edward Greys der Fall war, im letzten Augenblick vereitelt. Die Veröffentlichungen des Staatsamtes sind also eine volle Ehrenrettung Deutschlands, sie sind das Steinchen, welches die Lawine zur Revision des Versailler Friedens ins Rollen bringen muß und bringen wird.

Verhandlungen über die Viehablieferungen an die Entente.

Der Leiter der Reichsfleischstelle Geh. Regierungsrat von Osteriag, ist zusammen mit dem Geh. Oberregierungsrat Dr. Thomsen vom preußischen Landwirtschaftsministerium zu Verhandlungen über die Viehablieferungen an Frankreich und Belgien nach Versailles gesandt worden.

*

Lohnabbau in England?

GA. **London**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Präsident der Eisenbahnverwaltung erklärte, daß der Friede in der Eisenbahnerwelt von neuen Gefahren bedroht werde, da die Regierung vorgeschlagen hat, eine allgemeine Lohnregelung für die Eisenbahnangestellten einzuführen, die für viele Arbeiter eine Verringerung ihrer Einkünfte bedeute.

Neue Kommunistenputsche?

Ein verratener Geheimbefehl.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) In der „B. Z. am Mittag" wird eine Geheimordre veröffentlicht, die bei dem kürzlich in Pasing bei München verhafteten Kommunisten Heile gefunden wurde. Sie lautet im Auszuge:

Adschrift. Betrifft Organisation eines neuen gewaltsamen Umsturzes und die Reichswehrausbildung, wie sie eventuell vorzunehmen ist. Angesetzt Anfang September 1919. Die Reichswehr ist gegen Morgen bei Hellwerden in den Kasernen anzugreifen und im Schlafe auszuheben. Während der Nacht sind die Wohnungen der Offiziere auf das schärfste zu überwachen. Jeder Offizier, der seine Wohnung in der offenbaren Absicht verläßt, zur Truppe zu gehen, wird ohne Anruf niedergeschossen. Bekannte monarchistische Offiziere sind unverzüglich zu beseitigen. Ueber das Eindringen in die Tore liegt für jede Kaserne ein besonderer Plan vor. Alle Unteroffiziere sind, nur mit Hemd und Unterhose bekleidet und mit zwei Decken versehen, in einem Raum unterzubringen und schärfstens zu bewachen. Die Mannschaften bleiben auf ihren Stuben, dürfen aber nicht aus den Betten, bis vom Oberkommando entsprechende Befehle eintreffen. Im übrigen ist es besser, es sterben in dieser Stunde drei als in den nächsten 30 Menschen. Die Kasernen sind dann aufs schärfste zu bewachen und zu besetzen. Alle Waffen und die gesamte Munition haben unangetastet an ihren Lagerplätzen zu bleiben, bis Gegenbefehl kommt. Kein Mensch darf die Kasernen jedenfalls verlassen und keiner ohne Ausweis sie betreten, und dann auch nur in Begleitung eines Wachmannes. Den gefangenen Soldaten gegenüber ist die größte Menschlichkeit zu beachten. An sie sind sofort Aufklärungsblätter zu verabfolgen. Zu der gleichen Minute des Sturmes auf die Kaserne sind alle öffentlichen Gebäude, Straßenkreuzungen und Plätze zu besetzen, desgleichen muß zu der gleichen Zeit von allen militärischen Depots, Geschützstellungen usw. Besitz ergriffen werden. Wer sich zur Wehr setzt, wird erschossen. Jeder bewaffnete Zivilist, der nicht zu der Roten Armee gehört, wird erschossen. Der gesamte Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr ist mit der Minute des Umsturzes lahm zu legen. Während der Nacht marschieren die dazu bestimmten Truppenteile der Roten Armee über Felder, nicht über die Landstraßen, auf die umliegenden Dörfer, soweit sich in ihnen Truppen der Reichswehr befinden, und heben sie dort aus. Ueber dieses liegt für jede Ortschaft ein besonderer Plan vor. Kein Mensch darf München verlassen oder in es hinein. Jede Truppe hat sich vom Dunkelwerden ab bis eine Stunde vor dem Umsturz unauffällig in der Nähe des ihr zugewiesenen Abschnittes zu sammeln. Der Waffengang ist unvermeidlich. Dem Truppenoberkommando ist eine irreführende Abschrift dieses Planes durch Spione zuzustellen. Zivilisten mit Schußwaffen in der Hand werden ohne Standgericht auf Befehl eines Offiziers erschossen. Plündern wird mit dem Tode bestraft. Eiserne Disziplin. Vorherige Festsetzung der Offiziere. Sofortige Propaganda in der Reichswehr. Die Rote Armee in festen Verbänden organisieren.

Verhaftungen.

WTB. **Halle**, 24. Sept. (Drahtb.) Außer den sechs Halleschen wurden in Halle noch zwei Münchener Kommunisten, der Schlosser Graf und der Buchbinder Franta, verhaftet. Diese waren, wie jetzt einwandfrei feststeht, nach Halle entsandt worden, um den früheren Kommunistenführer Hartung zu ermorden. Bei den beiden Münchenern wurden ein umfangreicher Briefwechsel sowie Morphium und Chloroform vorgefunden. Es wurde außerdem festgestellt, daß zu „Agitationszwecken" Halle von den Kommunisten in 7 Bezirke eingeteilt war, und daß jeder dieser Bezirke einem Führer unterstand. Der Zweck dieser Organisation war angeblich eine sorgfältigere Durchführung der Agitation und die Überwachung persönlicher Verhältnisse, um zu verhindern, daß sich Spitzel in die Organisation einschmuggelten. In einer Versammlung der kommunistischen Partei anfangs September in Halle wurde, wie wir erfahren, die Ermordung einer Reihe von Leuten vorbereitet, die in dem Verdacht standen, Spionendienste zu tun.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Wie der „Lokalanz." meldet, wurden in Dresden zahlreiche Kommunisten verhaftet, u. a. der Parteisekretär Ostsachsens, Bettmann, und sein Gehilfe. Die Maßnahmen stehen zweifellos im Zusammenhang mit den kommunistischen Putschplänen.

Das Reichsnotopfer.

GA. **Berlin**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Ausschuß der Nationalversammlung zur Beratung des Reichsnotopfers beschäftigte sich heute allgemein mit der Frage, ob das Reichsnotopfer in der vorliegenden Form grundsätzlich annehmbar sei. Dabei wurde der Meinung Ausdruck gegeben, ob nicht eine fortlaufende, auf eine Reihe von Jahren begrenzte Vermögenssteuer vorzuziehen sei. Gegen diesen Vorschlag wandte sich der Reichsfinanzminister. Das Reichsnotopfer erfasse nicht das künftig sich bildende Vermögen im Interesse der Sparsamkeitsanreizung. Bei einer Vermögenssteuer mit jeweilig neuer Veranlagung würde das aber der Fall sein. Das Kapital würde ohnehin in Zukunft durch die Erbschaftssteuer, eine hohe Kapitalertragssteuer und hohe Aufwandssteuer sowie durch die Reichseinkommensteuer scharf erfaßt werden. Die Vermögenszuwachssteuer wolle er, um den Sparsamkeitstrieb nicht zu stark zu beeinträchtigen, nicht mit besonders hohen Ansätzen ausstatten. Im Interesse der volkswirtschaftlichen notwendigen Kapitalsbildung glaube er, daß es nicht richtig sei, aus den geltend gemachten Bedenken den Gesetzentwurf umzugestalten. Er behalte sich aber seine endgültige Stellungnahme vor. Auf eine Anfrage eines Vertreters der deutschen Volkspartei erklärte sich der Reichsfinanzminister bereit, demnächst seine Pläne im großen Rahmen vorzulegen, bat aber, bald in die Beratung des Entwurfs einzutreten. Hierauf wurde auf Antrag des Vorsitzenden die Beratung auf Donnerstag vertagt.

Die Valutafrage im Haushaltsausschuß.

GA. **Berlin**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung setzte heute die Beratung des Etats des Finanzministers fort.

Abg. Dr. Rießer (D. Vpt.) besprach die Valutafrage, die wegen des mangelnden Vertrauens im Auslande auf die Wiedergesundung unserer inneren Verhältnisse brennend geworden sei. Durch die fast ungehinderte Einfuhr im Westen wegen Fehlens der Zollgrenze und durch die Gefahr einer Einmischung des Auslandes in unsere industriellen Verhältnisse habe sich die Sachlage verschlechtert. Zur Untersuchung der Valutafrage hätte längst ein Sachverständigenausschuß berufen werden sollen.

Finanzminister Erzberger ging vertraulich auf die Valutafrage ein. Im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsamt seien Maßnahmen zur Wiederhebung der deutschen Valuta in Vorbereitung. Die Abdrosselung der schweren Schuld liege ihm ebenso am Herzen wie die Hebung der Valuta. Die besten Steuergesetze würden durch die schlechte Valuta unwirksam gemacht. Nichts sei wirksamer für einen uns günstigen Valutastand als die Arbeit des deutschen Volkes. Bei Fortbestand der bisherigen Verhältnisse würde ein Teil Europas an der Valuta verhungern, ein anderer Teil im Fett ersticken, unbedingt notwendig seien neue Zollgrenzen im Westen. Die gewünschte Sachverständigenkommission sei für nächsten Montag einberufen. Eine allgemeine durchgreifende Sanierung könne nur durch eine große Anleihe kommen, die durch eine internationale Kommission in die Wege geleitet und mit Hilfe Amerikas durchgeführt werde.

Abg. Wurm (Unabh.) stimmte den letzten Ausführungen zu und verlangte, daß alles getan werde, um diesbezüglich mit Amerika zu einer Verständigung zu kommen.

*

Gegen Wucher und Schiebertum.

JTA. **Köln**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) An die Reichsregierung haben die Abgeordneten Meerfeld, Frau Röhl und Sollmann laut der „Rheinischen Zeitung" eine Anfrage gerichtet:

Die seinerzeit von der Reichsregierung zur Senkung der Lebensmittelpreise zur Verfügung gestellten 1½ Milliarde Mark sind jetzt aufgezehrt, ohne daß sich die Erwartung bestätigt hat, daß dadurch erträglichere Zustände auf dem Warenmarkt geschaffen wurden und die Preise heruntergehen würden. Das Gegenteil ist der Fall. Namentlich in Westdeutschland sind die Preise nicht nur für Lebensmittel, sondern auch für alle Gebrauchsgegenstände erheblich gestiegen. Diese Entwicklung treibt zur Katastrophe, wenn nicht in kürzester Zeit entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen werden. Wir fragen: Ist die Reichsregierung bereit, geeignete Maßnahmen in die Wege zu leiten? Ist sie u. a. bereit, mit den Besatzungsbehörden im Rheinlande in Verhandlungen einzutreten, um durch Wiederherstellung der alten Zollgrenze den wilden Handel und dadurch den Wucher erfolgreicher als bisher bekämpfen zu können? Ist sie bereit, sich durch geeignete Maßnahmen um die Bekämpfung des im Rheinlande zu einer wahren Pest gewordenen Schiebertums zu bemühen?

Ueber unsere Kraft.

Zu Ludendorffs Erinnerungen.

III.

Als der große Angriff im Frühjahr 1918 nach den ersten hoffnungsreichen Erfolgen am 15. Juli bei Reims stecken geblieben war, kam der 8. August, „der schwarze Tag in der Geschichte dieses Krieges", wie ihn Ludendorff nennt. Schlimmeres habe er nur noch in den Ereignissen erlebt, die vom 15. September an sich an der bulgarischen Front abspielten und das Schicksal des Vierbundes besiegelten. Am 8. September griffen die Engländer zwischen Albert und Moreuil mit starken Tankgeschwadern, im übrigen aber mit keiner großen Überlegenheit an. Sie brachen zwischen Somme und Luce-Bach tief in unsere Front ein. Die dort stehenden Divisionen ließen sich vollständig überrennen. Dem Feinde mangelte es, uns zum Glück, am 9. August an Angriffskraft, sonst war damals ein großer feindlicher Sieg wahrscheinlich. Unsere bisherige Front war nun nicht mehr zu halten. Der Rückzug begann, die Hoffnungen auf einen Endsieg waren zerschlagen. Ludendorff klagt: „Der Erfolg war dem Feind zu leicht geworden. Seine Funksprüche jubilierten und erzählten mit Recht, daß der Geist der deutschen Armee nicht mehr der alte sei." Das ist richtig, aber auch ganz natürlich. Die lange Dauer des Krieges hatte die Moral der gegnerischen Truppen nicht minder ungünstig beeinflußt, ihre technische Stärke dagegen gehoben. Gegen die Übermasse an Munition, Tanks und Fliegern kamen wir nicht mehr auf. Unsere Leute fühlten das auch. Ludendorff selbst sagt: „Unsere Reserven verminderten sich. Demgegenüber hatte der Feind nur einen ungemein geringen Kräfteverbrauch gehabt. Das Stärkeverhältnis hat sich zu unseren Ungunsten erheblich verschlechtert. Es mußte um so ungünstiger werden, je mehr amerikanische Truppen eintrafen."

Früher schon, bei Ausbruch des U-Bootkrieges, hatte sich Ludendorff in dem Sinne geäußert, daß er zwar an Prophezeiungen des Admiralstabes nicht mehr geglaubt habe, der das Eintreffen größerer amerikanischer Truppenmengen verhindern wollte, durch die Schnelligkeit aber, womit die amerikanischen Truppen ankamen, überrascht worden sei. Wir haben das Zeugnis eines Generalstabsoffiziers — er schrieb in der „Köln. Volkszeitung" darüber —, daß Ludendorff noch in den verhängnisvollen Augusttagen die amerikanische Gefahr unterschätzte. Meldungen von den großen Tankansammlungen, die auf einen bevorstehenden Angriff schließen ließen, wurden als Ausfluß der Nervosität der Frontruppen angesehen.

Nachdem ein Abschiedsgesuch Ludendorffs vom Kaiser nicht angenommen worden war, fanden auf Ludendorffs Veranlassung am 13. und 14. in Spaa Unterredungen zwischen dem Reichskanzler, Hindenburg, Staatssekretär von Hintze und Ludendorff, später auch mit dem Kaiser statt. Ludendorff bemerkt dazu u. a.: „In der Beurteilung der Kriegslage war er (Hindenburg) optimistischer als ich. Staatssekretär von Hintze zog aus dem, was ich über sie mitgeteilt hatte, die sehr klare Schlußfolgerung, daß Friedensbesprechungen nötig wären und wir uns darauf einzurichten hätten, eine stark entgegenkommende Haltung zu zeigen." (In diesen Tagen war auch Kaiser Karl mit Graf Burian und General von Arz in Spaa.) Ludendorff macht nun Hintze den Vorwurf, die diplomatischen Verhandlungen um Friedensvermittlung mit dem holländischen Gesandten, an den man sich wenden wollte, nicht wirklich ernstlich gefördert zu haben.

Herr von Hintze verwahrt sich dagegen sehr energisch.

Mag dem nun sein, wie ihm wolle: Eine Friedensvermittlung im August 1918 war für einen Neutralen eine kaum zu lösende Aufgabe.

Vor allem war der Zeitpunkt denkbar ungünstig, weil wir mitten im vollen Rückzuge uns befanden. Dasselbe trifft auf das Angebot zu, das die Regierung des Prinzen Max dann auf Drängen der Obersten Heeresleitung am 5. Oktober in der Note an Wilson abgeben ließ. Ludendorff schreibt: „Mich bewegte vornehmlich der Gedanke, Menschenleben zu erhalten, und die Überlegung, daß, je früher begonnen würde, um so günstiger würde unsere Lage bei Beginn der Verhandlungen sein. Wenn sie auch im jetzigen Augenblick nicht bedrohlich wäre, so könne es doch in zwei oder drei Wochen von entscheidender Bedeutung werden, ob das deutsche Heer 24 Stunden früher oder später Waffenruhe, oder, wenn wir weiterkämpfen sollten, einen geistigen Antrieb aus der Heimat erhielte." Und in einem Vortrage des Majors Freiherrn von dem Busche, den er vor den Parteiführern hielt, kam, Ludendorff zufolge, diese Stelle vor: „Aber jeder Tag weiter bringt den Gegner seinem Ziel näher und wird ihn weniger geneigt machen, mit uns einen für uns erträglichen Frieden zu schließen. Deshalb darf keine Zeit verloren gehen. Jede 24 Stunden können die Lage verschlechtern und dem Gegner Gelegenheit geben, unsere augenblickliche Schwäche noch klar zu übersehen. Das könnte die unheilvollsten Folgen für die Friedensaussichten und für die militärische Lage haben. Weder Heer noch Heimat dürfen etwas tun, was Schwäche zeigt."

Ludendorff schreibt, er sei von der Wirkung des Vortrages des Majors Freiherrn von dem Busche so überrascht gewesen, daß er ihn nach seiner Rückkehr nochmals befragte, ob er anderes gesagt habe, als sie besprochen hätten. Der Major gab Ludendorff die Niederschrift seiner (oben mitgeteilten) Aeußerungen, an die er sich wörtlich gehalten hatte. Ludendorff bemerkt weiter: „Ob die Art des Vortrages des Majors Freiherrn von dem Busche, der stets ernste Einbruck

seiner Persönlichkeit die Wirkung seiner Worte auf die Zuhörer vertieft hat, weiß ich nicht. Es wäre menschlich erklärlich. Auch Major von dem Bussche merkte den Abgeordneten die starke Nervenerschütterung an."

Diese starke Nervenerschütterung hat uns alle getroffen, als das Waffenstillstandsangebot bekannt wurde. Es war ein furchtbarer Schlag, der damals durch das deutsche Volk ging. Daß es so weit war, hätte auch der ärgste Pessimist nicht geahnt. Niemand dachte im ersten Augenblick daran, daß der Antrieb zu diesem Angebot von der Obersten Heeresleitung ausgegangen sein könnte. Rechtsstehende Blätter hatten im Gegenteil die Regierung scharf deswegen angegriffen und waren sehr verdutzt, als die Wahrheit heraus kam.

Daß der Zeitpunkt ungünstig gewählt war, darüber kann Meinungsverschiedenheit nicht mehr bestehen. Ein Friedensangebot wäre noch angegangen, aber nicht die gleichzeitige Bitte um Waffenstillstand. Die durfte erst erfolgen, nachdem das zurückweichende Heer die feste Antwerpen-Maas-Stellung bezogen hatte. Daß das Heer hierzu noch die genügende Kraft besaß, trotz der ungünstigen Einwirkung des Waffenstillstandsangebots sogar, hat sich ja erwiesen. Wir boten nicht die Liquidation an, sondern erklärten uns bankerott. Ludendorff meint, erst durch das Waffenstillstandsangebot konnte dem Feinde bei seiner Denkungsart unsere Entschlossenheit, zum Frieden zu kommen, klar gemacht werden. „Ein Friedensangebot allein rechnete mit einem Feinde, der bereit war, uns goldene Brücken zu bauen, und mit der Möglichkeit, sich mit ihm in absehbarer Zeit zu verständigen." Ein Waffenstillstandsangebot kam einem Ergeben auf Gnade und Ungnade in unserer damaligen Lage sehr nahe. Jedenfalls wirkte es in dieser Richtung im In- und Auslande und schwächte die moralischen Kräfte im Heer und in der Heimat dermaßen, daß wir später um die Annahme der entwürdigenden Bedingungen der Feinde nicht mehr herumgekommen sind.

Ludendorff hatte sich die Entwicklung anders vorgestellt. Hören wir ihn: „Der Feind war um Frieden und Waffenstillstand anzugehen. Das erforderte die Kriegslage, deren Verschlechterung nur allzu wahrscheinlich war. Noch brauchten wir uns nicht auf Gnade und Ungnade zu ergeben. Der Feind mußte zu Worte kommen. Würde es nach Versöhnung oder nach Vergewaltigung klingen? Wie ich Clémenceau und Lloyd George einschätzte, mußte ich das Schlimmste befürchten. Wilson indes hatte seine Bedingungen oft unter Beobachtung ungewöhnlich feierlicher Form genannt. Er und das von ihm vertretene Amerika mußten sich in ihrer Ehre gebunden fühlen. Überdies ließ das kriegsentscheidende Auftreten Amerikas in Frankreich, ohne das die Entente militärisch längst zu Boden lag, es möglich erscheinen, daß Wilson seine in bindendster Weise vorgetragenen Absichten gegenüber England und Frankreich auch durchsetzen werde. Hierüber mußte Klarheit gewonnen werden. Sollte sich die Ansicht über Wilson bestätigen, so konnten wir seine 14 Punkte, die zwar hart, aber wenigstens klar umschrieben waren, als Grundlage von Verhandlungen annehmen; sollte aber eine Täuschung vorliegen, sollte der Feind den Bogen überspannen, sollten uns auch die feindlichen militärischen Führer die Achtung versagen, die unser mannhaftes Ringen verdiente, dann mußte der Kampf weitergehen, so unendlich schwer es auch wurde, dann waren vielleicht Regierung und Volk zu heroischen Taten zu bringen, wenn sie endlich einsahen, um was es für Deutschland in diesem Kampf doch eigentlich ging."

Aus diesen Sätzen geht zunächst hervor, daß auch Ludendorff hoffte, Wilson würde das Vertrauen, das wir in ihn setzten, nicht enttäuschen. Also ganz so töricht, wie sie hinterher gescholten wurden, waren diejenigen, die mit derselben Möglichkeit rechneten, nicht, die an einen solch ungeheuren Betrug, wie er nachher zutage kam, nicht denken mochten.

Schließlich mußten wir es auf Wilson hin wagen, darin hat Ludendorff recht. (Nur ein wenig später mußte es geschehen!) Es gab die furchtbarste Enttäuschung, die je ein Volk erlitten. In der Hoffnung, daß nun ein Erstarken der Heimat folgen würde, irrt sich Ludendorff wiederum. Das Waffenstillstandsangebot hatte im Heere sowohl wie hinter der Front den Frieden in solch greifbare Nähe gerückt und zugleich die Nutzlosigkeit weiteren Widerstandes erkennen lassen, die Stimmung war dermaßen gesunken, daß wir jede, auch die härtesten Bedingungen des Feindes nunmehr schlucken mußten. Vielleicht hätte uns ein letzter Verzweiflungskampf doch noch einen besseren Frieden beschert. Vielleicht wäre dann aber auch der Schrecken des Krieges in deutsche Lande getragen worden, die bisher von ihm verschont geblieben waren, und die Forderungen der übermütigen Sieger wären noch gestiegen. Vielleicht — wer will das jetzt entscheiden?

Über seine angebliche Diktatorrolle äußert sich Ludendorff: „Ich war in die Oberste Heeresleitung berufen worden, nicht um den Frieden zu schließen, sondern um den Krieg zu gewinnen, und hatte an nichts anderes als daran gedacht. Ähnlich wie Clémenceau und Lloyd George hatte ich das ganze Volk hierzu aufbieten wollen, war aber nicht, wie man so gern und der Wahrheit zuwider immer von neuem erzählte, Diktator. Lloyd George und Clémenceau verfügten über die souveränen Parlamente ihrer Länder, denn es waren „ihre" Parlamente. Sie standen gleichzeitig an der Spitze der gesamten Verwaltungs-, also Ausführungsbehörden. Ich hatte keinerlei verfassungsrechtliche Möglichkeit, auf die öffentlichen Gewalten Deutschlands unmittelbar einzuwirken, um die Durchführung meiner Gedanken über die Kriegsnotwendigkeiten zu sichern, und fand bei den berufenen Instanzen häufig nicht die erforderliche Erkenntnis und Tatkraft." Die mangelnde Einheit der Führung ist zweifellos ein großer Übelstand gewesen. Friedrich der Große und Napoleon hatten es darin leichter. Allerdings stand auch Kaiser Wilhelm die gesamte oberste Gewalt zu, die militärische sowohl wie die politische. (Wenn der Reichskanzler einen Teil der Verantwortung übernahm, so geschah das durchaus freiwillig.) Aber Wilhelm II. war weder ein Friedrich II. noch ein Napoleon, er suchte vielmehr — nach Tirpitz — die Verantwortung von sich abzuschieben.

Immer wieder beklagt sich Ludendorff darüber, die Heimat habe ihn im Stiche gelassen, die Behörden wie das Volk im allgemeinen. Wenn er mehr Manuschaften bekommen hätte, wäre alles ganz anders gekommen. Wer ist denn nun eigentlich Schuld daran, daß die Zahl der Drückeberger maßlos anwuchs? Die Behörden suchten doch heraus zu kämmen, was nur möglich; mancher, der einen im kriegswichtigen Betriebe wirklich unentbehrlichen Menschen reklamierte, weiß ein Lied davon zu singen. Aber der Korruption gegenüber, die das ganze Volk durchseucht hatte, waren die willigsten Behörden machtlos. Am Ende genügte der einfache Federstrich eines Schreibers, jemand dem Zugriff der militärischen Stellen zu entziehen. Die verschiedenen Mißstände im Heere, die so viel Mißmut bei den Truppen ausgelöst und ihre Kampffreudigkeit vermindert haben, sind oft genug geschildert worden. Warum ging Ludendorff dagegen nicht energischer vor? Er sah diese Übelstände nicht und glaubte nicht an sie in dem behaupteten und wirklich vorhandenen Umfange. Wäre dies besser gewesen, wäre nicht der Boden vorbereitet gewesen, so hätten die unterirdischen Wühlereien nicht solchen Umfang annehmen können.

Nun stehen wir an den Trümmern unserer Hoffnungen. Unsere militärische Macht ist zerschlagen, unser wirtschaftliches Vermögen schwindet dahin, und mehr noch als der Wille des Feindes verhindern Egoismus, Unverstand und Parteileidenschaft den Wiederaufbau. In Björnsons sozialem Drama muß erst ein Dynamitattentat erfolgen, das das Alte verschüttet, ehe ein Neues, das Versöhnung und Liebe heißt, zur Geltung gelangen kann. Soll es dahin bei uns kommen? Im Kampfe gegen eine ganze Welt mußten wir unterliegen, geht auch die Selbstbestimmung über unsere Kraft?!

Das Betriebsrätegesetz.

GA. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Ausschuß der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz setzte mittags seine Beratungen fort.

Abg. Bartschat (Dem.) führte aus: Die Demokratische Partei hätte es begrüßt, wenn ihr Gesetzentwurf zur Grundlage der Beratung angenommen worden wäre. Sie wolle jedoch auch im Ablehnungsfalle mitarbeiten.

Abg. Dr. Hugo (D. Vpt.) eröffnete ausführlich die nach seiner Meinung nachteiligen Wirkungen des Regierungsentwurfes, besonders das Mitbestimmungsrecht der Arbeiter bei Anstellung und Entlassung und im Hinblick auf die Beteiligung der Arbeiter im Aufsichtsrat.

Abg. Badt (Dem.) gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Arbeiter Gelegenheit bekämen, ihre Rechte in den Betrieben wahrzunehmen. Alle müßten ein Interesse daran haben, aus dem Betriebe möglichst viel herauszuwirtschaften. Das Gesetz dürfe nicht scheitern.

Abg. Bergmann (Str.) meinte, das Betriebsrätegesetz müsse so erweitert werden, daß es ein Instrument des Friedens wäre. Die Vorlage biete im allgemeinen eine brauchbare Unterlage.

Abg. Schneider-Sachsen (Dem.) wies auf die in Kraft stehende bayerische Betriebsrätevordnung, die bereits die Wünsche der Angestellten gegenüber den sonstigen im Betriebe Beschäftigten berücksichtige.

Abg. Lensing (Ztr.) bemerkte, daß die Regelung der Betriebsrätefrage in den bäuerlichen Betrieben viel schwieriger als in der Industrie sei. Sollte das Gesetz volle Anwendung auf die kleinen bäuerlichen Betriebe finden, dann hätten wir mit dem Rückgang der landwirtschaftlichen Erzeugung zu rechnen.

Am Mittwoch nachmittag wurde die allgemeine Besprechung beendet. In der Einzelberatung brachte Abgeordneter Dr. Pachnicke (Deutschnat.) zu Paragraph 1 einen Antrag ein, wonach bei 20 Arbeitern und 20 Angestellten je ein Arbeitsausschuß zu errichten ist. Der Betriebsobmann ist erst bei 10 Arbeitern oder bei 5 Angestellten einzusetzen. Der Zentrumsabgeordnete Gilsing befürwortete, bei je 20 Arbeitern einen Arbeiterrat und bei 20 Angestellten einen Angestelltenrat zu errichten. Abg. Erhardt (Ztr.) begründete einen Antrag, wonach u. a. für die nichtstaatlichen Betriebe und für die Betriebe mit weniger als 5 Arbeitern oder Angestellten die Vertretung durch die Berufsorganisation geregelt wird. Der Sozialdemokrat Jäcker sprach gegen eine scharfe Trennung von Arbeitern und Angestellten, wogegen sich auch Arbeitsminister Schlicke wandte. Abg. Schneider-Sachsen (Dem.) erklärte die Notwendigkeit einer besonderen Gruppierung nach Angestellten und Arbeitern. Der Unternehmer könne bei dem gemeinsamen Betriebsrat nicht ausgeschaltet werden. Hierauf wurde die Beratung vertagt.

Die Industrie gegen den Entwurf.

GA. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Im Meistersaal in der Köthenerstraße traten heute der Reichsverband der deutschen Industrie und die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände zusammen, um zu dem Gesetzentwurf der Regierung über das Betriebsrätegesetz Stellung zu nehmen. Die Versammlung war von 400 Vertretern der deutschen Industrie aus allen Teilen des Reiches besucht.

Der Vorsitzende der einladenden Verbände, Direktor Dr. Sorge, wies auf die Erregung hin, welche alle deutschen Wirtschaftskreise angesichts des Betriebsrätegesetzes ergriffen habe. Der Gedanke, daß die Industrie unter allen Umständen mit einem derartigen Gesetz rechnen müsse, sei bestimmend dafür gewesen, daß die Vertreter der Industrie sich bereit erklärten, an den Beratungen über den Gesetzentwurf mitzuarbeiten. Leider habe sich die Annahme, daß durch die positive Mitarbeit der Industrie gewisse Härten und Unzuträglichkeiten in dem Gesetz vermieden würden, als irrig erwiesen. Auch die Form, in der der Staatenausschuß den Gesetzentwurf gebracht habe, enthalte verschiedene Bestimmungen, die geradezu vernichtend für das deutsche Wirtschaftsleben wirkten. Die Versammlung müsse sich über die Schritte klar werden, die getan werden müssen, um den Gefahren zu begegnen, die aus einer Annahme des Entwurfes in seiner jetzigen Form der Wirtschaft erwachsen würden.

Hierzu ergriff der stellvertretende Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie, K. F. von Siemens, das Wort. Der zweite Entwurf der Regierung zeigte, daß alle Einwände der Industrie unbeachtet geblieben sind, die Industrie müsse die Verantwortung für diesen Entwurf ablehnen, und wir müssen danach befürchten, daß die Leistung in der deutschen Wirtschaft noch weiter sinken wird. Bevor man nicht zu der Erkenntnis kommt, daß in den Betrieben „arbeiten" das Wichtigste ist, werden wir uns auf der abschüssigen Bahn weiter bewegen müssen. Der Entwurf ist nicht aus rein wirtschaftlichen, sondern auch aus politischen Gründen eingebracht worden. (Lebhafte Zustimmung.) Der Referent wendet sich gegen die Bildung von übermächtig großen Betriebsräten, weil in der Praxis immer nur ein kleiner Kreis arbeits- und verhandlungsfähig sei. Die selbständige Einsetzung von Abteilungsbetriebsräten ohne die Zustimmung des Arbeitgebers hätte vermieden werden müssen. Auch das auf 20 Jahre festgesetzte Wahlalter der Arbeitnehmer müsse beanstandet werden, da ein junger Mann in diesem Alter in wirtschaftlichen Fragen doch unmöglich mitsprechen könne. Weiter müsse man sich dagegen wenden, daß der Arbeitgeber dem Betriebsrat wohl beiwohnen, jedoch nicht vorsitzen darf. Der Arbeitgeber habe also lediglich das Recht, an der Betriebsratssitzung als „Angeklagter" zu erscheinen. Ebenso bedenklich ist die Absetzbarkeit des Betriebsrates. Wir leben, führte Herr von Siemens aus, nun einmal in der Zeit der Verdächtigungen. (Lebhafte Zustimmung.) Wenn ein Betriebsrat mit knapper Mehrheit gewählt worden ist, wird die Gegenseite so lange arbeiten, bis der ihr unerwünschte Betriebsrat wieder abberufen ist. Damit aber wird das verhindert, was wir am notwendigsten brauchen: Ruhe und Stetigkeit in den Betrieben. Nach einer gründlichen Kritik der Aufgaben der Betriebsräte kam der Vortragende zu dem Schluß, daß das Betriebsrätegesetz keineswegs geeignet sei, die deutsche Industrie wieder zum Aufblühen und zum Aufbau Deutschlands zu verhelfen.

Nach einem langen Vortrage des Vorsitzenden des Verbandes sächsischer Industrieller, Moras in Zittau, in dem dieser ebenfalls auf die verhängnisvollen Folgen des Gesetzes hinwies, wurde folgende Entschließung angenommen:

„Die deutsche Industrie, die auf dem Boden der Arbeitsgemeinschaft steht, hat bei der Beratung des Vorentwurfes eines Gesetzes über Betriebsräte von Anfang an in bereitwilliger und sachlicher Mitarbeit gewirkt in der Hoffnung, daß es gelingen werde, durch das Zusammenwirken der berufenen Vertreter der Arbeitgeber und -nehmer die in dem Gesetz behandelnden Fragen zu einer alle Beteiligten befriedigenden Lösung zu bringen. Da jedoch ihre Verbesserungsvorschläge im wesentlichen unberücksichtigt geblieben und weitere Verschärfungen eingeführt sind, erhebt die deutsche Industrie einmütig und entschieden Einspruch gegen diesen Entwurf. Die deutsche Industrie erwartet von der Nationalversammlung im Hinblick auf die gefährliche Lage der deutschen Wirtschaft, die weitere Experimente nicht mehr verträgt, verständnisvolle Berücksichtigung der Wünsche, die in gemeinsamer Eingabe der sämtlichen deutschen Arbeitgeberverbände der Nationalversammlung unterbreitet worden sind. Der Einfluß der Betriebsräte auf die Betriebsleitung, ihr Mitbestimmungsrecht bei Einstellung und Einführung neuer Arbeitsmethoden, ihre jederzeitige Absetzbarkeit durch die Betriebsversammlung, die Abordnung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat erscheint so gefährlich für die Leitung, Ordnung und Leistungsfähigkeit der Betriebe, daß der Entwurf in dieser Form nicht Gesetz werden darf."

Preußische Landesversammlung.

WTB. Berlin, 24. Sept. (Drahtb.)

Am Ministertische: Ministerpräsident Hirsch.
Präsident Leinert eröffnet die Sitzung um 12,25 Uhr.

Die zweite Beratung des Staatshaushaltsplanes für 1919 wird fortgesetzt.

Zum Haushalt der Lotterieverwaltung bemerkt Abg. Dr. Rosenfeld (U. S.), daß der Staat, der das Glücksspiel bekämpfe, nicht selber ein solches veranstalten dürfe. Das sei doppelte Moral.

Der Haushalt wird gegen die Stimmen der U. S. angenommen.

Beim Haushalt der Münzverwaltung wünscht

Abg. Lemke (Dem.) Ersatz für die eingezogenen 50-Pfg.-Stücke in Metall.

Abg. Adolf Hoffmann (U. S.) schließt sich dem an im Hinblick auf die Mißstände in den Kleinstädten. Die Kirche könnte noch viel Gold herausgeben, besonders in Gegenständen ohne künstlerischen Wert.

Der Haushalt der Staatsschuldenverwaltung wird angenommen.

Zum Haushalt der Staatsarchive fordert

Abg. Hennig (U. S.) Oeffnung der Archive für die allgemeine Forschung, besonders über die Regierungszeit der Hohenzollern.

Der Generaldirektor der Staatsarchive: Eine Klausur der Archive hat nie bestanden. Die Einschränkungen sind lediglich mechanischer Natur. An der Spitze der Archive haben immer Wissenschaftler gestanden, die sie der Wissenschaft nach Möglichkeit zugänglich gemacht haben. Geheimnisse sind nicht in den Archiven, die sind wo anders. (Heiterkeit.)

Zum Haushalt der Oberrechnungskammer beantragt der Ausschuß eine zeitgemäße Vereinfachung des Geschäftsgangs.

Abg. Kähler (Dem.): Die Selbständigkeit der Oberrechnungskammer müßte erhalten bleiben. Der Rechnungsausschuß der Landesversammlung sei die geeignete Stelle, den parlamentarischen Einfluß auf jenen sicherzustellen.

Abg. Schubert (Soz.) wünscht Umlegung der reaktionär zusammengesetzten Oberrechnungskammer.

Ohne Erörterung werden erledigt die Haushalte des Disziplinarhofes, Gerichtshofes zur Entscheidung von Kompetenzkonflikten, Gesetzsammlungsamtes.

Bei dem Haushalt „Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger" wird ein Antrag der Unabhängigen, den „Staatsanzeiger" den Mitgliedern der Landesversammlung zuzustellen, dem Staatshaushaltsausschuß überwiesen.

Zum Haushalt des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten bemerkt

Abg. Hoetzsch (Dem.), die Regierung habe den Polen gegenüber viel zu viel Nachgiebigkeit gezeigt, trotzdem der Friedensvertrag noch nicht zu Recht bestehe und die Rechtsbasis noch nicht klar sei. Der Redner tritt ferner für die Rechte der deutschen Beamten in den abzutretenden Gebieten ein.

Ein Vertreter der Regierung versichert, daß die Staatsregierung bemüht sei, den Wünschen der Beamten soweit entgegenzukommen, als es sich irgend mit den finanziellen Möglichkeiten verträgt.

Bei dem Haushalt des Kriegsministeriums (Zeughaus) bringt

Abg. Klaußner (U. S.) die Entfernung der französischen Fahnen aus dem Zeughaus und deren Verbrennung zur Sprache, um die sich keine Aufsichtsbehörde gekümmert habe. (Bravo! rechts.) Die Rechte hätte sich ja auch gefreut über den Mord an dem französischen Soldaten Unter den Linden. (Zuruf rechts: Unerhört!)

Präsident Leinert ruft den Redner zur Ordnung und wiederholt den Ordnungsruf darauf.

Abg. Klaußner (fortf.): Der Charakter des Zeughauses müsse geändert werden zu einer Stätte der Volksaufklärung und der Völkerversöhnung. (Beifall bei den U. S.)

Abg. Graef (Dem.): Wenn der Vorredner u. a. behauptet habe: Preußische Offiziere tun jetzt Söldnerdienste im Auslande, so steht das noch nicht fest. Die Tat der Fahnenverbrennung war ein Akt nationaler Verzweiflung. Die Versenkung der Flotte in Scapa Flow wurde auch von den Engländern bewundert. An der Zertrümmerung der Armee trifft die Unabhängigen die Schuld. (Stürmische Entrüstung links und Lärm rechts.)

Abg. Grzesinski (Soz.): Das ist eine wissentliche Verleumdung. (Stürmische Zurufe rechts.)

Vizepräsident Porsch ruft den Redner zur Ordnung.

Abg. Grzesinski (fortf.): Wir sind alle tief erschüttert von dem Ausgang des Krieges und dem Friedensvertrag. (Na, na! rechts.) Schuld haben Sie (nach rechts).

Abg. Adolf Hoffmann (U. S.): Wir sind mit den Lebensmitteln auf die Entente angewiesen, darum sollte schon die Klugheit raten, diese nicht zu reizen. Die Sache im Zeughaus war kein Dummerjungenstreich, sondern ein Verbrechen. Wir sollten lieber unsere Schuld bekennen. (Andauernde Zurufe rechts.) Wenn jene Leute mit aufbauen wollten, dann brauchten sie nicht Söldnerdienste zu tun.

Abg. Rießer (Dem.): Die Tat im Zeughaus war eine Tat nationaler Verzweiflung. Ihr (nach links) heutiges Gebahren ist nationale Würdelosigkeit und Bauchkriecherei vor dem Ausland. (Lärm links.)

Abg. Grzesinski (Soz.): Die Fahnenverbrennung fiel in die Zeit der schweren Friedensverhandlungen, in eine Zeit, wo hohe Offiziere sich gegen die Regierung wandten.

Abg. Dr. Oskar Cohn (U. S.): Nicht wir haben das Heer zermürbt, sondern die falschen Maßnahmen der Heeresleitung. (Zuruf rechts: Joffes Millionen!) Ueber das Joffesche Geld habe ich mich ausführlich in der „Freiheit" und in der „Republik" geäußert. Ueber das Geld, das Joffe mir bei seiner Abreise gegeben hat, habe ich doch Rechnung gelegt. (Abg. Graef: Und das Geld vorher?) Vorher habe ich, wie ich erklärt habe, nichts erhalten. Das ist eine gemeine Verleumdung. Der Dummejungenstreich jenes Leutnants vor dem Reichstag war zu begreifen, aber es ist unverantwortlich, daß Sie (nach rechts) ihn zu einer politischen Tat gestempelt haben. Die moralische Fensterscheibe, die Sie eingeworfen, muß das deutsche Volk bezahlen. Nur die Arbeit kann uns helfen.

Abg. Hilfel (Deutschnat.): Die U. S. hat kein Interesse daran, daß ruhig gearbeitet wird. Sie benutzen jede Gelegenheit, die Unruhe zu vermehren.

Abg. Dr. Waldenhauer (D. Vp.): Die Engländer haben den an der Tat von Scapa Flow beteiligten deutschen Offizieren achtungsvoll die Hand gedrückt. Wenn Sie (nach links) wollen, daß wir mit Ihnen arbeiten, dann schonen Sie unsere Empfindungen, wie wir die Ihrigen schonen.

Damit ist der Haushalt des Kriegsministeriums erledigt.

Es folgt die zweite und dritte Beratung des Gesetzentwurfes über Erhebung von Zuschlägen im Güter- und Tierverkehr der Staatsbahnen.

Der Gesetzentwurf wird ohne Erörterung in der zweiten Lesung erledigt und in der dritten Lesung angenommen.

Letzter Punkt der Tagesordnung ist die zweite Beratung des Haushaltes für die Bauverwaltung.

Abg. Dr. Schmedding (Ztr.) wünscht, daß für die Wasserbauräte, entsprechend den Beamten der Eisenbahn, der Titel Regierungs- und Baurat verliehen werde.

Abg. Dr. von Kries (Deutschnat.) fragt an, wie weit die Verhandlungen auf Uebernahme der großen Wasserstraßen durch das Reich gediehen seien und erklärt sich einverstanden mit den Anträgen des Ausschusses, in die Bezirks-Wasserstraßenbeiräte usw. Vertreter der Angestellten und Arbeiter aufzunehmen und für die Beamten und Arbeiter der Bauverwaltung Interessenvertretungen zu errichten. Mit einer Reihe von Einzelwünschen dringt Redner auch auf eine besondere Berücksichtigung Ostpreußens, zumal auf dem Gebiete der Bevorzugung der Versorgung mit Elektrizität.

Abg. Rebohn (Dem.): Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten wird viele seiner Aufgaben an das Reich abgeben müssen, andere an das Wohlfahrtsministerium. Doch wird für ein technisches Ministerium immer genug Arbeit übrig bleiben. Die Hauptsache ist, daß die oberen Stellen im Ministerium durch Techniker besetzt werden. Der Mittellandkanal muß schnellstens fertiggestellt werden.

Um 5,20 Uhr vertagt das Haus die Weiterberatung auf morgen 12 Uhr.

Für unsere Kriegsgefangenen.

WTB. Berlin, 24. Sept. (Drahtb.) In der am 20. und 21. September in Weimar abgehaltenen erweiterten Vorstands- und Aufsichtsratssitzung des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen, der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener und des Bundes deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen wurden folgende Entschließungen gefaßt:

Die Versammlung spricht die Beteiligung über die bisher von England, Amerika, Italien und Serbien vorgenommene Heimführung der Kriegsgefangenen aus, sie spricht die Erwartung aus, daß die englische Regierung nunmehr auch die in den Kolonien und Ueberseeländern Internierten zurückgibt, und legt schärfste Verwahrung gegen die von englischer Seite in manchen Gefangenenlagern verbreitete Behauptung ein, daß an der Verzögerung der Heimschaffung die deutsche Regierung schuld sei. Mit allem Nachdruck wendet sich die Versammlung gegen die französische Regierung, die sich als einzige der Heimschaffung der Gefangenen vor der Ratifizierung des Friedens widersetzt, lehnt jeder Verquickung der Auslieferung irgendeiner von Deutschland zu fordernden Leistung es das entschiedenste ab und erwartet, daß diesen Weihnachtsfeste alle deutschen Gefangenen aus Frankreich der Heimat zurückgegeben sind. Die Versammlung legt Verwahrung ein, daß elf Monate nach dem Abschluß des Waffenstillstandes und drei Monate nach Unterfertigung des Friedens die Gefangenen in Frankreich immer noch wie Kriegsgefangene gehalten werden und keinerlei Erleichterung in der Lebensführung erhalten. Aufs schärfste verurteilt sie, daß die Ententeregierungen allen Geboten der Menschlichkeit entgegen die bestraften deutschen Gefangenen noch der Ratifizierung des Friedens auf unbestimmte Zeit in den Gefängnissen zurückbehalten wollen und sie in vielen Fällen gar in die Strafkolonien verschleppen. Die Versammlung weist auf die besonders verzweifelte Lage der nach Rumänien, Turkestan und im Kaukasus befindlichen deutschen Gefangenen hin.

Die Versammlung erkennt an, daß in der Frage der Heimschaffung der sibirischen Gefangenen das amerikanische „Rote Kreuz" zur Lösung dieser Frage beitrug. Sie erwartet, daß die deutsche Regierung Mittel und Wege finden wird, die Gefangenen auch in Sibirien vor einem weiteren Winteraufenthalt zu bewahren. — Die Versammlung spricht ihren Dank den Vertretern, den Sozialisten der Ententeländer und dem Internationalen Roten Kreuz in Genf für die Bemühungen zur Befreiung der Kriegsgefangenen aus. — Die Versammlung beschloß, dafür einzutreten, daß die Gefangenen jener von Deutschland abzutretenden Gebiete, die mit oder ohne Volksabstimmung vom Reiche abgetrennt werden, die gleichen rechtlichen und moralischen Ansprüche auf die wirtschaftliche Beihilfe und Unterstützung wie die übrigen deutschen Gefangenen haben.

Die Versammlung beschloß ferner, folgenden Trostspruch an die der Heimat noch fernen Kriegsgefangenen zu leiten:

„Brüder! Die Heimat denkt an euch, heut so wie lange, als ihr die Freiheit verloret. Das deutsche Volk hat euch nicht vergessen. Wenn ihr uns wiedergegeben seid, werden ihr erkennen, was wir für euch taten. Wir ruhen und rasten nicht, bis ihr eure Heimat und eure Lieben wiedergewonnen habt. Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen, die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener und der Bund deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen grüßen euch über den Raum und die Zeit, durch die Gefängnismauern und den Stacheldraht. Glaubt auch weiter an eure Heimat und an diejenigen, die euer stets gedachten."

Der Bund deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen hat in einer besonderen Entschließung seinem festen Willen zum Ausdruck gebracht, seine volle Kraft für die weitere Befreiung der Gefangenen einzusetzen.

WTB. Berlin, 24. Sept. (Drahtb.) Die Reichszentralstelle für deutsche Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: In den Durchgangslagern sind bis einschließlich 23. Sept. rund 67 500 Heimkehrer eingetroffen.

Belgien beginnt mit dem Abtransport.

WTB. Versailles, 24. Sept. (Drahtb.) „Nation belge" teilt mit, daß die belgische Regierung am 25. September mit dem Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen beginnen wird. Täglich wird ein Zug mit 1000 Kriegsgefangenen bis zur Grenze der besetzten Zone gehen.

An die französischen Genossen.

PPN. Berlin, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der Vorstand der Sozialdemokraten Deutschlands und die Sozialdemokratische Fraktion der Deutschen Nationalversammlung haben folgendes Telegramm an die sozialistische Fraktion der französischen Kammer gesandt:

„Im Namen der Menschlichkeit bitten wir die sozialdemokratische Fraktion, alle Kraft für die schnelle Beförderung der deutschen Kriegsgefangenen einzusetzen. Die Fraktion erwirbt sich den Dank von Hunderttausenden unglücklicher Frauen und Kinder, deren sehnlichster Wunsch der Rückkehr der Kriegsgefangenen gilt.

...englische Regierung die in ihrer Gewalt befindlichen ... noch länger festhält."

Böse Folgen des Seemannsstreiks.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb. Amtlich.) Die Admiralität teilt mit: Der Seemannsstreik in den Nordseehäfen zeitigt üble Folgen für den Abtransport unserer Gefangenen aus England. Die Dampfer „Villa Real" und „Melita" sollten gestern von Hamburg nach Bremerhaven auslaufen, um dort die Ausrüstung zu beenden. Infolge des Seemannsstreiks war es bis jetzt nicht möglich, die Dampfer in Fahrt zu setzen.

Deutsches Reich.

Die Beratungen über die Umsatzsteuer.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Der Zwölfer-Ausschuß der Nationalversammlung begann die Beratungen über die Umsatzsteuer. Ein Vertreter der Mehrheitssozialisten beantragte Vertagung bis zur Erledigung der direkten Steuern. Das Volk könne die mit der Umsatzsteuer verbundene Last nicht tragen. Erzberger erklärte, für die Regierung sei eine Vertagung des Umsatzsteuergesetzes mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen unannehmbar. Nach längerer Debatte wurde auf Antrag der Mehrheitssozialisten beschlossen, die Sitzung abzubrechen, damit die mehrheitssozialistische Fraktion die Angelegenheit beraten könne.

Die Regierung an die Demokraten.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Zur Frage des Wiedereintritts der Demokraten in die Reichsregierung erfährt das „B. T." von unterrichteter Seite: Die Anregung zu den Verhandlungen, die Montag begonnen haben, ging von der Regierung aus. Diese Verhandlungen, die zunächst einen durchaus vorbereitenden Charakter tragen, werden seitens der Demokraten von dem ehemaligen Reichsfinanzminister Schiffer geführt.

Verteuerung der Margarine.

PPN. **Berlin**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Durch die Erhöhung des Weltmarktpreises für Oelfrüchte und das Sinken des Markkurses sind auch die Rohstoffe, die der Reichsausschuß für Oele und Fette zur Herstellung von Margarine und Speiseöl einkauft, fortgesetzt im Preise gestiegen. Daher können diese Rohstoffe zu den bisherigen Preisen nicht mehr an die Fabriken abgegeben werden. Die bedauerliche Folge ist, daß Margarine vom 1. Oktober 1919 ab nur zu einem um etwa die Hälfte teureren Preise geliefert werden kann. Erst wenn die Bevölkerung sich bewußt wird, daß allein durch Arbeit und Schaffung von Exportware eine Hebung unserer Valuta bewirkt wird, werden derartige Folgeerscheinungen aufhören. Andernfalls ist mit einer weiteren Verteuerung der Margarine zu rechnen.

Der Berliner Metallarbeiterstreik.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Nach Mitteilungen des Deutschen Metallarbeiterverbandes erhöhte sich im Laufe des Tages die Zahl derjenigen Betriebe, deren Belegschaften sich an dem Kampfe beteiligen wollen, auf 90, die Zahl der sich im Streik befindlichen Firmen auf 30. Bei den bereits im Streik befindlichen Firmen erfuhr der Streik eine weitere Ausdehnung. Die Zahl der Streikenden betrage etwa 18 000, die der Ausgesperrten etwa 30 000.

Der Streik der Seeleute.

WTB. **Hamburg**, 24. Sept. (Drahtb.) Die Beteiligung an der Streikbewegung unter den Seeleuten hat bisher noch keinen großen Umfang angenommen, doch haben sich die Matrosen und Heizer der Fischdampfer aus Sympathie dem Streik des Deutschen Seemannsbundes angeschlossen, so daß zurzeit alle Fischdampfer aufliegen. Die im Transportarbeiterverband organisierten Seeleute sprachen sich entschieden gegen jede Beteiligung an dem Streik aus.

WTB. **Hamburg**, 24. Sept. Die Altonaer Seeleute schlossen sich dem Sympathiestreik an. Im Hafen ruht jeder Verkehr.

Winnig Oberpräsident von Ostpreußen.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Die preußische Staatsregierung ernannte den Arbeitersekretär Gustav Krüger-Magdeburg zum Polizeipräsidenten von Magdeburg.

Aus dem besetzten Gebiet.

Verordnungen der französischen Militärbehörde.

GA. **Speyer**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Der französische Militärbefehlshaber hat angeordnet, daß alle Ernennungen von Zivilbeamten im besetzten Gebiet in Zukunft der Bestätigung durch die französischen Armeebehörden unterliegen. Auch die Abhaltung von Versammlungen im besetzten Gebiet bedarf der französischen Militärverwaltung übertragen.

Neuerlicher Eingriff in deutsche Verhältnisse.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Die Franzosen verbieten die Leistung des neuen Beamteneides der deutschen Regierung. Es kam der Befehl der französischen Kontrollstelle bei der deutschen Zivilverwaltung im Bezirksamte bei der deutschen Regierungspräsident in Wiesbaden zur Kenntnis, worin der Regierungspräsident in Wiesbaden ersucht wird, jede neue Eidesleistung der deutschen Beamten zu verbieten. Jeder Beamte, der solchen Eid leistet oder seinen Untergebenen abnehmen sollte, mache sich, wie es in dem Befehl heißt, eines sehr schweren Verbrechens schuldig. — Die deutsche Waffenstillstandskommission legte im Auftrage der deutschen Regierung gegen den französischen Befehl nachdrücklichste Verwahrung ein und spricht die Erwartung aus, daß sich die Alliierten bei Würdigung dieser Angelegenheit von der Notwendigkeit der sofortigen Beseitigung des Befehls überzeugen werden.

Sitzung der Arbeiter- und Angestelltenausschüsse.

Barmen, 25. Sept.

Die Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter- und Angestelltenausschüsse von Barmen und Langerfeld sammelte gestern ihre angeschlossenen Ausschußmitglieder in der „Glocke", um in ihren Vorstand 16 Mitglieder von Arbeiterausschüssen und 4 Mitglieder von Beamten-Ausschüssen zu wählen. Bei der Verteilung der Sitze entfielen 3 auf die Anhänger der freien, 7 auf die Mitglieder der christlichen, 1 auf die Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaften sowie je 2 auf die Kaufleute und Büroangestellten. Im Verlauf der Versammlung beschäftigten sich die Erschienenen mit der

Lebensmittelteuerung und der Steuerfrage.

Aus den Ausführungen des Referenten, Stadtverordneten Büchsenschütz, war zu entnehmen, daß nach Angaben des Statistischen Amtes während der Monate Januar bis April ds. Js. insgesamt 94,15 Mark gleich 4,55 Mark wöchentlich für rationierte Lebensmittel pro Kopf aufzuwenden waren. Während der Monate Mai bis August stieg dieser Betrag auf 139,90 Mark gleich 11,16 wöchentlich. Hinzu kommen noch die wöchentlichen Ausgaben für die zur Lebenshaltung notwendigen Zusatzlebensmittel mit 24,16 Mark. Rechnet man noch die sonstigen Ausgaben für Kohlen, Holz, Gas, Miete, Steuern usw. hinzu, so werde eine weitere Lohnsteigerung nötig sein, um die nackte Lebenshaltung zu ermöglichen. Es soll versucht werden, durch Eingaben an den Oberbürgermeister, den Regierungspräsidenten und an die Reichsregierung dem Grundübel der dauernden Preissteigerungen zu Leibe zu gehen und durch Vorschlag geeigneter Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen. Desgleichen wurde eine Unterkommission der „Age" beauftragt, sich mit sämtlichen Vorgängen auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung vertraut zu machen und diese zu überwachen sowie zwei Arbeitermitglieder in den städtischen Lebensmittelausschuß zu entsenden.

Nach dem Bericht des Gemeindesteuerausschusses ist erreicht worden, daß auf Reklamation stufenweise ein völliger bezw. teilweiser Erlaß der Gemeindesteuer stattfinden kann. Eine Bekanntgabe der genannten Richtlinien ist bereits erfolgt.

Großes Interesse brachte die Versammlung dem

Bericht der Stromkommission

entgegen, die sich inzwischen nicht nur an der Regelung der diesigen Stromabgabe beteiligt, sondern auch versucht hat, die Ursachen der bestehenden Stromkalamität zu ergründen. Von den 3 Turbinen des Elektrizitätswerkes Hattingen, das auch unsere Stadt mit Strom versorgt, ist infolge des Kohlenmangels nur eine in Betrieb. Von 18 zur Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlichen Waggons Kohlen werden täglich nur 8 bis 10 geliefert, eine Kohlenreserve, die früher stets 6000 Tonnen betrug, ist nicht vorhanden. Die Kommission besuchte die Zechen des Ruhrkohlenreviers, besuchte beim Kohlensyndikat und beim Reichskohlenkommissar Hus eine bessere Belieferung des Gemeinschaftswerkes Hattingen durchzusetzen, doch letzten Endes scheiterte nach Ansicht des Berichterstatters, Stadtverordneten Heuts, und sämtlicher Kommissionsmitglieder aller gute Wille an der festgestellten Sabotage des Unternehmertums, welches durch Verweigerung der notwendigen Neubeschaffung von Werkzeugen, wie Förderwagen, Kompressoren, Bohrhämmer usw. — angeblich wegen Materialmangels — versucht, die schwersten wirtschaftlichen Nöte hervorzurufen und dadurch Stimmung für eine neue politische Umwälzung zu machen. Auch die Führer des Bergarbeiterverbandes und der Reichskohlenkommissar seien der Ansicht gewesen, daß von den Zechenbesitzern eine rationelle Förderung systematisch gehemmt würde. Nicht die Bergarbeiter trügen die Schuld an dem Kohlenmangel, denn diese arbeiteten im Akkord und hätten ein Interesse an der Mehrförderung. Der ziffernmäßige Vergleich mit der höchsten Fördermenge der Vorkriegszeit — Dezember 1913 — ergäbe bei sämtlichen besuchten Zechen nur eine geringe Minderförderung im Juni 1919. Der Schleichhandel habe sich auch auf die Kohlen geworfen, die in Autos verschoben würden. Der Kommission seien von einem Zechenratsmitglied der Zeche „Prinz Regent" bestimmte Angaben darüber gemacht worden, daß in einem Monat 10 000 Förderwagen mehr gefördert worden seien, die in den Büchern der Zechenverwaltung nicht vorzufinden seien. Der Reichskommissar wolle durch Anstellung von fliegenden Kontrolleuren den Kohlenschiebungen Einhalt tun und die Kohlenautos auf den Landstraßen abfangen. Die Versammlung war sich darüber einig, daß die Aufmerksamkeit aller auf die skandalösen Zustände in der Kohlenversorgung hinzulenken sei, um dadurch die Reichsregierung zu energischen und endlich erfolgreichen Maßnahmen zu veranlassen.

Zum Schluß beschäftigte sich die Versammlung noch mit den Ausführungen des Stadtverordneten Strup über

Wohnungsnot und Wohnungsamt,

aus welchen die Angaben, daß Mietssteigerungen nur bis zum Höchstsatze von 15 Prozent üblich und gerechtfertigt seien und daß Kündigungen nur mit Zustimmung des Wohnungsamtes erfolgen könnten, ein besonderes Interesse beanspruchten.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 24. Sept. (Schwurgericht.) Ein Straßenraub wurde am 27. September vorigen Jahres auf einem einsamen Waldwege zwischen Solingen-Krahenhöhe und Müngsten verübt. Der 74jährige Gelegenheitsarbeiter Karl Schaafstall von Solingen wurde dort von einem Räuber überfallen, übel zugerichtet und schließlich seiner 360 Mark enthaltenen Geldbörse beraubt. Der alte Mann wurde einige Stunden nach der Tat besinnungslos und blutüberströmt aufgefunden, sein Körper wies mehr als 30 scharfgeränderte Stichwunden auf, die ihm offenbar mit einem scharfen Messer beigebracht worden waren. Da Lebensgefahr vorhanden war, wurde er sofort ins Krankenhaus gebracht, und dort war er erst nach vierwöchiger Behandlung soweit genesen, daß er wieder entlassen werden konnte. Die inzwischen angestellten Ermittlungen hatten zu dem dringenden Verdacht geführt, daß der 39 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Heinrich Heinrichs von Ohligs der Täter sei, und diese Vermutung fand ihre Bestätigung, als der Verletzte sich soweit erholt hatte, daß er gerichtlich vernommen werden konnte. Schaafstall hatte vielfach in der „Herberge zur Heimat" verkehrt und war dort mit dem dort wohnenden Heinrichs bekannt geworden. Dieser hatte eine recht bewegte Vergangenheit hinter sich. Seit seinem 17. Lebensjahre hatte er sich in der Welt umhergetrieben, war mehrfach gestraft und mit Gefängnissen, sogar dem Zuchthause bekannt geworden. Seine letzte, ihm wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle diktierte Strafe hatte 3½ Jahre Zuchthaus betragen. Nach Verbüßung dieser Strafe war er wieder nach Solingen gekommen. Seinen Unterhalt bestritt er von seinem ihm bei seiner Entlassung aus dem Zuchthause ausgezahlten Arbeitsverdienst. Viel war es nicht, und bei der herrschenden Teuerung war das Wenige bald verbraucht. Wie die meisten übrigen Herbergsbesucher, wußte auch er, daß der alte Schaafstall die Gepflogenheit hatte, seine Spargroschen stets mit sich in der Tasche herumzutragen, und diese brachte er am 27. September durch einen rohen Gewaltakt in seinen Besitz. Wie Schaafstall aussagte, hat Heinrichs ihn an diesem Tage, ihn zu einem Bauern zu begleiten, und ihm Aepfel, die er gekauft habe, tragen zu helfen. Er habe ihn in den Wald geführt, an einer einsamen Stelle sei Heinrichs plötzlich einen Schritt hinter ihm geblieben und habe dann in demselben Augenblick schon und so lange auf ihn eingestochen, bis er bewußtlos zusammengebrochen sei. Heinrichs war gleich nach der Tat flüchtig geworden, und alle Bemühungen der Polizei, seiner habhaft zu werden, waren erfolglos. Bis zur holländischen Grenze hatte man seine Spur verfolgt; dort verlor sie sich. Erst anfangs Mai wurde er in Hamburg festgenommen. Wie sich herausstellte, war er bei einem Versuch, über die holländische Grenze zu kommen, von belgischen Soldaten festgenommen worden; nach Verbüßung einer längeren Gefängnisstrafe wegen Paßvergehens hatte man ihn wieder abgeschoben, und er hatte sich danach planlos umhergetrieben, bis er in Hamburg aufgegriffen wurde. Heinrichs stand heute wegen schweren Raubes und schwerer Körperverletzung vor dem hiesigen Schwurgericht. Er war in vollem Umfange geständig, nur wollte er bei der Tat nicht ein Messer, sondern einen zwei Finger langen Nagel gebraucht haben. Für die rechtliche Beurteilung des Falles blieb dieser Unterschied gleich, dagegen komme als strafmildernd in Betracht kommen, daß er, wie aus dem Gutachten des Gerichtsarztes Dr. Klein hervorging, epileptisch veranlagt und geistig minderwertig ist. Die Geschworenen erklärten ihn schuldig im Sinne der Anklage, die Frage nach mildernden Umständen verneinten sie. Das Gericht verurteilte ihn darauf zu der geringsten zulässigen Strafe von 5 Jahren Zuchthaus, sprach ihm auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren ab.

Lokales.

Elberfeld, 25. September.

e.— **Die Bahnsteigkarten werden teurer.** Mit der Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise am 1. Oktober ist auch für das Betreten der Bahnsteige eine Erhöhung auf 20 Pfg. vorgesehen. Solange neue Bahnsteigkarten noch nicht vorhanden sind, müssen stets zwei Bahnsteigkarten zu je 10 Pfg. gelöst und an der Sperre vorgezeigt werden.

e.— **Bei der Besoldungsreform für die Kommunal-Beamten des rheinisch-westfälischen** Industriebezirks, über die wir berichteten, handelt es sich, wie uns aus Interessentenkreisen geschrieben wird, nur um eine grundlegende Vereinbarung in großen Zügen, deren Ausführung in Einzelheiten und Uebergangsbestimmungen noch langwieriger Beratung bedarf. Außer der in der Teuerungszulage einbegriffenen Kinderzulage soll eine besondere Kinderzulage nicht gewährt werden.

e.— Zur Lohnbewegung in der Herren-Maß- und Kostümbranche. Von der Geschäftsstelle des Schneiderverbandes wird uns geschrieben: Die zentralen Verhandlungen sind beendet und die Schiedssprüche haben zur Abstimmung vorgelegen. Alles, was nach dem 22. 9. 1919 geliefert wird, muß nach den neuen Sätzen bezahlt werden. Da aber bis zur nächsten Lohnzahlung die neuen Tarife nicht fertiggestellt sein können, wird es sich bei den Stückarbeitern in der Herrenschneiderei empfehlen, am nächsten Zahltag eine Kontoquittung in Form des Garantielohns zu nehmen. Die Wochenlöhne betragen in der Herrenschneiderei Kl. 1: 120 Mk., Kl. 2: 115,20 Mk., Kl. 3: 110,40 Mk. Von diesen Wochenlöhnen müssen den Stückarbeitern 87,5 Prozent als Garantielohn gewährt werden. Die Verrechnung soll von 4 zu 4 Wochen erfolgen. Das mehr Verdiente wird selbstverständlich dem Stackarbeiter voll ausgezahlt. Aber in allen Fällen müssen 87,5 Prozent gezahlt werden. Den Fehlbetrag hat der Arbeitgeber zu tragen. Für die Kostümbranche beträgt der Wochenlohn des Damenschneiders 124,80 Mk., der selbständigen Jacken- und Paletotarbeiterin 89,76 Mk., aller übrigen selbständigen Arbeiterinnen 84,96 Mk., der vorgeschrittenen Arbeiterin 77,28 Mk., der Anarbeiterin 64,80 Mk. Im ersten Jahre nach der Lehre sind 39,84 Mark, im zweiten 52,32 Mk. zu zahlen. Selbständige Kenderinnen erhalten den Lohn wie alle übrigen selbständigen Arbeiterinnen. Alle übrigen Kenderinnen bekommen 77,28 Mk. Für solche, die keine Lehrzeit durchgemacht haben, betragen die Löhne im ersten Jahre 27,36 Mk., im zweiten 39,84 Mk. und im dritten 52,32 Mk. Auch müssen allen Zeitlohnarbeitern und den Akkordarbeitern in der 2. und 3. Tarifklasse 135 Prozent Teuerungszulage auf die bisher bestandenen Tariflöhne ab 1. August nachgezahlt werden, soweit sie nicht bereits gezahlt worden sind. Für die Aenderungs-Arbeiterinnen sollen im Laufe der Woche, soweit die Firmen nicht Mitglied des Adaw sind, die abgeschlossenen Sätze mit dem Detaillisten-Verband usw. ebenfalls festgelegt werden. In Zweifelsfällen wird Auskunft im Verbandsbüro, Hombüchel 4, erteilt.

e.— **Jubiläum.** Heute konnte der Fabrikmeister Oskar Pilgram auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma F. A. Isserstedt zurückblicken.

Barmen, 25. September.

b.— **Die Militärversorgungsgebührnisse für Oktober** — M-, H- und P-Renten — werden beim Postamt 1 am 29. September von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. in der bisherigen Weise gezahlt. Die Innehaltung der durch Aushang bekannt gegebenen Abholungszeiten für die einzelnen Empfänger ist für die glatte Abwicklung des Zahlgeschäftes dringend erforderlich. Da am Zahltage jedem Empfänger eine Ausweiskarte ausgehändigt wird, ist die Vorzeigung eines Ausweises, wie Quittungsbücher, Benachrichtigungsschreiben usw. unbedingt notwendig, damit eine Aushändigung an Unberechtigte vermieden wird.

Vermischtes.

Bilderdiebstahl in der Nationalgalerie.

WTB. **Berlin**, 24. Sept. (Drahtb.) Aus der Bildersammlung der Nationalgalerie am Schinkelplatz sind gestern zwei Oelgemälde gestohlen worden, die von Lucas Cranach auf Holz gemalt Martin Luther und Philipp Melanchthon darstellen.

Ein Verlust für den deutschen Kunstbesitz.

WTB. **Oldenburg**, 24. Sept. Der verwüstete Teil der alten Bilder der großherzoglichen Gemäldegalerie ist seit einiger Zeit nicht mehr in Oldenburg. Der Großherzog ließ sie durch Vermittlung einiger Geschäftsleute über die Grenze nach Holland bringen. Die Verhandlungen mit der Landesvertretung über die Uebernahme der Bilder durch das Land wurden vom Großherzog kurzerhand abgebrochen. Die sehr bedeutungsvolle Sammlung von Italienern des 16. Jahrhunderts und Niederländern des 17. Jahrhunderts enthielt u. a. fünf Rembrandts. Der Verlust wäre für den deutschen Kunstbesitz unersetzlich.

Flüchtiger Kriegsgewinnler.

GA. **Berlin**, 24. Sept. (Eig. Drahtb.) Aus einem Beschluß des Besitzsteueramtes in Schwerin geht hervor, daß der bekannte Flieger Fokker aus Schwerin, zurzeit in Amsterdam, steuerflüchtig geworden ist. Infolgedessen ist die Beschlagnahme seines Vermögens verfügt worden. (Vorausgesetzt, daß Fokker, der während des Krieges viel verdient hat, sein Geld nicht mitgenommen hat!)

Letzte Telegramme.

Die Konferenz der Finanzminister.

BB. **Berlin**, 25. Sept. Über die Konferenz der Finanzminister will eine hiesige Korrespondenz erfahren haben, daß Maßnahmen zur Verhütung des Staatsbankerotts besprochen worden sind. Da die Reichsbank außerstande sei, die ausgegebenen Banknoten mangels geeigneter Deckung einzulösen, bleibe als einzige Möglichkeit zur Beschaffung vollwertiger Zahlungsmittel, an Stelle der für das Reich unmöglichen Goldwährung eine Güterdeckung einzuführen. Dadurch würde der Markkurs auf die normale Höhe gebracht werden können. Der Kursabsturz der gegenwärtigen Banknoten sei nicht aufzuhalten, auch nicht durch eine Hilfe des Auslandes, die nur gegen hypothekarische Sicherheit erfolgen würde, wodurch letzten Endes der ganze deutsche Besitz dem Auslande ausgeliefert werden müßte. Es soll auch eine Konvertierung der Kriegsanleihen zwecks einer Entschuldung im Innern in Erwägung gezogen werden, falls trat die Erkenntnis zu Tage, daß mit solchen Maßnahmen nichts zu erreichen sei, sondern daß nur eine radikale Neuordnung unseres Finanzwesens den Untergang Deutschlands verhüten kann.

Die Folgen des Rotbuches.

TU. **Wien**, 25. Sept. Die Prager „Narodni Politika" meldet: Eine interessante Nachricht kommt aus Paris. Auf Grund der Enthüllungen des österreichischen Rotbuches wird nämlich die Entente die Auslieferung des ehemaligen österreichischen Finanzministers Dr. Bilinski als einen der Urheber des Weltkrieges fordern. Bilinski ist heute Finanzminister des polnischen Staates und vertritt Paderewski während dessen Abwesenheit in Paris, und soll, wie bekannt ist wird, zum Ministerpräsidenten in Polen ernannt werden.

Die Fiumefrage.

TU. **Rom**, 25. Sept. In der Fiumefrage ist ein neuer Schritt Englands und Frankreichs erfolgt. Beide Mächte haben, wie aus bester Quelle verlautet, Wilson dringend um schleunigste Erledigung ersucht und ihren Schritt damit begründet, daß die innere Lage Italiens die schwersten Besorgnisse erregt. Ein Umsturz in Italien könne aber nicht auf Italien allein beschränkt bleiben, sondern müsse eine Rückwirkung auf ganz Europa haben. Trotzdem ist man freilich sehr skeptisch über das Ergebnis dieses Schrittes, da Wilson durch die Unterdrückung d'Annunzios außerordentlich aufgebracht sein soll. In amerikanischen Finanzkreisen wird erklärt, Wilson könne d'Annunzios Handlung nicht zustimmen, damit kein Präzedenzfall geschaffen werde. d'Annunzios Unternehmen könne leicht Nachahmung finden.

TU. **Lugano**, 25. Sept. Einer Nachricht des „Messagero" zufolge sind Truppenabteilungen d'Annunzios in den dalmatinischen Städten Zara und Zebenico gelandet und haben diese Städte besetzt. Auch die Besetzung von Spalato ist geplant.

Der Haß gegen die Bolschewisten.

WTB. **Rotterdam**, 24. Sept. Der „Rieuwe Rotterd. Courant" berichtet aus London, daß Churchill in einer Versammlung englischer Journalisten, bei der ein aus Rußland zurückgekehrter britischer Agent einen Vortrag über die Lage im Sowjet-Rußland hielt, den Vorsitz führte. Der Agent Dukes hat seit Beginn des Feldzuges in der Roten Armee gedient. Er erklärte, daß die große Masse des russischen Volkes von einem glühenden Haß gegen den Bolschewismus erfüllt sei, der jedoch unter dem Schreckensregiment nicht zur Geltung komme. Trotzdem seien Streiks an der Tagesordnung, und dauernd würden Bauernaufstände gemeldet, die jedoch schonungslos unterdrückt würden. Im Bezirk Simbirsk haben unlängst bolschewistische Truppen drei Dörfer von Aufständischen dem Erdboden gleich gemacht.

Die Ausschaltung des deutschen Handels

WTB. **Bern**, 24. Sept. (Drahtb.) Die italienischen Blätter veröffentlichen ein Regierungsdekret, das die Festsetzung der Zölle bis zur Einführung eines neuen Zolltarifs regelt. Zur Anwendung kommt für eine Reihe von Waren das französische Zuschlagssystem. Es wird durchschnittlich mit einer Verdoppelung der Tarifsätze zu rechnen sein. Für wenige Artikel, wie Farbwaren, sind große Zuschläge vorgesehen. Die Regierung hofft, den neuen Tarif bis zum 30. Dezember fertigzustellen. Daß besonders die Einfuhr von deutschen Waren erschwert werden soll, geht daraus hervor, daß in der Begründung auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, Italien vor einer Überflutung mit Waren zu schützen.

Die Verfolgungen belgischer Redakteure.

Basel, 24. Sept. Die „Information" meldet aus Brüssel: Vor dem Schwurgericht Antwerpen findet in dieser Woche ein Riesenprozeß gegen zahlreiche Journalisten und Redakteure solcher belgischen Zeitungen statt, die während der deutschen Besetzung erschienen sind und sich der deutschen Zensur unterworfen haben. Die Anklage lautet auf Landesverrat, und mehrere Todesurteile dürften ausgesprochen werden. Das Beweismaterial stützt sich auf Aktenstücke, die von der deutschen Zivilverwaltung in Belgien zurückgelassen wurden und den belgischen Behörden in die Hände fielen.

Handels-Nachrichten.

An der gestrigen Kölner Börse wurden Dänemark mit 104, gestern mit 107½, französische Noten mit 285, gestern mit 292—295, belgische Noten mit 285, gestern mit 294—297, holländische Noten mit 920, gestern mit 980—1000 notiert.

WTB. **Die österreichische Staatsschuld.** Berlin, 24. Sept. (Drahtb.) Das österreichische Finanzamt in Wien ersucht die deutschen Banken, vorläufig eine Einlösung von Fälligkeiten der österreichischen Staatsschuld nicht mehr vorzunehmen. Eine provisorische Regelung und Weisungen über die Wiederaufnahme der Zahlungen in einem Umfange, der den Verpflichtungen der Republik Oesterreich entspreche, würden jedoch in allernächster Zeit mitgeteilt werden.

GA. **Pomona-Diamanten-Gesellschaft in Berlin.** Die außerordentliche Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 1 227 400 Mark vertreten war, genehmigte die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Lüderitz-Bucht. Es sei zweckmäßig, unter den gegenwärtigen Verhältnissen den Sitz nach Südwest-Afrika zu verlegen, wo sich die Produktions- und Betriebsstätten der Gesellschaft befinden.

WTB. **Holland führt wieder Tabak aus.** Haag, 24. Sept. Das Ausfuhrverbot für Rohtabak, Zigarren, Zigaretten und andere Tabakerzeugnisse wurde aufgehoben.

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	24. September Geld	24. September Brief	Für drahtliche Auszahlungen	24. September Geld	24. September Brief
Holland 100 Gulden	892.00	901.00	Schweiz 100 Fr.	424.50	426.50
Dänemark 100 Kr.	524.25	525.75	Alte Oesterreich.	86.20	86.80
Schweden 100 Kr.	599.25	600.75	Ung.	77.15	77.85
Norwegen 100 Kr.	554.25	555.75	Rumänien. Bereich	444.50	445.50
Helsingfors	134.75	135.25			

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Töllner.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Töllner; für das Feuilleton: Klein; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 69a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure persönlich, senden.

Besonders empfohlen:

MAGGI's Würze in großen Originalflaschen

zum Preise von Mk. 8.50. Sie können daraus Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen. Dann stellt sich das Gramm Würze auf nur etwas über ½ Pfg. Man achte darauf, daß der Originalverschluß **unversehrt** ist.

d641

Ia Kognak-Verschnitt
Ltr. 35.— Mark.
Ia Branntwein
Ltr. 24.— Mark.
H. Berger,
Barmen, Prinzenstr. 7,
Fernsprecher 1911. 1814b
Kognak-Kellerei.

---

100 Zentner
der allerfeinsten
Edel-Winter-Aepfel
gegen Höchstangebot auch in kleinen Mengen abzugeben. Angebote an Obstplan. Aloys Jacob, Hannef a. Rh., Reichenbergstraße 8. v7474

Ia Sülze,
25000 Dosen, garant. Jahre lang haltend, per Postnachn.
9 Dosen je 1 Pfd.
zu 35 Mk. einschl. Verpackung.
Jos. Rombov, Köln,
Sachsenring 6. a67
Lebensmitt.-Depot. Tel. A1426
NB. Engrosabn. Sonderpreise

Schokoladen,
jed. Quantum, zu jeweilig billigsten Tagespreisen.
Emil Günther,
Elberf., Mühlenstr. 9.

Ia Kognak-Verschnitt
— (38% Ware) —
in Korbflaschen und Fässern Mk. 25.— ab Station. a583
Kasse gegen Duplikatfrachtbrief
Drogerie Bongartz,
Weinhandlung.
Lobberich bei Krefeld.
Fernsprecher 301.

Schokolade,
Marke „Rockwood", 30 Kisten,
Rein. Schmalz,
Qualität „Swifts", in 50-Pfund-Kübeln abzugeben
C. Bieuren, Elberfeld,
Alleestr. 6a, Tel. 4872. *

---

ff. Feinsprit,
Ia Branntweine, Original Jamaika-Rum, französisch. Kognak, Rum-Verschnitt, Kognak-Verschnitt
in jeder Quantität preiswert sofort abzugeben.
Kaufmann & Breuer,
G. m. b. H., Weingroßhdlg., Köln, Hansaring 38.
Telefon A 6007. a68

Rhabarber,
20 Pfund 2.50 Mark, junge, kräftige Ware, hat abzugeben
Otto Volkmann, Vohwinkel,
Solingerstraße 45. *

Täglich frische
Buttermilch
ohne Karte.*
A. Idelberger
Elberf., Hochstr. 72

Pa. Tafeläpfel
— (Augustäpfel) — 7363a
können bei mir abgeholt werd.
Franz Spangenberg,
Kolonialwaren u. Delikatessen.
Sammersbach. Teleph. 265.

Tapeten
dem modernen Geschmack entsprechend. 502b
Hervorrag. schöne Muster.
Gute Papiere trotz billiger Preise.
Schwarzkopf
Barmen-Rittershs.
Berliner- u. Bredderstr.-Ecke

Damenkleider,
Blusen, Mäntel, Röcke, Kostüme erhalten sichere Mode auf Teilzahlung. Nur neue, hochmoderne Sachen
Groh, Elberfeld,
Moltkestraße 10, b. d. Hofaue,
Telephon 400. *

Die
Herbstmoden-
Ausstellung ist eröffnet.



Damen-Konfektion sowie **Kleider-** und **Seidenstoffe**

zeige ich von Mittwoch, 24. ds. Mts., in meinen sämtlichen Schausenstern und in den großen Spezialabteilungen. Die Ausstellung unterrichtet Sie in sehenswerter Weise über die neue Mode.

Sie werden ergebenst um Ihren Besuch gebeten.
Ein Kaufzwang besteht nicht.

Meyer Nachf.

Barmen, Schuchardstraße 2—4—6.

206b

---

1 Postkolli frisch gepflückte, saftige - 10 Pfd. - **Tafel-Birnen** 4681
gegen Nachn. von 15 Mk. frc. einschl. Verp. Best. a. d. **Hofgeismarer Zeitung, Hofgeismar,** zu richten.

Französischer Cognac
ca. **1000** Flaschen reine Ware, kein Verschnitt, 40%, sofort insgesamt oder in kleinen Mengen (nicht unter 5 Flaschen) zum Preise von **32.50** Mark pro Flasche einschließlich Flasche abzugeben. g42
Adolf Steube, Barmen, Freiligrathst. 5

Steinhäger, Kognak,
Weiß- und Rot-Weine, 115b
ausländische Süßweine,
empfehlen in bester Qualität preiswert
Baums & Co., Barmen, Telephon 5256.
Wein- und Kognak-Großhandlung.
Groß-Verkauf, Allee 171 a. Ladengeschäft, Allee 179.

Achtung! Achtung!
Becker & Co., :: Elberfeld, :: Neue Fuhrstraße 27,
empfehlen sich in
Neuanfertigung eleg. Damen- und Herren-Garderoben,
auch bei Zugabe von Stoffen, zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig machen wir auf unsere **Reparatur- und Bügel-Anstalt** aufmerksam.

Damen-Umpreßhüte!
aller Art.
Velour, Plüm, Filz, Samt und Seide
werden nach den allerneuesten Modellen **umgepreßt und genäht sowie gereinigt und gefärbt.**
Aus **alten Herrenhüten** erhalten Sie **schicke Damenhüte** in bekannt erstklassiger tadelloser Ausführung **schnell und preiswert.**
Bringen Sie Ihre **alten Hüte** zum **Garnieren.**
Alte Sachen werden gerne mit verwandt.
M. Schmidt, Barmen,
Mühlenweg 65.

Solinger Stahlwaren und Werkzeuge 333b
von leistungsfähigem Hause laufend zum Export gesucht. Angebote unt. 1238 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Aluminiumbestecke
sofort größere, auch kleinere Posten zu Fabrikpreisen in mehreren Ausführungen ab Fabrik lieferbar.
Angebote unt. V 101 a. d. Filiale Vohwinkel.

Tadellos umgepreßt
billig und schnell, werden Ihre Hüte. Auch finden Sie stets bei uns Fantasies, Reiher, Blumen, Bänder aller Art, ebenso Linonformen zu billigsten Preisen bei größter Auswahl. 11288
Elberfelder Spitzenlager W. Schelkes, Elb., Kipdorf 83.



Ulstein
Schnittmuster
für die Herbst-Saison
sind erhältlich bei
S. & R. Wahl
Barmen.
210d

Kaltgerührt reines gekochtes
Leinöl 3329
zu Mk. **18.50** p. Liter hat abzugeben
E. Rieger, Barmen-Ritt.,
Wichlinghauserstr. 21. Telephon 4078.

Elektrische
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen
werden wieder in Friedensmaterial ausgeführt im Fachgeschäft für Elektrotechnik
A. Karweg, Barmen, Bredderstraße 81. Telephon 2538.
Berechtigt zur Ausführung von Anlagen bei den Barmer und Schwelmer Elektrizitätswerken. †

Reparaturen und Stimmungen
werden bis auf weiteres wieder ausgeführt.
Rud. Ibach Sohn, Barmen.
11291

Maler und Anstreicher
kaufen am bill. u. besten u. erh. auf nachf. Preise 5% Rab.
Weißlack, allerfeinste Qual., f. Innen und Außen. Marke Edelweiß, per kg Mark 25.50.
Luftlack, erstkl. Qual. . . . . per kg Mark 25.50
Dekorationslack, hauchfrei kg Mark 25.50
Ahornlack . . . . . per kg Mark 25.—
Mattlack, ohne Wachs . . . . per kg Mark 21.—
Fußbodenlack . . . . . per kg Mark 24.50
Engl. u. franz. Lacke, in Original-Kannen. per kg Mark 27.— netto
Alles reine Friedensware bei
Emil Wassmuth, Elberfeld, Adersstr. 33a.
Farben und Lacke en gros. — Fernsprecher Nr. 3499.
Vertreter für Wülfrath und Umgegend
H. W. Günnemann, Wülfrath, Kaiser-Wilhelmstr. 103 wo sämtliche Ware zum selben Preise zu haben ist. *

Damen-

Woll-, Velour-, Filz-, Plüm-, Samt-, Seiden- sowie alte Herrenzylinderhüte usw. zum
Umnähen und Umpressen
werden nach hochmodernen, bestgewählten Herbst- und Wintermodellen umgearbeitet in erstklassiger fachmännischer Verarbeitung.
Spezialabteilung
für Umarbeitung von Straußfedern in elegante Boas, Agrettes, Kränze, Blumen etc.
Herren-Hüte
werden wie neu hergestellt, gewaschen, gefärbt, nach neuesten Modellen.
Ebert's Hutfabrik
Annahmestelle Elberfeld, Kipdorf 8.
Annahmestelle Elberfeld, Hofkamp 1.
Annahmestelle Barmen, Steinweg 19.
Annahmestelle Barmen, Kl. Flurstr. 8.

Kartons
für alle Zwecke, roh u. überzogen, liefert
Kartonnagenfabrik Wilhelm Middeldorf,
Barmen-U., Allee 32. Fernspr. 4764. m6

Englische Zigaretten
garantiert echte Banderolen.
Deutsche Zigaretten
heller türkischer Tabak, für Wiederverkäufer.
E. Hansemann, Elberf., Friedrichstr. 39.

Preuß. Lotterie
Zur 4. Kl. 14. (249.) Lotterie-Ziehung 9. und 10. Okt.
⅛ ¼ ½ ¾ ¹/₁
168.— 84.— 42.— 21.—
v. Götzen,
Preuß. Lotterie-Einnehmer
Elberfeld, Hofkamp 32.
Postscheckkonto Köln
Telephon 71.

Nur f. Wiederverkäufer.
Vorzüglicher
Linoleum-ersatz
120 cm breit, äußerst preiswert, jed. Quantum lieferbar.
Jos. Gust. Mangenien,
Elberfeld,
Vereinstr. 19. Tel. 3028

Holzschuhe,
Holländer Form, für Färber, Fabriken etc. Wiederverkäufer Händlerpreise.
Barmer Holzwaren-Industrie G. m. b. H.
Allee Nr. 216. Tel. 4327

Brautpaare
finden preiswert vorrätig **Möbeleinrichtungen** in unserem Hause.
Schlafzimmer
Speisezimmer
Empfangszimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
Fremden- und Töchterzimmer
Küchen
Einzelne Ergänzungs-Möbel
Polstermöbel
in prima Stoff und echtem Rindleder.
Moderne
Klubgarnituren
Bachmann & Co.,
Barmen,
Carlstraße 31—33. 3b

Betonmischer
mit Kupfer vers. Einlauf ob. Stahlblech vers. Einlauf
Betonmäntel, verblüht
Einsätze zum Einmauern
Betonsäulen für Einfriedungen oder Fabrikbedarf, gebr. **Waschsteine,** gebr. Kupferkessel.
H. Platt, Unterbarmen, Druckerstr. 6A. Fernspr. 3

Das **Versandhaus Pößneck**
Versandkatalog über den gesamten Bedarf für Haus, Küche und Garten
Mehrmals jährl. 150 Seiten Umfang 30000 Stammkunden
Verlangen Sie Versandkatalog
Arno Schridel, Elberfeld, Alleestraße 22. Telephon 4344 *

Gute Regenschirme
sind wieder zu billigen Preisen! Elberfeld, 1139
48 Nur Kipdorf 48

Telefon 5781
Kaninchen-, Hasen-, Reh- und Ziegenfelle
wie auch ganze Posten kauft zu Tagespreisen
M. Gutwein, Elberfeld,
Friedrichschulstraße 81

Das Hilfswerk der Deutsch-Amerikaner.

Aus Neuyork wird uns geschrieben:

In einer von tiefem Mitgefühl, edler Liebe und stiller Begeisterung getragenen Versammlung, die im Prunksaale des hiesigen Liederkranz-Klubhauses abgehalten wurde, ist die angekündigte große Hilfsaktion zur Linderung der Not in der alten Heimat verheißungsvoll begonnen worden. Die Zusammenkunft der nach Hunderten zählenden Frauen und Männer, Mädchen und Jünglinge von deutschem Blut, die ohne Bedenken bereit waren, bei dem gottgesegneten Werk innigster Bruderliebe mitzuhelfen, war tiefernst. Wohl manches Herz hat gezittert in schmerzlicher Erinnerung an die Zeit höchster Begeisterung und kühnster Hoffnungen, da aus helleren Gedanken gleich schöne Taten erwuchsen. Inzwischen hat auch das Deutsch-Amerikanertum, soweit es noch auf diesen Namen Anspruch erheben kann, seinen Weg nach Golgatha gehen müssen. Unter schwersten Seelenqualen hat es seine Pflicht erfüllt, mit dem Herzen war es nicht dabei. Aufrecht und würdig hat es stets den Standpunkt vertreten, daß es sich nie und nimmer die von den Gegnern gewollte brutale und verlogene Verquickung des Kulturgedankens mit politischen Pflichten zu eigen machen werde, daß ihm die Stimme des Blutes heiligstes Gebot ist. Es hat schweigen müssen, so laut und so oft auch das übervolle Herz nach einer Erleichterung schrie; es hat die Hände in den Schoß legen müssen, nachdem es bis dahin in nie versiegender Opferwilligkeit ein Werk edelster Bruderliebe an das andere gefügt. Nun ist der harte Bann von dem Deutschtum genommen, das wohl gebeugt, aber nicht gebrochen aus der schweren Prüfung hervorgegangen ist. An dem Gedanken, daß es ihm nun wieder vergönnt ist, den schwer leidenden Schwestern und Brüdern draußen in der alten Heimat beizustehen in ihrer größten Not, wird es sich wieder aufrichten und aus dem Glauben an eine historische Gerechtigkeit neue Kraft für die Aufgaben schöpfen, die in der Zukunft seiner harren.

Der mit dem provisorischen Vorsitz betraute Präsident der „Guardian Life Insurance", Herr Hubert Cillis, entwickelte den großzügigen Plan der Hilfsaktion nach einleitender Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte:

„Der Zeitpunkt ist gekommen, eine Bewegung einzuleiten, an der ein jeder, der ein Herz im Leibe hat, den innigsten Anteil nehmen muß. Es gilt, eine Aktion ins Werk zu setzen, um denen zu helfen, die durch den furchtbarsten aller Kriege in das entsetzlichste Elend gestürzt wurden.

Wir hören die Notschreie aus den deutschen und österreichischen Gauen. Welchem Menschen, der noch einen Funken von Menschlichkeit in seiner Brust verspürt, krampft sich da nicht das Herz in unbeschreiblichem Schmerz zusammen? Da muß schnelle und reichliche Hilfe gebracht werden.

„Es ist wahr, es gehen jetzt schon Millionen an Mark und zahllose Pakete mit Lebensmitteln und Kleidungsstücken nach drüben, aber die sind bestimmt für diejenigen, welche glücklicherweise Verwandte und Freunde in Amerika haben. Aber wer hilft denen, die keine Nothelfer besitzen? Diese bilden den bei weitem größten Teil der Bevölkerung Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs — diesen von aller Welt Verlassenen müssen wir unsere Hilfe angedeihen lassen — das gebietet die Pflicht der Menschlichkeit und die Not der Stunde.

Und wir werden uns nicht vergeblich an die große Masse unseres Volkes wenden, wenn es gilt, Schmerzen zu lindern und Tränen zu trocknen.

Da entsteht nun die Frage, wie soll man es anstellen, um die reichlichen Mittel so rasch als möglich herbeizuschaffen. Da haben denn die Damen und Herren, welche den Aufruf unterzeichnet haben, in einer Vorbesprechung folgende einleitenden Schritte vereinbart: Es soll ein „Central Committee for the Relief of Distreß in Germany and German-Austria" gebildet und inkorporiert werden, wozu 25 Inkorporatoren nötig sind. Die Tätigkeit soll dann sogleich im Metropolitan-Distrikt, der Groß-Neuyork und Umgegend umfassen soll, in Angriff genommen werden. Die heute zu wählenden Direktoren sollen sofort mit anderen lokalen Vereinigungen in Verbindung treten, um aus ihnen die angestrebte gemeinsame und zentrale Hilfsaktion zu entwickeln. Ich habe die willkommene Gelegenheit, Ihnen einige dieser Herren, welche uns heute abend die Ehre ihrer Anwesenheit schenken, vorzustellen, nämlich Herrn Rubens von Chicago, Richter A. K. Rippert von Cincinnati, Pastor von Bosse aus Philadelphia und Major Carl Lenz von Newark, Präsident des Nordöstlichen Sängerbundes.

Eine andere Frage, die bei der Vorbesprechung unsere Aufmerksamkeit in Anspruch genommen hat, ist die Verteilung der Liebesgaben in Deutschland und Deutsch-Oesterreich. Es ist geplant, drüben zu diesem Zweck eine Zentrale zu schaffen, welche von dem Deutschen und dem Oesterreichischen Roten Kreuz, der National-Stiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen und dem Vaterländischen Frauen-Hilfs-Verein zu bilden wäre."

Weiter teilte Herr Cillis der Versammlung mit, daß Herr James Speyer in einem an ihn gerichteten Schreiben die Hoffnung ausgesprochen habe, daß es wohl möglich sein sollte, 25 Millionen Dollars für den edlen Zweck aufzubringen. Er sei der gleichen Ansicht und hoffe, daß sich ein noch größeres Resultat werde erzielen lassen.

Redner aus verschiedenen Teilen der Staaten erklärten die freudige Bereitwilligkeit ihrer deutschen Landsleute zu dem Hilfswerk.

Sobald Vorsitzender Cillis die Versammlung für geschlossen erklärt hatte, erfolgte ein wahrer Ansturm auf die Bühne. Hunderte wollten zu gleicher Zeit ihr Scherflein zu dem großen Hilfswerk beisteuern, Bargeld, Schecks und Subskriptionsformulare häuften sich in wenigen Minuten auf dem Vorstandstisch.

Verwucherter Himmelssegen.

Die „Frkf. Nachr." schreiben:

Wenn man jetzt durch die deutschen Lande fährt, sieht man ein Bild der Fruchtbarkeit, das sich tief in die Seele prägt. Überreich hängt das Obst auf den Bäumen, wir bekommen eine glänzende Apfel- und Birnenernte, und auch die Zwetschenernte ist stricheweise sehr gut. Besonders aber ist es der Anblick der Apfelbäume, der einem das Herz weitet; diese Fülle war man lange nicht mehr gewohnt, in einer Zeit, in der alles Eßbare zu homöopathischen Portionen zusammenschrumpfte oder künstlich zu Hungerrationen verteuert wurde, ist der Begriff der Fülle, wie ihn jetzt die Natur darbietet, eine unbekannte Größe geworden, für die einem fast jeder begreifliche Maßstab abhanden gekommen ist.

Aber es hat seine Richtigkeit. Im Taunus, in den hessischen Landen, in Baden, dem großen gesegneten Fruchtgarten Deutschlands, in Bayern, und hier ganz besonders in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in Unterfranken, hängen die Apfel- und Birnenbäume voll, daß sie zu brechen drohen, kaum steht man einen Baum ohne Stütze. Die Strecke von Aschaffenburg bis Miltenberg ist eine Parade der Fruchtbarkeit, die Bäume strotzen von Obst, in den Ortschaften kann man große dicke Pflaumen, Mirabellen, Zwetschen, Birnen und Äpfel für billiges Geld kaufen. Daß angesichts dieses himmlischen Segens die Wiederherstellung des freien Obstverkaufs verfügt wurde und das Kelterverbot nicht aufrecht zu erhalten war, ist begreiflich, aber leider Gottes wird der glänzende Ausfall der Obsternte die Vorratskammer und die Einmachtöpfe der städtischen Hausfrauen doch nicht füllen, dafür sorgt schon der Wucher.

Vor der Kriegsgesellschaft sind wir sicher, das Obst kann nicht mehr „erfaßt" und mit den ungeheuren Spesen der Verwaltungsbürokratie belastet werden, dafür aber setzt der Wucher um so heftiger ein. Vor drei Jahren fing's mit der Hamsterei an, dann kamen die Myrmidonen des Wuchers, die Schleichhändler und Schieber, und diese Pest scheinen wir nicht mehr los werden zu wollen. Sie grapschen die anderthalb Milliarden für Preissenkung, sie wuchern uns jetzt mit Friedenspreisen aus, die noch unverschämter sind als die Kriegswucherpreise, sie verwandeln den Segen des Himmels, die strotzende Fruchtbarkeit der Obstbäume, in Profite, die das Volk weiter zur Verzweiflung treiben; wir sehen die Fruchtbarkeit und den Überfluß mit Augen, aber wir können uns nicht vor dem Wucher schützen, der aus jedem Apfel ein Wertobjekt macht. Oder doch?

Wir haben jetzt die Hoffnung auf den freien Handel. Vielleicht gelingt es dem anständigen Kaufmann, den wucherischen Schieber aus dem Felde zu schlagen! Vielleicht sieht der Bauer ein, daß das, was da mühelos gewachsen ist und ihm als reiche Ernte in den Schoß fällt, nicht dazu da ist, einer edlen Sippe von unreellen Zwischenwucherern die Säckel zu füllen. (Vielleicht — obwohl die Preise in den Läden und Ständen der Obsthändler noch nicht danach aussehen!)

Vielleicht aber — ich sage mit Vorbedacht „vielleicht" — ist das Publikum so klug, sich an der Preisbestimmung für das Herbstobst zu beteiligen; es hat es ja in der Hand, sich weiter hin in unverschämtester Weise auswuchern zu lassen oder endlich wirklichen Preisabbau zu treiben. Es braucht ja nur Zurückhaltung zu üben, es braucht endlich, wo es fast zu spät ist, nur ein wenig, ein ganz klein wenig, Selbstdisziplin zu entwickeln, und es schmeißt die Wucherpreise auf der ganzen Linie. Und dies um so leichter, als die gewaltige Fülle der Ernte an sich preisdrückend wirken muß.

Kampf gegen den Wucher. — das ist das einzige Mittel des Preisabbaues und der Volksgesundung, und die zur späten Selbsterkenntnis wieder gelangende Käufermoral rettet die Moral eines ganzen Volkes, das doch wirklich noch die sittliche Kraft der Gegenwehr gegen das gemeinste Parasitentum eines verlorenen Krieges aufzubringen imstande sein müßte.

Die Kriegsbilanz der englischen und der deutschen Chemie.

Auf der Tagung der „British Association" hielt Sir William Pope in der chemischen Sektion eine viel bemerkte Vorlesung über die Chemie und den Krieg, deren Inhalt auch für Deutschland von großem Interesse ist. Deutschland war, so führte er aus, 1914 im Besitz gut aufgebauter Organisationen für die Herstellung von Steinkohlenteerfarben und versorgte die ganze Welt mit künstlichen Farbstoffen. Der Ausbruch des Krieges war das Zeichen für die Umwandlung der Farbenfabriken in solche von Explosivstoffen, und der ganze militärische Bedarf der Deutschen wurde durch die einfache Umformung dieser Werke gedeckt. In England war diese Möglichkeit nicht vorhanden. Für das rauchlose Pulver, für das der englische Bedarf bis zu 2000 Tonnen in der Woche stieg, waren zu Kriegsanfang weder Fabriken noch Arbeitskräfte genug vorhanden. Eine der Hauptbedarfsmittel für eine moderne Armee oder Flotte war Chinin; 97% der gesamten Welterzeugung kamen aus der holländischen Kolonie Java, und ihre Einfuhr nach Europa wurde völlig von den Deutschen beherrscht. Eine große Zahl wichtigster pharmazeutischer Erzeugnisse, wie Salizylsäure und Salvarsan, auch lokale Betäubungsmittel wurden fast ausschließlich in Deutschland hergestellt, und die meisten photographischen Chemikalien für die Herstellung und Entwicklung panchromatischer Platten kamen gleichfalls alle aus Deutschland. Stoffe für die Erzeugung von besonderen Stahlarten wie Wolfram bezog England durch Deutschland, und so war dieses in der Lage, die industrielle Erzeugung vieler Dinge bei Kriegsausbruch in große Schwierigkeiten zu bringen. Während der fünf Kriegsjahre gelang es England, seine vorher nur kleine chemische Industrie so zu entwickeln, daß sie den ungeheuren Bedarf an militärischen Sprengstoffen decken konnte. Ein wesentlicher Unterschied war jedoch zwischen dieser neuen Industrie und der deutschen offenbar. Die deutschen Fabriken waren im Frieden entstanden und erzeugten Waren für die ganze Welt, sie zahlten reiche Dividenden und und waren eine Quelle des Reichtums im Frieden. Die ganze Welt steuerte so für die Entwicklung der gewaltigen Sprengstoffabriken bei, die Deutschland im Kriege zur Verfügung hatte. Auch das britische Reich hat auf diese Weise für die deutschen Munitionsfabriken gezahlt, wie es für Gretna gezahlt hat. Jetzt, da der Krieg vorüber ist, sind die deutschen Fabriken unversehrt geblieben und konnten sofort ihre frühere Aufgabe wieder aufnehmen, auch England mit Farbstoffen, pharmazeutischen und photographischen Chemikalien zu versorgen und damit Gewinne einzustreichen. Die großen Fabriken künstlichen Sauerstoffs in Deutschland können jetzt einen beträchtlichen Teil der Nitrate und Ammoniumsalze, die Europa für seine Landwirtschaft braucht, erzeugen. In England war es dagegen nicht möglich, eine chemische Industrie für Kriegszwecke aufzubauen, die sogleich für Friedensarbeit umgestellt werden kann. Die Sprengstoffabriken mußten in großer Eile lediglich für Kriegszwecke eingerichtet werden, ohne daß ihre Verwendbarkeit für spätere Friedenszwecke berücksichtigt werden konnte. So ist eine so gewaltige Einrichtung wie die von Gretna jetzt praktisch für den Abfallhaufen reif, während die deutschen chemischen Fabriken in einer stärkeren Stellung aus dem Kriege hervorgegangen sind, als sie sie vor dem Kriege hatten. England muß alle Zweige der chemischen Industrie erst noch aufbauen und bedarf dazu einer sorgfältigen Ausbildung der jungen Talente, deren Vorhandensein der Krieg gezeigt hat . . . Die Rolle, die die Chemie in der eigentlichen Kriegführung gespielt hat, beleuchtete nach diesem Vortrag der Brigadegeneral H. Hartley. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit den Methoden des Gasangriffs, und zwar mit den Blasangriffen wie mit den Gasgranaten. Die Engländer begannen Gasgranaten zu verwenden während der Sommeschlacht, in größerem Maßstabe aber erst in der Arrasschlacht. Den deutschen Blasangriff bei Ypern konnten die Engländer bereits nach sieben Wochen bei Loos in gleicher Weise erwidern. Eine Gasbrigade führte 768 Operationen aus, bei denen 5700 Tonnen Gas abgeblasen wurden. Besonders bemerkenswert bei diesem Vortrag war jedoch, daß General Hartley sich zum Verteidiger des Gaskrieges machte. Er führte den Eindruck, daß der Gaskrieg unmenschlich wäre, darauf zurück, daß er im Widerspruch zu der Haager Konvention stand, und auf die übertriebenen Schilderungen über die Natur und die Höhe der englischen Verluste beim ersten Gasangriff. Eine neue Waffe würde immer als unmenschlich angesehen, aber wenn der Krieg überhaupt möglich wäre, dann wäre die menschlichste Waffe sie, die die schnellste Entscheidung mit den geringsten Leiden herbeiführte. Die Zahl der Todesfälle unter den Gasverletzten war geringer als die bei allen anderen Verlusten, ebenso die Zahl der dauernd unbrauchbar gemachten Mannschaften. Dabei konnten mit Hilfe des Gases militärische Ziele angegriffen werden, denen man auf andere Weise nicht beikommen konnte. Schließlich hätten die Gasmasken einen vollen Schutz gewährt, auf den die Mannschaften sich durchaus verlassen konnten.

Kunst und Wissenschaft.

Literarische Gesellschaft Barmen.

Herbert Eulenberg über Gottfried Keller.

Der diesjährige erste Vortragsabend im großen Konzertsaale fand einen außerordentlich zahlreichen Besuch. Die Mitgliederzahl der „Literarischen Gesellschaft" ist in den letzten Tagen über Erwarten angewachsen. Außerdem war der Name des Redners nicht ohne Einfluß auf den sehr guten Besuch. Herbert Eulenberg — „seiner deutschen Natur" folgend — schilderte den Zürcher Dichter Gottfried Keller nicht als „Idealfigur", sondern mit aller Treue in seiner individuellen Eigenart, sowohl unter Hervorhebung seiner Dichtergröße als auch seiner manchmal „Ecken und Kanten und menschlichen Schwächen". Seine Ausführungen Eulenbergs brachten zwar die unerläßlichen Daten aus Kellers Dichterleben, die Erwähnung einiger Titel seiner Werke und eine kleine, geschickte Auswahl aus seiner Prosastücke (zwiefacher Schluß des Romans: Der grüne Heinrich) sowie Poesien (Lied an die Sterne, Abendlied etc.), ferner die Kennzeichnung seiner Stellung als Staatsschreiber und Freidenker — sie setzten aber im ganzen eine Bekanntschaft mit dem Schweizer Dichter und seinen Werken voraus. Von besonderem Interesse war die breit ausgesponnene Erzählung über die „Ursache der Entlassung" Kellers aus dem Amt als Staatsschreiber". Hier hörte man sich augenscheinlich nicht ohne Absicht Dichtung und Wahrheit. Am 19. Juli ds. Js. haben alle Zeitungen des 100. Todestages Kellers gedacht. Am Eingang des Vortrages hatte Eulenberg — so sagte er einleitend — die Absicht, aus Damenmund gehört, ob sein Vortrag über Keller eine Daseinsberechtigung habe. Dies habe ihn in der Feststellung veranlaßt, daß er über den Züricher Maler oder Dichter gehalten werde. Die etwa einstündigen knappen, aber gehaltvollen Ausführungen, die viel Beifall fanden, gipfelten in der dringlichen Empfehlung, die unübertrefflichen Dichtergaben des echt deutschen, realistischen Dichters G. Keller immer wieder mit Eifer und Hingabe zu genießen.

—a—

Gesellschaft der Musikfreunde am Rhein und in Westfalen.

Die Gesellschaft hatte das sechste Konzert der Spielzeit 1918-19, das im vergangenen Winter der Verkehrsschwierigkeiten wegen nicht hatte gegeben werden können, für Dienstag nach durch einen Konzertabend, der ganz anderen Stil und Zuschnitt hatte. Das rühmlichst bekannte Ehepaar Professor James Kwast und Frau Kwast-Hodapp aus Berlin hatten Werke von Max Reger und Franz Liszt für zwei Klaviere und Klavier allein, Reger und Liszt gehörten selbst zu den bedeutendsten Klavierspielern ihrer Zeit und wußten, aus dem Klavier das schier Unmögliche an Klang herauszulocken. Demgemäß entsprechen die ungewöhnlichen Tonschöpfungen der eigenen Natur des Komponisten und nutzen es bis zum Äußersten aus. Daß Reger die Schwierigkeiten für die Spieler häufen liebt, machte ihnen keine Gedanken, denn sie selbst keine Schwierigkeiten. Folge davon ist aber, daß nur Künstler von Kraft und ausgeprägter Geistesart die Werke technisch bewältigen und musikalisch ausschöpfen können. Wenn das so glänzend geschieht, wie hier diesmal vom genannten Ehepaare, dann werden dem Hörer Ausblicken in ein musikalisch fruchtbares Feld von fast ungeahnter Wirkung vergönnt und eröffnet. Max Regers Werk Nr. 96 in Fis-Moll für zwei Klaviere beginnt in der Einleitung machtvoll, um dann sich weiteren Träumen zu überlassen. Auch in der etwas strenger gefaßten Passacaglia breitet sich zum Schluß Sinnen und Träumen mächtiger aus und führt sachte hinüber zur Fuge, die mit Regerscher Kunst zusammengepreßt ist, als sollte sie Wind und Wetter und Sturm auf Jahrhunderte hinaus trotzen. Was Reger so eigentümlich und auf die Dauer leicht gefährlich ist, das Kurzatmige seiner Motive, der unablässige, jähe Wechsel von stärkster Kraftentfaltung und zartester Klangstimmung, wird hier beim Zusammen- und Ineinanderfließen der beiden Klaviere nicht so sehr als Mangel an Gestaltungskraft fühlbar und bewahrt einen gewissen Reiz. Das Concerto pathétique in F-Moll für zwei Klaviere von Franz Liszt besticht besonders durch die Fähigkeit des Tonschöpfers, die Ausdrucksmöglichkeiten des Klaviers nach jeder Richtung herauszuziehen und die beiden Instrumente zu einem kühnen Gewebe zu verstricken, durch das sich die musikalische Linie mehr als Schmuck hindurchwindet. Herr und Frau Kwast spielten die genannten Werke wie aus einem Guß, mit bedeutender Aufwendung von Kraft und anschmiegendem Sinn für den Stimmungswechsel der Tonschöpfung. Frau Kwast-Hodapp zeigte dann noch bei den Variationen und der Fuge über ein Thema von Telsmann, Werk 134, daß sie Max Reger zu spielen ausgesprochen berufen ist. Das Werk selbst scheint, beim ersten Hören wenigstens, an musikalischem Gehalt ärmer, als das erstgenannte Nr. 96 zu sein, hat aber zahlreiche schöne Wendungen. Das ausgesuchte Thema von Telsmann bietet in seiner Zweiteilung von Heroischem und mehr einfach Sinnigem eine Fülle von Abwandlungsmöglichkeiten, denen Reger mit Spürsinn bis in die kleinsten Winkel nachgeht. Manchmal leuchtet es auf, als ob Schumann, der große Romantiker, dem späteren Jünger der Romantik den Griffel aus der Hand genommen und selbst Takt reihen mit ihrem Stimmungswechsel hingeworfen hätte, als ob unter seiner festen Führung die Fuge sich immer mächtiger ausdehnen wolle zu einer großen Phantasie. Die Sicherheit, mit der Frau Kwast das schwierige Werk vorführte, die feste Form, die sie innehielt, der schmiegsame Anschlag, der die gewollten Tondgrade sicher hervorrief, der musikalische Ausdruck, der sich natürlich ergab und klar herausdrängte, sie verliehen dem Werk eine Wiedergabe, wie sie sich Reger besser wohl selbst nicht wünschen konnte. Daß rauschender Beifall folgte, war selbstverständlich. Frau Kwast dankte liebenswürdig noch mit zwei Zugaben.

F. G.

Drei Einakter von Georg Kaiser. Aus Düsseldorf wird uns geschrieben: Georg Kaiser hat drei Einakter unter dem Sammeltitel „Die Milchstraße" geschrieben, die das Düsseldorfer Schauspielhaus zur ersten Aufführung brachte. Der Dichter des „Gas" ist in der Konzentriertheit seines Stoffes, in der Steigerung des dramatischen Geschehens so Meister, daß er berufen ist, Vollendetes in der Dramatik zwischen zwei Vorhängen" zu leisten. Konflikt und Katharsis liegen in allen drei Stücken vollkommen im Geistigen, im Gedanklichen, nicht in der Handlung. Die liegt, wenn der Vorhang sich hebt, bereits hinter den Personen, nur die letzte gedankliche Auseinandersetzung lebt der Hörer noch mit. Man erlebt einen Abend in sehr geistreicher Gesellschaft, aber man vermißt das Aufwühlerische, das Gepackt-sein, das doch letzte Notwendigkeit jedes dramatischen Geschehens ist. Im ersten Stück „Claudius", das zur Ritterzeit spielt, geht ein Ritter um, der eifersüchtig ist auf jeden Mann, der lieben kann. In jedem erblickt er seinen Nebenbuhler und tötet ihn. Opfer um Opfer weiht er so einander, um am Ende zu erkennen, daß er sein Weib darüber verloren hat. Denn sie ging Nacht um Nacht, wenn er tötete, zu den Menschen, um sich ihnen zu schenken. „Ich bin ein Tier, du bist ein Mensch", sagt der Ritter zu seinem Weibe, als er es mit dem Schwerte zusammenschlägt . . . Der zweite Einakter: „Friedrich und Anna", potenziert diesen Konflikt noch mehr und bietet nur einen Dialog über verwandelter Schuld. Wieder ist der Held der Betrogene. Er glaubt Reines geliebt zu haben, und liebte doch nur das, was ein anderer bereits vor ihm besaß. Er tötet aber nicht. Er beraubt sich vielmehr damit, dem unbekannten Vorgänger, der seine Frau glücklich gemacht hat, in der Weise zu danken, daß er seinem Weibe zärtlich die Hände drückt. Bei solcher Psychologie verfagte das Mitgehen des Publikums vollkommen . . . Am meisten Theaterblut pulst im dritten Einakter, „Juana", der das alte Enoch-Arden-Problem neu modelliert. Juan, der Gatte Juanas, kehrt nach fünfjähriger Abwesenheit zurück. Sein Freund Jorge heiratete inzwischen Juana. Gerade als Juan beschließt, durch Gift zu enden, tritt Jorge dazwischen. Beide feindlichen Freunde, Feinde durch das Weib, haben eine dialektisch ganz famose gelungene Auseinandersetzung, an deren Ende sie beschließen, daß der den Platz räumt, dem Juana den Giftbecher zuerst reicht. Hier fühlt man die Adlerklaue des Dramatikers Kaiser am ganzen Abend ein einziges Mal. Gleich danach aber zerflattert die Dramatik wieder in geistreichelnde Sentenz. Juana löst lächelnd die Not der beiden, indem sie selbst den Becher leer trinkt und sterbend die Hände der Freunde zusammenlegt . . . Die Aufführung war, wie gewohnt beim Schauspielhaus, meisterlich, der Rahmen köstlich.

ha.

Scapa Flow im Drama. Man schreibt uns: Reinhard Gering, der Dichter der „Seeschlacht", der ein so erschütterndes Bild des Todes von Skagerrak schuf, hat nun auch die letzte Heldentat der deutschen Flotte in einem Drama „Scapa Flow" verewigt, das im September dieses Jahres der „Neuen Rundschau" zum ersten Male veröffentlicht wird. Die visionäre Kraft einer genialen Stimmungskunst, die er in dem ersten Drama so meisterhaft bewährt, offenbart sich auch in diesen beiden Akten, die in kurz abgezeilten, gleichsam nur tonlos und verhallend hervorgestoßenen Rhythmen zwei unheimlich gewaltige Gegenbilder malen. Es ist die Nacht vor dem Ablauf des Waffenstillstandes. Aus den dumpfen, wilden, wortarmen Beurteilungen der Matrosen, Seeoffiziere und Offiziere tönt uns die grenzenlose Tragik der ausgelieferten deutschen Flotte und ihrer Mannschaft entgegen. Sie fühlen sich schon tot und erstarrt; nur mühsam halten sie in dem nächtigen Dunkel der Ewigkeit, das auf ihnen lastet, „das Leben noch" durch mechanische Uebungen und erheben eintönig gewaltige Klage, in diesem Grab der Ehre und Freiheit, in das der „weiße Finger" der englischen Scheinwerfer grell hineinstört. Aus diesem milden Träumen und Dämmern greift schattenhaft der Entschluß des deutschen Admirals auf, die Flotte dem Untergang zu weihen, und er spricht aus, was alle dunkel fühlen und wollen . . . Auf dem englischen Admiralsschiff breitet sich dagegen satte Freude und behagliches Genießen; man rüstet zum Siegesfest, zuckt verächtlich die Achseln über die Gefangenen dort im Dunkeln, vor denen man doch ein heimliches Grausen empfindet — bis plötzlich in Gefang und Gelächter das Todeswort des deutschen Seekadetten, der die Schmach nicht ertrug und nun wie ein Gespenst auf dem englischen Schiffe erscheint, die Ahnung des Kommenden hereinträgt. Man hört die Stimme des deutschen Admirals aus dem Dunkel: „Mein Land, mein teures Land! — Ihr Brüder! — Jetzt tue ich — Die ungewisse Tat — Zu deinem Frommen, — Land, In eurem Sinne, Brüder — Der Ausgang — Steht nicht bei mir. — Jetzt tue ich die Tat. — In Treue stirb ich." Die Stimme erlischt, das Lichtzeichen, das Signal des Untergangs, zuckt empor, und durch die Luft braust das immer stärker anschwellende Rauschen, das von den sinkenden deutschen Schiffen ausgeht. Dem englischen Admiral tritt in charakteristischer Reihe und Genauheit der deutsche Admiral entgegen, den man aus dem Wasser gezogen hat und der, durchnäßt, mit der Mütze auf dem Kopf erscheint. In wundervoll beschwingtem Anruf nimmt zum Schluß der deutsche Admiral Abschied von dem heiligen Vaterland und den guten Kameraden, Abschied vom Leben und vom Leid, und das Schlußwort, das ihm einer nachschleudert, versinkt in der tiefen Ehrfurcht die auch der Feind ihm nicht versagt . . . Ein Werk voll Schlichtheit und Größe, von erschütternder Ahnung und tragischem Schweigen, der Tat würdig, die es gebar . .

Dr. W. B.

Die Wochenschau
mit ihrem fesselnden Inhalt
erscheint heute.
Die neuesten Bilder.
Reicher Unterhaltungsteil.

Handelsregister des Amtsgerichts Elberfeld.

In das Handelsregister, Abt. A, ist eingetragen worden: i155/156

I. am 17. September 1919:

1. unter Nr. 1262 bei der Firma **Ferd. Bremer, Elberfeld**: Jetziger Inhaber der Firma ist Kaufmann Alfred Fuchs in Elberfeld. Die Prokuren der Frau Ferdinand Bremer, des Emil Bremer, der Witwe Adolf Bromm und des Walter Stöcker sind erloschen. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Alfred Fuchs ausgeschlossen.

2. unter Nr. 3131 bei der Firma **Deutsche Handels-Auskunftei Winterberg & Co., Elberfeld**: Offene Handelsgesellschaft seit dem 15. September 1919. Der Kaufmann Ernst Landwehr in Düsseldorf ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

3. unter Nr. 3597: Die **offene Handelsgesellschaft Braune, Jemischer & Co., Lichtenstein, Zweigniederlassung Elberfeld**, die am 1. Juli 1913 begonnen hat, und als deren persönlich haftende Gesellschafter Julius Carl Willy Braune in Callnberg und Moritz Gompertz, Kaufmann in Elberfeld. Der Ehefrau Willy Braune, Ida geb. Wagenknecht, in Callnberg und dem Kaufmann Richard Peters in Elberfeld ist Prokura erteilt.

II. am 18. September 1919:

1. unter Nr. 254 bei der Firma **J. A. Martin Söhne, Elberfeld**: Die Prokura des Carl Sieber ist erloschen.
2. unter Nr. 485 bei der Firma **Eduard Weddigen, Elberfeld**: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist von Amts wegen gelöscht.
3. unter Nr. 1152 bei der **Kommanditgesellschaft „Elberfelder Dampfziegelei Mühlenhoff & Co.", Elberfeld**: Die bisherigen Kommanditisten sind ausgeschieden. Gleichzeitig ist ein neuer Kommanditist eingetreten.
4. unter Nr. 1356 bei der Firma **Strunck & Dörendahl, Elberfeld**: Dem Kaufmann Wilhelm Keune in Elberfeld ist Prokura erteilt.
5. unter Nr. 3204 bei der Firma **Hugo Heidland Sohn, Elberfeld**: Dem Kaufmann Severin Farwick in Elberfeld ist Prokura erteilt.
6. unter Nr. 3426 bei der **offenen Handelsgesellschaft Otto Fischbach & Co., Elberfeld**: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
7. unter Nr. 3598: Die Firma **Erich Hölscher, Elberfeld**, und als deren Inhaber Kaufmann Erich Hölscher in Elberfeld.
8. unter Nr. 3599: Die Firma **Friedrich Faulenbach, Elberfeld**, und als deren Inhaber Kaufmann Friedrich Faulenbach in Elberfeld.
9. unter Nr. 3600: Die **Kommanditgesellschaft „Rheinweg", Rhein.-Westf. Eisen-Gesellschaft Wilhelm C. Ebel & Co., Kommanditgesellschaft, Elberfeld**, die am 1. Juli 1919 begonnen hat, und als deren persönlich haftender Gesellschafter Wilhelm Carl Ebel, ohne Stand, in Vohwinkel, minderjährig, vertreten durch seinen Vater und gesetzlichen Vertreter, den Fabrikdirektor Carl Ebel in Vohwinkel. Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten.

III. am 20. September 1919:

1. **unter Nr. 2886 bei der Firma Arthur Staude, Elberfeld: Die Gesamt-Prokura der Kaufleute Pius Trickel und Alex Janssen ist erloschen.**
2. unter Nr. 3601: Die Firma **Paul Blate, Elberfeld**, und als deren Inhaber Kaufmann Paul Blate in Elberfeld.
3. unter Nr. 3602: Die Firma **Paul Keuter jr., Elberfeld**, und als deren Inhaber Kaufmann Paul Keuter senior in Elberfeld.
4. unter Nr. 3603: Die Firma **Alex Janssen, Elberfeld**, und als deren Inhaber Kaufmann Alex Janssen in Elberfeld.

Amtsgericht Elberfeld.

Bekanntmachung.

Keine Bezahlung der Streiktage aus öffentlichen Mitteln.

Eine Bezahlung des Lohnausfalles für Streiktage ist nach einer Verfügung des Reichsarbeitsministeriums aus Reichsmitteln nicht angängig. Nach einer Entscheidung des Ministers des Innern tritt die Erwerbslosenfürsorge weder für Streikende noch für die durch den Streik arbeitslos gewordenen Personen ein. i105

Elberfeld, 24. Sept. 1919. **Oberbürgermeisteramt.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes über die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 werden die Eltern und gesetzlichen Vertreter blinder oder taubstummer Kinder, die das 4. Lebensjahr zurückgelegt haben, aufgefordert, diese Kinder bis zum 1. Oktober dem Schulbureau, Rathaus (Neumarkt), Zimmer 6, anzuzeigen. Zu diesen Kindern gehören auch solche, die an hochgradiger Taubheit oder Schwachsichtigkeit leiden.

Barmen, den 22. September 1919. 456/6665

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Infolge der ungenügenden Zuweisung von Landabsatz-Zechenscheinen seitens der amtlichen Verteilungsstelle, können für die nächsten Tage auf Haushaltungs-Kohlenkarten keine Zechenscheine ausgegeben werden.

Die vorhandene geringe Zahl von Landabsatz-Zechenscheinen muß unbedingt im Interesse der minderbemittelten Bevölkerung zur Auffüllung der städt. Kohlen-Lagerplätze, sowie für die gemeinnützigen Betriebe verwandt werden. 456/6686

Sobald wieder genügend Landabsatzscheine vorhanden sind, wird dieses durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Barmen, den 24. September 1919.

V.O.K.35. **Der Oberbürgermeister.**

Bekanntmachung.

Fortbildungskurse für Frauen und Mädchen.

Am 1. Oktober nehmen die Kurse für erwerbslose Mädchen und Frauen wiederum ihren Anfang. Zur Teilnahme an denselben sind alle weiblichen Erwerbslosen **vom 14. bis 25. Lebensjahr** verpflichtet. Die Einschreibung für die Kurse erfolgt bei der Abstempelung Eichenstraße 59. An den Unterrichtstagen **darf die Abstempelung nicht im Arbeitsnachweis, sondern nur in den Kursen** erfolgen. 456/667b

Die Kurse in weiblichen Arbeiten haben bereits seit dem 10. September in der Schule Carlstraße 7 wieder begonnen. Teilnehmerinnen können jederzeit noch eintreten.

An sämtlichen Kursen können sich auch solche Mädchen und Frauen beteiligen, die keine Erwerbslosen-Unterstützung beziehen.

Barmen, den 25. September 1919.

Arbeitsamt der Stadt Barmen.

Bekanntmachung.

betr. Kriegsbeschädigte, die bisher infolge schwebenden Rentenverfahrens beim hiesigen Bezirkskommando Vorschuß auf Rente bezogen haben.

Vorschuß für Monat Oktober wird wie folgt ausgezahlt: 8242a

Buchstabe	A—B	Freitag, den 26. 9. 19.
„	C—E	Samstag, den 27. 9. 19.
„	F—G	Montag, den 29. 9. 19.
„	H—	Dienstag, den 30. 9. 19.
„	I—K	Mittwoch, den 1. 10. 19.
„	L—M	Donnerstag, den 2. 10. 19.
„	N—P	Freitag, den 3. 10. 19.
„	R—S	Samstag, den 4. 10. 19.
„	Sch—T	Montag, den 6. 10. 19.
„	V—Z	Dienstag, den 7. 10. 19.

Meldung auf Zimmer 14 vorm. von 9—12 Uhr. Die vorgeschriebenen Zahltage sind genau einzuhalten.

Bezirkskommando Barmen.

Reklame jed. Art (Schaufenster-, Schrift- und Bild-Plakate, Packungen, Briefköpfe usw.) in mod. Ausführung bei bill. Preis. fertigt an

Werkstätte für Reklame-Kunst

Elberfeld, Distelbeckerstraße 55 a.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

Horst-Günter

Ewald Rösler und Frau, Linni geb. Pledt

Elberfeld, Dorotheenstr. 3, den 24. September 1919.

Ruth

Gottes Güte schenkte uns ein prächtiges Mädel.

Dies zeigen hocherfreut an

Heinrich Zanke u. Frau Martha geb. Holand.

Elberfeld, den 23. September 1919.

Statt Karten.

Ilse Ingeborg

Die glückliche Geburt eines prächtigen Mädchens zeigen hocherfreut an

Wilhelm Reher u. Frau Anne geb. Kolfertz.

Elberfeld, den 24. September 1919.

Victoria Reinhardt
Gustaf Lind af Hageby
Verlobte.

Elberfeld, Sept. 1919, Hagenow i. Mecklenburg.

Kurt Bertenburg
Else Bertenburg
geb. Kaufmann
zeigen ihre Vermählung an.

Elberfeld (Bismarckstr. 25), den 25. September 1919. d656

Unsere am 11. ds. Mts. stattgefundene Vermählung beehren wir uns bekannt zu geben

Fritz Pilling — Grete Pilling verw. Abendroth, geb. Krieger.

Barmen (Allee 216), September 1919.

Walter Loock
Hildegard Loock geb. Vogel
Vermählte.

September 1919.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, gestern abend 8½ Uhr nach kurzer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren guten Onkel

Caspar Graf

im Alter von 71 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bittet:

Wwe. Caspar Graf, Berta geb. Lucas.

Elberfeld (Hedwigstraße 20), Offenbach a. M., den 24. September 1919.

Die Beerdigung findet Samstag, 27. Sept., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bretlchen aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Hochstrate

im Alter von 57 Jahren.

Dies zeigt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Karl Hochstrate
Martha geb. Goedecke.

Elberfeld, den 24. September 1919.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe

Gustav Sieper

im Alter von 31 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Wwe. Gust. Sieper, Emmi geb. Hesse,
Familie Wwe. Gustav Sieper sen.,
Familie Joseph Hesse.

Elberfeld, den 24. September 1919.
Sandstraße 12.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. September, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des alten luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Ausgeduldet, ausgelitten,
Hast du deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist dein gutes, treues Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Dienstag abend 9 Uhr verschied plötzlich nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin u. Tante

Frau August Fischbach
Luise geb. Winterhagen,

im Alter von 43¾ Jahren. — Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Fischbach u. Kinder.

Elberfeld (Oberstr. 38), Remscheid, Bielefeld, den 24. September 1919.

Die Beerdigung findet Samstag den 27. September, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bretlchen aus statt.

Am 21. dieses Mts. entschlief nach längerem Kranksein unser Reisender 8277a

Herr
August Sassmannshausen

im Alter von 60 Jahren.

Wir werden dem lieben Verstorbenen, der uns mehr wie 25 Jahre treue Dienste geleistet hat, ein ehrendes Gedenken bewahren.

Brauerei Carl Bremme,
Kommanditgesellschaft.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die uns beim Heimgang meiner lieben Frau und unserer guten Mutter zuteil geworden ist sowie für die reichen Kranzspenden seitens der Verwandten, Nachbarn und Freunden sprechen wir allen unsern herzlichen Dank aus; besonders auch Herrn Pfarrer Werbeck für die trostreichen Worte am Sarge der lieben Entschlafenen herzlichen Dank.

Familie H. Pfalz.

Varresbeck-Auf dem Scheidt, den 23. Sept. 1919.

Danksagung.

Für die vielen lieben Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unsers treusorgenden Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders dem Herrn Pastor Hærbeck für die überaus trostreichen Worte am Sarge und Grabe sowie dem Waldecker Verein, der Firma Böddinghaus Reimann Meyer & Co. und der Firma Eckardt & Köttgen nebst Angestellten unsern innigsten Dank.

Wwe. Fr. Jllian u. Kinder.

Freiwillige Versteigerung

gut erhaltener Möbel, Oefen, Schreibmaschine, Wertsachen, Musikinstrumente u. Kleidungsstücke, Barmen.

Am **Freitag, den 26. September cr., vormittags 10 Uhr**, versteigere ich im Saale **Gewerbeschulstraße Nr. 31 zu Barmen** eine große Anzahl gebrauchter, sehr gut erhalt. Möbel etc. meistbietend gegen bar:

1. **Gediegene schwarze Holzmöbel (von Ballenb.rg):** 1 Rosenholz-Sofatisch, 1 Bufett mit Schreibschieblade, 4 Rohrstühle, 8 Polsterstühle, 1 rotes Ripssofa und 2 rote Ripshalbsessel.
2. **Nußb.-Möbel:** 2 gute Tische, 1 Wandetagere, 1 Spiegelstufe mit 2 Schiebladen, 1 Schreibsessel m. gutem Lederbezug.
3. **Mah.- u. Kirschb.-Möbel:** 1 längl. Mah.-Spiegel mit Marmorstufe, 1 Mah.-Sofatisch, 1 Mah.-Serviertisch, 1 Bücherständer, 1 Kirschb.-Nachtkonsole, 2 Kirschb.-Bettstellen mit Matr.
4. **Polstermöbel:** 1 Gobelinstoff-Sofa nebst 2 Sess., 1 rotes Plüschsofa, 1 Taschensofa, 1 schwarzes Damastsofa, 1 Polstersessel.
5. **Tannen- und Eisen-Möbel:** 2 Kleiderschränke, 3 Waschtische, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Regal mit Türen, 1 Rosenetagere, 3 Leitern, 3 Bettstellen m. Matr. u. Bettzeug, 3 eis. Bettstellen mit Matr., 1 eis. Gartentisch nebst Bank.
6. **Beleuchtungskörper, Oefen und Herde:** 2 el. Wandarme, 2 el. Leuchter, 1 Säulenofen, 1 groß. Tafelherd, 1 Kinderofen, 1 Gaskochplatte, 1 Stehlampe mit Onirtisch.
7. **Musikinstrumente:** 1 Laute, 2 Gitarren, 3 Mandolinen, 1 Spieluhr.
8. **Wertsachen:** Silberne Armbänder, Damenketten, 11 Double-Broschen, 1 gold. Damenuhr, 3 silb. Herrenuhren, 1 Bronzestanduhr.
9. **Kleidungsstücke, Decken, Teppiche und Stoffe:** Ein Gehrockanzug, Herren- und Damenkleider, 12 Paar Herren- u. Damenschuhe, 7 Paar led. Herren-Pantoffeln, 5 Stück Anzugstoffe, 1 Leinen-Tischtuch (3½ m), 3 Plüschdecken, mehrere Bett- u. Kaffeedecken, 1 Gummimantel, 1 kl. Teppich, Fensterbehänge, 4 Drellmatratzen.
10. **Verschiedenes:** 1 amerik. Schreibmaschine, eine eis. Kassette, 1 ov. Goldspiegel, 1 Eisschrank, 1 Mangel, 1 Nähmaschine, 1 gute Kopierpresse mit Nußb.-Tisch, 1 Teemaschine, 1 Bowle mit zehn Gläsern, 1 Terracottbüste, 1 Globus, 1 Palmkübel, 2 Triumphstühle, 2 Marmorsäulen, 1 geschl. Vase, Nippsachen, 7 Handkoffer, 4 Geldbörsen, 7 led. Zigarrenetuis, 6 kl. Handkörbe, 1 Zinnkanne, 1 Tablett mit Kanne, 1 Laterna magica, 1 Goerz-Feldstecher, 1 Ofenschirm, 1 Blumentisch, 1 Vogelbauer, Einmachtöpfe, 2 Küchenwagen, 1 Dampfbadekasten, 1 Hundehaus, 1 Nachtstuhl, 1 Puppenzimmer, 1 Kinderhobelbank, 1 Kindersitzwagen, 1 Oelbild und Bücher.

Mit dem Verkauf der Möbelstücke wird die Auktion begonnen.

Besichtigung nur am Auktionstage, vorm. 8—10 Uhr.

Hermann Erdelmann,
gerichtlich vereidigter Sachverständiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk,
Barmen, Parlamentstraße Nr. 28. 2105

Freiwillige Versteigerung.

Am **Freitag, den 26. September 1919**, vorm. 10 Uhr werde ich im **Lokale Hotel Monopol, Morianstr. Nr. 3 zu Elberfeld**, im freiwilligen Auftrage gegen Barzahlung versteigern:

6 große Sofas für Café od. Weinrestaurant, 1 Gläserregal mit Spiegel u. Glasplatten, 1 Stehpult, 1 gr. runder Tisch (Stammtisch), **1 Füllofen, 1 gr. Gasheizofen, 2 Podien, 8 Außenlampen** (Transparente), **2 Kuchenaufsätze u. sonst. Wirtschaftsutensilien;** ferner: **1 Plüschgarnitur** (Sofa u. 2 Sessel), **2 Kinderbetten mit Matratzen, 1 Küchentisch, 1 Waschmaschine usw.**

Besichtigung am Verkaufstage ab 8 Uhr morgens.

Molberg, Auktionator, Elberfeld, Kloßbahn 16.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 26. September 1919, morgens 10 Uhr, versteigere ich im Lokale des Wirten **Emil Hatzig, Ecke Bemberg- und Schleusenstraße in Elberfeld, wegen Zwangsvermietung eine Anzahl sehr gut erhaltener herrschaftlicher Mobilien und Haushaltungsgegenstände**, als: 17679

1 schwarzes Büfett mit weißem Marmor, 1 groß. Nußb.-Bücherschrank, 1 Mah.-Rollschreibtisch, 1 Mah. Schreibtisch, mehrere Trumeauspiegel, vier Sessel mit Gobelinbezug, 1 Notenschrank in Schwarz, 1 schwarze Säule mit Büste, 1 Serviertisch, 1 Nußb.-Ständer, 1 Mah.-Notenständer, 1 Ausziehtisch, 1 Bügeltisch, 1 goldbronz. Konsole mit Marmor, 2 weiße Palmenständer, 1 kupferne Teemaschine, 1 Garderobenständer, 1 gußeiserne Flurgarderobe, 1 Pariser Bronze, 1 Bronze-Uhr mit 2 Leuchtern, 1 Bronze-Pferdegruppe, Ziertischchen, Palmenkübel, 1 Anzahl Bücher und Bilder, 1 Anzahl Kristallsachen, als: Sekt- und Weingläser, Karaffen, Vasen, sodann: 2 Kinderpulte, 1 Kinderhobelbank, 1 Waschmaschine, 1 Anzahl Kinderspielsachen, als: Kasperletheater, Eisenbahn u. a., 1 Schlitt., 2 Offiziersäb., 2 Hundehäus. u. v. a. m., gegen Barzahlung.

Vorherige Besichtigung gestattet.

Elberfeld, den 24. September 1919.

Kaepchen, Gerichtstaxator.

Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 26. September 1919, morgens 8 Uhr, versteigere ich in der **Kieselstraße in Elberfeld** (Zusammenkunft der Käufer neue Gerstens- und Kieselstr.-Ecke) eine **Anzahl gute Hausmobilien**, als: 17678

1 **vollständ. Bett**, 1 **großer 2tür. Kleiderschrank**, 1 **Plüschsofa**, 1 **Regulateuruhr mit Schlagwerk**, 1 **Nachtkonsole**, **Rohrstühle**, 1 **stummer Diener**, 1 **Riedsessel**, 1 **Joppen-Anzug**, 1 **Ueberzieher**, 1 **silberne Herrenuhrkette**, 1 **P. Zuggardinen mit Vorhang** u. a. m. **gegen Barzahlung**.

Elberfeld, 24. Sept. 1919.

Koepchen, Gerichtstaxator.

Versteigerung.

Samstag, den 27. September 1919, vorm. 11 Uhr versteigere ich in **Wülfrath**, am Güterbahnhof, **gem. den handelsgesetzlichen Bestimmungen für Rechnung dessen, den es angeht** 1358

2 **Waggon Kleeheu**

öffentlich **meistbietend gegen Barzahlung**.

Horstmann, Gerichtsvollz. in Mettmann.

Verkäufe

Sehr rentables
Grundstück,
gute Wohnlage, günstig zu verkaufen. Angebote unter H 500 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld, Mirke.

Kleines Grundstück
mit **Wohngebäude**, an zwei Straßen gelegen, (enth. 3 Bauplätze), per 1. Oktbr. unter günstigen Beding. zu verk. — Schriftl. Anfrag. an Herm. Herz, Elberfeld, **Kaiserstraße** Nr. 36, erbeten. 17614

10%iges Geschäft und Wohnh., unw. d. Hauptmarkt, Elberfeld, passend für Möbelhändler, Stapel-Artikel! Angeb. unter E 1604 an die Geschst. dieses Bl. v7447

Sichere Kapitalanlage.
Weg. hohen Alters ein gutverz. für jed. Betr. geeign. Gesch.-Eckhaus im grß. Verkehr d. Talsohle u. Mittelp. Barmens, m. Einf., Hofr. u. Werkstelle sofort zu verkauf. Schr. Ang. u. B 2454 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

+ **Fabrik-Anwesen** (zurzeit Wäscherei), mit 2 Wohnhäus., Gr. 8 Ar 10 qm, mit 2 D.-Kess., eig. Wasseranl. u. el. Kraftanl., im Mittelp. Elb., N. Hofaue, günst. zu verk. Fabrik sof., Häuser bald beziehb. Näh. Gustav Küpper, Immob.-Makler, Barmen-U., Unionstraße Nr. 6.

Fert. Fabrik-Hochbau u. Shed m. kl. Wohnh. i. d. Nähe d. Güterbh. Rittersh. sof. bill. b. gering. Anz. Anfr. B 1166 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Steinbecker Bahnhof, Elberf.
Geschäfts- u. Wohnhaus
mit Hofraum u. Stallungen nebst großen trockenen Kontor u. Lagerräumen
sofort zu verkaufen.
Ang. u. E 3683 an Geschst.

Kleines Haus
mit **Anbau in Sonnborn**, Hauptstr. 70, zu **verk.** a106

***Geschäftsecch.** f. a. L. f. Drog. u. Kolw. zu vk. Auch f. d. Lokal zu vm. Ang. E 3569 Geschst.

Südstadt.
Ein Vier-Etagenhaus
zu verkaufen. Angeb. unter E 3235 an die Geschäftsst.

Haus mit gutgeh. Bäckerei u. Einrichtung, groß. **Garten** u. Stallung für Kleintier weg. anderw. Unternehmung sof. günstig zu verk. Th. Leising, Ronsdorf, **Wiesenstr.** 6. *

Herrsch. einger. Etagenhaus, herrliche Lage, **zu verkaufen**. Ang. unter B 1113 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

Mittelp. **Barmen**, ruhige Straße, fast neues **Doppelwohnhaus** soll bald wegen Fortzugs verk. werd. Auch für Büro, Atelier o. Konträume vorz. geeignet. 36 Mtr. Front, 37 Zimmer, 35 Fenster Straßens., 2 Eing. Nur Refl. mit größ. Anzahlung wollen sich melden. — Angeb. u. B 1136 an die Gesch. B. Neuerweg 57. +

Zweifamilienhaus
an der Hansastr. **zu verk.** Wohnung von 6 Zimmern, Diele und Bad wird 1. 4. frei. Freie Lage. Ang. unt E 3555 an die Geschäftsst.*

Geschäftshaus
in B.-Heckinghausen mit 3 Läden zu verk. 8 Zimmer auf jeder Etage, bester Zustand. **Gelegenheits-Kauf!** Ang. u. E 3556 **Geschst.** *

Wegzugshalber
verkaufe sofort **dreistöckiges massives Etagenhaus** im unbel. Geb. Ang. C. Klein, Gummersbach, Rhld. v7441

Großes a404
Wohn- und Geschäfts-Haus
im Mittelpunkt der Stadt Elberfeld für 50 000 Mark
zu verkaufen.
Schriftl. Angeb. u. D.B.20391 an die Ann.-Exp. **Friedrich Schaß**, Duisburg.

Südstadt! Wohnhaus mit Gart. u. **Bleiche**, m. abgeschl. 4-Z.-**Wohnung**, **zu verkaufen**. Ang. u. E 3663 an Geschst. *

Haus mit Gartenland
zu vk. Vohwinkel, Solingerstr. Nr. 131. Näh. Solingerstr. 115*

Zweifamilienhaus
mit leerstehender **Wohnung** in hübscher Lage von **Barm.-Lammerfeld** unter günst. Bedingungen **zu verkaufen**. — Näh. **Walter Seldemann**, B., Nauenwerth Nr. 29. 333b

Mass. Etagenhaus
mit **Werkstelle** in **Barmen-Wichlinghausen**, preisw. **zu verk.** Ang. u. R 361 an die **Filiale Barmen, Werlinerstr.** 37. +

Einfamilienhaus
mit **Garten**, 8-Zimmer- und 4-Mans.-**Wohnung**, herrsch. eingerichtet, **am Brillerviertel** gelegen, mit **herrl. Aussicht**, in der **Nähe des Stadtzentr.**, nur an **Selbstbewohner** zu **verkaufen**. Angeb. u. E 3666 an die **Geschäftsst. ds. Bl.** *

Das Haus [illegible]
in **Barmen** ist unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. L. Boniel, **Barmen**, **Bahnhofstraße** Nr. 9, I. Etg. 332b

Haus
mit Garten u. Hofraum, ca. 375 qm groß, 6 Fenster Front, als Privat- oder Geschäftshaus sehr geeignet, in Barmen-Wupperfeld an sehr belebter Straße gelegen, wegen hohen Alters des jetzigen Besitzers zum festen Preis von 40 000 Mark zu verkauf. Vermittler verbeten. — Angebote erbitte unter E 1575 an die Geschst. d. Bl. [illegible]

Rente-Haus.
4½stöckig, 24 Zimmer, gut. Kleinwohnung, Nähe Dreifaltigkeitskirche, Hochstr. geordn. Hypoth.-Verhältn. billig zu verk. Angeb. unt. E 1576 an Geschst. [illegible]

Ein im Mittelp. der Stadt Barmen gelegenes
Geschäftshaus
mit Hintergeb., in dem über 50 Jahre Wirtschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Ang. unt. B 1172 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Vohwinkel.
Ein herrschaftl. Einfamilien- in bester Lage, enthaltend 11 Räume, mit Zentralheizung, preiswert zu verk. Stallung, wie großer Obst- u. Gemüsegarten vorhanden. Grundstücksgröße etwa 1600 qm. Wilhelm Dickel, Vohwinkel.

Fabrik.
neuerbaut, 1000 qm bebaut. Shed, 300 qm Montierungshalle, Wohnhaus, elektrisch Licht, Dampfheizung, Maschinen und Transmissionsanlage, 6000 qm Gelände, Bahnanschluß möglich, billig zu verkaufen. Angebote unter E 3393 an die Geschäftsstelle.

Steindruckerei
mittleren Umfanges, [illegible] eingerichtet, teils neue Maschinen, ist zu verkaufen. — Gefl. Angeb. u. E 993 an die Geschäftsst. d. Bl. [illegible]

Größere Fremdenpension
in herrl. Lage, Nähe des Waldes, mit großem Obstgarten, ca. 1600 qm groß, in Honnef a. Rhein (unbel. Geb.) sof. zu verk. Näh. daselbst, Hauptstr. 117. [illegible]

Spezial-Geschäft der [illegible]tonbranche über 30 J. gut besteh., Fabrikation [illegible] **Patent-Massenartikel**, weg. Alters zu verk. In Frage kommen nur schnell entschl. Herren, die über mindest. 30 Mille verfügen. Angeb. unter B 101 an die Geschst. B., Neuerweg 57. [illegible]

Kompl. Steindruckerei
m. Maschinen u. Steinen z. Höchstgeb. zu vk. Ang. B 112 Geschst. B., Neuerweg 57. +

Steindruckerei-Fachleute!
Mittlere, altrenomm. Steindruckerei mit guter alt. Kundschaft Umst. halber zu verk. Ang. unt. B 1105 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. +

Sichere Existenz!
In einer emporblühenden Industriestadt in der Nähe von Essen ist ein der Neuzeit entsprech. [illegible]
Hotel-Restaurant
mit sämtlichem, fast neuem Inventar, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Das Restaurant liegt an der Hauptverkehrsstr. der Stadt und befindet sich in einem tadellosen Zustand. Es eignet sich auch sehr f. ein [illegible] Café, da keins vorhanden. Reflektanten, die über eine Anzahlung v. 50 Mille verfügen, wollen sich melden unt. E 1603 an die Geschst. dieses Blattes.

Modern eingerichtetes [illegible]
Herren-Friseur-Geschäft
evtl. m. Wohnung, in aufblühender Industriestadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unt. W 6045 an die Ann.-Exp. Hannengießer, Hohe [illegible]

Mehrere Spezial-Geschäfte der Lebensmittelbranche
in der Nähe Hagens sind zu [illegible] sofort zu verkaufen. Erforderliches Kapital je nach der Größe des Geschäfts 5—8 000 Mark. Angeb. unt. M. X. 295 an G. Gerhard, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Maschinen

Drehstrommot., 80 PS, [illegible] Touren, zu vk. Max Schmidt & Cie., Akt.-Ges., Barmen, Adlerstr. 7, Tel. 3474 +

Elektro-Motoren
für Gleich- u. Drehstrom [illegible] Lager liefert, Ausführung elektr. Kraft- u. Licht-Anlagen jeder Art und Größe. [illegible] Sauerwald, Ingenieur, B.-Hindenburgpl. [illegible] Fernspr. 1000 u. [illegible]

Gebr., gut erhalt. [illegible] Motor, Gleichstr. [illegible] Volt, 1200 Umdr. [illegible] 1. 8173, zu verk. [illegible] Elberfeld, Kaiserstr. 6. *

Elektromotoren aller [illegible] Gleich- u. Drehstr. [illegible] Telephone, [illegible] sauger, Lampen, Oefen usw. [illegible] & Co., B., Berlinerstr. [illegible]

¼ PS **Wechselstrom-Motor** (Titan), Kupferw., mit [illegible] Vorricht., nebst Kupferanlass. [illegible] zu verk. Näh. zu erfrag. [illegible] Uhr abends bei [illegible] Elberfeld, Brunnenstr. [illegible]

Wechselstrom-Motor.
2 PS, Kupferwickl., sofort zu verk. [illegible] Elberf., Wülfrather Str. [illegible]

Drehstrom-Motor.
½ PS, Kupfer, mit [illegible] lager, und 1 Gas-[illegible] zu verk. Bertram & [illegible] B., Westkotterstr. 30. [illegible]

Wegen Betriebsumstellung ein großer Posten in **Drehbänken, Bohrmaschinen, Kaltkreissägen** usw. abzugeben. Anfragen unt. E 1556 an die Geschst. [illegible]

1 schwere **Standbohrmaschine** bis 170 mm [illegible]
1 **Biegemaschine**,
1 **Blech- und Lochstanze**,
1 **Rinnetrichter**,
1 **Blasebalg**, mehrere [illegible] bänke für Kraft- u. [illegible] betrieb zu verkaufen.
Gebr. Grund, [illegible] Remscheiderstraße [illegible] Telephon [illegible]

20 **Parallel-**[illegible] 115 mm Backenbr. [illegible] Gew., sofort abzugeben [illegible]
Gustav Lorenz, [illegible]

2 Automaten,
10 mm Durchl. (Schwerdtfeger), für Fassondreherei, gut erhalten, gegen Höchstgebot abzugeben. — **Gebr. Vollmann**, Metallwarenfabrik, Gevelsberg. f76

1 Universal-Fräsmaschine mit Teilkopf,
1 **schwere Hobelmaschine,**
2 **Handhebelfräsmaschinen,**
1 **Rundschleifapparat,**
1 **Breitfallhammer,** 100 Kg. Bärgewicht,
1 **Kalt-Kreissäge** für 400-mm-Blätter,
4 **Handspindelpressen,**
1 **Blower** für 2 Feuer,
1 **Feilenhauamboße,**
2 **Exzenter-Federhämmer,**
mehr. **Drehbänke u. Bohrmaschinen, Schmirgel- und Polierböcke in allen Größen,** zu verkaufen. f599
Gebr. Grund, Ronsdorf, Remscheiderstraße 97—99. Telephon 329.

3 **Handpressen** mit Tischen u. Schemel zu verkaufen. Preis ℳ 1350.—. Ebenso 2 kleine Drehbänke (Polierbänke) sow. ein Schleifstein für Fußbetrieb, zusammen ℳ 325.—. Angeb. unt. E 3149 a. d. Geschäftsst. •

Maschinen f. Schnürr.-Nadeln herzustellen zu verk. Angebote unt. E 3160 a. d. **Geschäftsst.** •

Feilbank, ung. 10 m lang, m. starken Buchenbohlen z. verk. Fester Preis ℳ 185.—. Ang. unt. E 3148 a. d. Geschäftsst. •

Hobelbänke (neu) abzugeben. Schumann, E., Aue 54. •

Str. Spulm., Strickm. b. Hengst, E., Wülfratherst. 5. Tel. 6237. •

Mehr. Seidenbandstühle mit sämtl. Zubehör zu verk. B.-Wichl. Schellenbeckerst. 68. +

Seidenwindemaschinen, neu, sofort zu verk. **Angebote** unt. E 3635 **an die Geschst.** •

1 **elektr. Stoffaufschneide-Maschinen, sehr gut erhalten,** zu verk. Jean Klos, U.-Barm., Waldeckerstraße 1—3. •

Achtung Bäcker!
Teigteilmasch., **Brotschneidemaschine,** gut erh., zu verk. **Elberfeld, Kipdorf** 15. •

Haush.-Brotschneidemaschine zu v. E., Ludwigstr. 102, II, r.*

Fast neue Brotschneidemasch., eine Butterkirne, 2 Füllöfen sofort zu verk. Barmen, Rudolfstr. 154. •

Wasch- u. Messerputzmaschine zu verk. Elb., Luisenstr. 74.*

Gutach. Strickmaschine billig zu verk. Elbf.-Hahnerberg, Unterdahl Nr. 1. •

Neue Pfaff-Nähmaschine billig zu verk. Elberfeld, Froweinstr. 30, part.*

Gut erh. Rundsch.-Maschine billig abzugeben. **Elberfeld,** Marienstraße 31, part. •

Ben. gebr. Singer-Schuhm.-Masch. nebst Leisten u. Nähmasch. Leon Wolnzew, Barmen, Freiheitstr. 37a. +

Gut erhaltene a42
Hammond-Schreibmaschine zu verkaufen. Angebote unter E 1683 an die Geschäftsst.

Fast neue
Erika-Schreibmaschine billig zu verkaufen. Näh. bei ... Flockenhaus, Vohwinkel-Bruch, Jägerstraße 5.

Schreibmasch. m. sicht. Schr. ℳ 500. Angeb. u. E 9411 an die Geschäftsstelle. •

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene a529
Registrier-Kassen zu verkaufen. Angebote unter E. U. 769 an **Ed. Krause,** Ann.-Exp., Essen.

Motorrad,
Orig. Fabr. 4 PS, gebr., gut ... m. neuer Bereifung, ... guter Bergsteiger, wegen Anschaff. ein. Wagens zu vk. Auch 2 reparaturbed. Laufdecken. **B. Goeke, Schwelm,** Bahnhofstraße 50.

Eleg. 14/30-Benzwagen mit Klubpolsterung u. amerikanischem Verdeck sofort zu verk. Otto Vogel, Barmen, Gewerbeschulstraße 9. Telephon Nr. 5257. 8183a

Lastkraftwagen,
Dürkopp, 40/45 PS, 4 Tonn., in eigenen Werkstätten erstklassig und auf neu durchrepariert, zu verkaufen. Hilz, Motorenfabrik, Tel. 8562 u. ..., Düsseldorf, Fürstenwall Nr. 189. a589

Lieferwagen,
28 PS, Brennabor, in tadellos. Zustand, Lackierung neu, Modell 1913-14, während des Krieges nicht gefahren, zu verkaufen. — Funck, Barmen, Closterstr. 60, I.

Schönes Lieferautomobil, ... 10/16 Pferd., ... bereift, zu verk. f178 ... Wendenbruch, Hahnerberg 23. Telephon 6032.

Lastwagen,
... Dürkopp, 3 Tonnen, mit Kettenantrieb und voller Gummibereifung,
... Dürkopp, 3 Tonnen, mit Kettenantrieb, vorne Luftgummi, hinten Gummi,
... Adler, 4 Tonnen, Kettenantrieb, 8182a
... Delmier, neuester Typ, ... Tonnen, mit Ritzelantrieb preiswert zu verkaufen. **Otto Vogel, Barmen,** Gewerbeschulstr. 9. Tel. 5257

H.- u. D.-Fahrrad m. G.-... Gram.-Pl., 3 Hüte, 55½. ... **Mantel zu verk.** Elberfeld, Ronsdorferstr. 5, 1. Et.*

... **Fahrr. m. n. G.-B.,** Frei... Oberdörnerstr. 29, I. +

Herren-Fahrrad
... neuer Bereif. u. Rücktr.-... sof. zu vk. Brüninghaus, Elbf., Neuenteich 59.*

... **gefahren. Damenrad** ... **neuer Gummibereifung** ... verk. Näh. Elberf., Markstr. 14, III. — Besichtigung nur vormittags. •

... **erh. Hinterrad m. Frl.** ... Rücktr., ... Krag., 36-37. ... E., Gesundheitstr. 65, I*

Musikinstrumente

Piano u. Harmonium, ... neu aufgearb. preisw. ...gardt, B., Loherst. 23, d...

Gelegenheitskäufe!
... Piano 2850 Mk.,
... Flügel 3600 Mk.,
... Pianos sehr preiswert.
... E., Bahnhofstr. 52.*

Vorzüglicher Stutzflügel, fast neu, Phonola, sowie gebrauchte Notenrollen zu vk. + A. Balina, B., Allee 231.

Wegzugshalber zu verkauf.: 1 **Klavier,** 1 **Bücherschrank,** 1 **Vertiko, Oelgemälde, Dauerbrenner,** u. **Ofen,** Vorratsschrank, 2 Betten, **Kinderwagen, Sportwagen, Fensterbehänge,** gr. Treppenleiter, **großer Küchentisch, Einmachtöpfe und versch.** Driever, Gruiten, Bahnstr. 1a. •

Elektrische Pianos, Orchestrions, **Kunstspiel-Pianos** in höchster Vollendung und Dauerhaft. Ausführung liefert sofort ab Lager. Stets Gelegh.-Käufe in gebr. Instrument. Musikwerke **Carl von Kothen,** Elberfeld, Kölnerstraße 58. Tel. 3383. •

Piano zu verk. Karl ... Inselstraße Nr. 7. •

Mandora-Harmonium, feinste Arbeit, wenig gebraucht, preiswert zu verkaufen. — Justus, Küllenbahn. •

Harmonium zu verkaufen. Mentel, E., Kleeblatt 47, I.*

Kl. Harmonium, noch gut erh., prsw. Bremer, Elberfeld, Bahnhofstr. 44. •

Für Wirte!
Polyphon-Musikautomat mit 41 Platten, 10-Pfg.-Einwurf, tadell. erhalten, passend für Weinlokal, billig zu verkauf. Ang. u. E 3624 an Geschst. •

Sehr gut erhaltene Laute (schöner Klang) preisw. zu verkaufen, 5—6 Uhr, Barmen, Freiheitstraße 25, I. +

Mandoline, Lauten, Gitarren zu konkurrenzlos bill. Preis. Kranefeld, E., Wilhelmst. 13.*

G. erh. Konz.-Zither m. K. u. Schule prsw. zu verkauf. W. Kopp, B., Nordstr. 28. +

Mobiliar

Ladeneinrichtung,
für bessere Kolonialwarengeschäfte oder Drogerien passend, mit Glasschränken, ca. 330 Schiebladen, Marmortheken u. Tischen, nebst 4 eich. Schaukästen, im ganzen sehr fein ausgeführt und noch gut erhalten a267
ganz oder teilweise zu verk.
Gerner & Co., Hagen i. W., Telephon 2519, Elberfelderstr. 92.

Kolonialw.-Einrichtung noch wie neu, mit 2 großen Schaufenstervorb. sofort. H. Arnold, B., Sonnabendst. 52. +

Ladeneinrichtung für Konditoreigeschäft pass., 4 m lang, mit Zubehör sof. preisw. zu verk. Elberfeld, Barmerstraße 51, 1. Eta. •

Ladentheken,
gut erh., zu verk. 1 Stück 4 m×50 cm, 3 Stück à 3 m×50 cm. Zu erfr. Elberf., Schwanenstraße 17.

Regale, Packtische und Leitern zu verk. Elberfeld, Lindenstraße 8, 1. Et.*

Regal mit Theke
mit Marmorplatte preiswert zu verk. Robert Niederdrenk, Langenberg (Rhld.), Hauptstraße Nr. 134. f246

Friseur-Einrichtung,
Herrensalon, 3teil., b. zu vk. Elberfeld, Königstraße 85. •

Schaukasten, noch g. gestr., 1,80×1,05×0,55 m, m. Glasdach, Barmen, Eichenstr. 36. +

Mittelgroßer Geldschrank für 900 Mk. zu verk. Elberf., Katernbergerstr. 86. f7643

Geldschrank,
zweitürig, gebr., jedoch gut erhalt., zu verk. Herm. Bergfeld, Elb., Königstr. 132b. •

Seltener Gelegenheitskauf!
Salon-Einrichtung,
Eichen, hell Nußbaum pol., hochfein, wie neu, Friedens-Arbeit, 1 Sofa, roten geprägten Plüsch mit 4 Sesseln, roten gepreßten Plüsch, 1 Fußbank, roten Plüsch, ein Sek. Tisch, 1 Salon-Schrank mit Aufsatz, 1 D.-Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Spiegel mit Konsole, ca. 3 m, 1 Bauerntischchen, 1 Säule mit Büste, 1 hochfeine Salon-Uhr, 1 5armiger Kronleuchter, elektr., für 2 Fenst. rote, gelb gefütt. Plüschbehänge etc. etc., alles auf. passend. Adolphs, Elberf., Friedrichschulstr. 8, 2—6 Uhr.*

Gelegenheitskauf.
Eleg. schw. Salon-Einrichtg. m. hob. Wandspieg., seid. Uebergard., Bildern, Kron- und Wandleuchtern, alles in bester Friedensausführung, umzugshalber an Private zu verk. Besichtigung bis ... 28. 9. Ferner noch 1 **Dauerbrenner** (Junker & Ruh), verschiedene Wandleuchter u. Ampeln für Gas.
O. Rudloff, Elberfeld, Kastanienstraße 30. f7574

Nußbaum-Wohnzimmer zu verkaufen. a232
Solingen, **Brühlerstr.** 214.

Speise- und a68
Schlaf-Zimmer
in Eichen, roh und fertig, verkauft preiswert. **Roth, Blumenstr. 24. Stuttgart.**

Salon, grüner Seidenbezug, ital. Nußbaum, tadellos erhalten, sehr preiswert. • Eilers, Elbf., Kielelstr. 24.

* **Speisezimmer** in schwerer, gedieg. Ausführung, Eiche, mit 200 cm br. Büfett und Prunkvoll., 300 cm br. Umbau, mit best. Fried.-Mokett-Sofa, Ausz.-Tisch u. 5 Lederstühlen, wen. gebr., a. Priv. Nöhde, E., Charlottenstr. 20.

Gut erhaltenes Mahagoni-Wohnzimmer preisw. zu verk. **Müller,** E., Hofaue 12a, **Toreingang.** *

Prachtvoll. Wohnzimmer billig zu verkaufen. **Gerling, Elberfeld, Aliensstraße 19a.** *

Hocheleg. Zimmer-Einrichtg. (em Vogelaugen-Ahorn mit Intarsien) Eckumbau mit Kaffeetgais u. 2 Sofas, großer runder Tisch, 4 Stühle, 1 Sess., 1 Nähd. Hr. Funcke, U.-Barmen, Ritterst. 89. *

Dauerbrenner-Füllofen und Adler-Musik-Automat mit Platten zu verkaufen. **Bei Santel,** vorm. Barm., Wolfstraße 39, Erdgesch. +

† **Möbel äußerst preiswert.**
Nur ab Spezial-Fabrik!
Ohne jeden Zwischenhandel!
Die beste Kaufgelegenheit, da die hohen Unkosten für Läden usw. fortfallen.
Herren- u. Speisezimmer, Küchen u. Schlafzimmer, Salon- u. Klubmöbel.
In solide, schwere Ware, nach vorh. od. gegebenem Entwurf.
Innen-Ausbau!
P. Friemann, Gen.-Vertreter, Barmen, Loherstr. 4. 9—12, 3—7. — Tel. 2262.

Kücheneinrichtung,
best. aus Büfett, Anrichte m. Aufs., Tisch, 2 Stühlen und weißem Herd, bill. Bremer, Elberfeld, Vökel Nr. 3. •

Noch nie war beim Möbeleinkauf größere Vorsicht geboten als jetzt. Wir führen nur altbewährte Fabrikate, wo wir unbegrenzte schriftl. Garantie übernehmen.
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
Polstermöbel
in schwerer gediegener Ausführung. f300
Möbelausstellung S. Adler & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 53.

Küchen, +
kiefern-lackiert, in eig. Werkstatt angefertigt, saubere und gediegene Ausführung.
Schlafzimmer,
echt u. gestr., liefert preisw. **Ernst Aug. Frowein, B.-Wi.,** Lothringerstr. 85. Tel. 3819.

Große, gut erhaltene
Küchen-Einrichtung
zu verkaufen. f598
Reinhard Platte, Ronsdorf, Schwerstraße 49.

Stabile Küche, gebr., mit Lin., Frdsw., preiswert zu verkaufen. Grimmelsen, Elberf., Friedrichstr. 17, pt.*

Möbel zu verkauf. Prinz, Elbf., Gesundheitstr. 57C.* Besicht. Donnerstag nachm.

Prachtv. Küche,
gestr., selbst angefert., billig zu verk. P. Schuster, Schreinerei, B., Bartholomäusstraße 38, I. Kein Ladengesch. +

Ia Eichen-Küche 2300 Mk.,
Eich.-Schlafz. mit oval. Spiegel u. Marmor, 3t. Schrank, mit Patent-Matr. u. prima Auflagen, kompl., 3750 Mk., nat.-lack. Küchen 980 Mark, nur prima, selbstgef. Waren, zu verk. Pohlmann, Elberfeld, Stuttbergstraße 29. •

Mod. Schlafz. u. Küche für 1900 Mk. m. Mtr. **R. Höfer, Elberfeld, Kaiserstraße 20.**

1 **prachtv. Schlafzimmer,** Eiche (gestrichen), mit vorgebautem Kommodenschrk., preiswert. Neuhaus, Elbf., Gesundheitst. 9, a. Island.*

Möbel direkt ab Fabrik.
Große Auswahl in modernen Küchen-, Schlaf- und Wohnzimmern zu **äußerst** günstigen Preisen. •
Weiß Möbel-Vertrieb, Elb., Bachstraße 46—48.

Moderne
Schlafzimmer,
Speisezimmer,
Herrenzimmer und
Küchen
in großer Auswahl **noch zu** billigen Preisen.
Otto Bossen,
Elbf., Grünstr. 16, **an der** Kaiserstraße gegenüber **von** Tietz.

* **Für Brautpaar! Schlafz.,** nußb. gestr., mit 1 2schl. saub. Bett u. schöne Küche billig. Die Sachen sind tadellos erh. Aronowitz, E., Neviandtstr. 53

Matratzen
u. zw. 3teil. Auflagen m. Keil in Ersatz u. echtem Drell, auch Spiral-Matratzen werden zu jedem Bett passend angefertigt. f527
Bergische Möbel-Halle,
Elberfeld, Island Nr. 22,
Ecke Neue Fuhrstraße.
Fernruf 1911.

Nur von hiesigen Tischlermeistern hergestellte Schlafzimmer- und Küchen- sowie Einzel- f1296
Möbel
empfiehlt in groß. Auswahl billigst Werkvereinigung der Tischler-Innung, Elberfeld, Herzogstraße 38, Eingang Furiersgasse.

Bettstelle m. 3teil. Matratze, Fiebig, Elb., Küpperstr. 21.*

2schl. Bettstelle mit Matratze an Privat abzugeb. Möbelhaus, Elberfeld, Weißenburgstraße Nr. 33. •

Gebr. Bettst. m. Matr. z. vk. Fritsch, E., Erlenstr. 54, II*

Polit. altdeutsches Bett, Eiche, Bettwerk Frdsw., f. 450 Mark zu verk. Meyer, Privat-Wohnung: Elberfeld, Friedrichstraße 17, 1. Eta. *

Prachtv. engl. Bett, 1½schl., mit gutem saub. Federbettwerk preisw. Gleißmann, Elb., Bachstraße 7, eine Treppe.*

2schläfige Bettstelle •
mit Matr. zu verk. Kortüm, E., Königstr. 72, Schuhgesch.

Eleg. 2schl. Messingbett mit schw. Roßh.-Matr., wenig gebr. Preis 1000 Mk. Book, Barmen, Reichsstraße 35a. +

2 **komplette Betten** +
u. 1 Bettstelle mit Matr. bill. Schwafert, B., Berlinerstr. 150

Altes, gut erh., polit. Bett sowie Kinderbettst. m. Matr. Otto, E., Berlinerstr. 26, pt.*

Sch. Bttst. m. g. M., Tisch, Stühle b. Hengst, E., Wülfratherst. 5. *

Guter 2tür. Kleiderschrank sof. zu verk. Krach, Elbf., Steinbeckerstr. 38, part. •

Klappschrk., Nußb.-Komm., gebr., billig zu vk. Evkina, Elb., Harmoniestr. 1. •

Wäscheschrank
in echt Nußbaum, auch als **Bücherschrank**
verw., aus Privath. zu verk. Hahn, Elberf., **Vökel** 3. •

Klappschrk., Anrichte, Tisch, 4 Stühle, Kartoffelkiste und verschiedenes Küchengerät zu verkaufen. Bötchen, Elberfeld, Ronsdorferstraße 63.*

6 **rohe Nachttischkonsolen** zu verkaufen. — Schütt, Elberfeld, Kampstr. 15a. •

Prachtvoll erhaltener, schwerer, sehr alter f399
Eichen-Schrank
zu verkaufen. — Ronsdorf, Zurinabauserstraße 22.

Kl. 2teil. Schrank, Altert. Küch.-Tisch. Eck. E., Heinrichstr. 8, pt.*

Eichen-Büfett und Stühle zu verkaufen. — Köbler, Elberf., Erlenstr. 45, I. *

Büfettschrank, Topfschrank und Emaille-Waschkessel zu verkaufen. Händler verb. Schwelmerstr. E., Höchsten 7. Abends nach 6 Uhr.

Küchenschrank, Anrichte, Topfschr. u. Tisch. Besichtig. von 12—2 Uhr. Händler verb. Klees, Elbf., Karlstr. 3, I. •

Noch sehr gut erhalt. **Sofa,** Elberf., Herzogstr. 33, II. *

Schönes Stoffsofa bill. Elb., Friedrichschulstr. 30, Wevel.*

Prachtv. Plüschsofa zu verk.* Bodne, Elb., Marienstr. 31.

Stark. Sofa, schönes Büfett, f. Zimm. u. Küche geeign., b. Cleffmann, E., Bachstr. 7, 1 Tr.*

Ledersofa, Plüschsofa u. verstellbar. **Chaisel.** b. Montag, Elberfeld, Marienstr. 15. *

Prachtv. Plüsch- und Ledersofas, kein Papier, prima Friedensbez., bill. Mertens, Elberfeld, **Nordstraße 52.** *

Sofas u. Chaiselongues, Vertikos, Schreibtische, Sofas, Eichen-Umbau, Stühle
billig zu verkaufen. •
Otto Bossen,
Elberfeld, Grünstraße 16.

Plüschsofa u. 1 Ausziehtisch zu verkauf. Hans Malzkorn, B., Rosenstr. 20, 3. Etg. +

G. Plüschsofa, ger. Gest., Kr.-W. m. Rokdv., preisw. zu vk. E., Augustastr. 66, p. *

Schönes Sofa preisw. Turczynski, E., Delvoerst. 1, II.*

Tuch- u. Stoff-Sofa, pass. f. Küche, Ausziehtisch, kl. Küchenbüfett, weiß gestr., bill. * Aronowitz, E., Neviandtstr. 53.

Peddigrohr-Einrichtung,
best. aus: Bank, 2 Sesseln, Tisch, Hocker, Schreibtisch, Bücherschränkchen u. Ampel, wie neu, preiswert zu verk. B., Fischertalerstr. 92. 8208a

— **Büromöbel** —
eingetroffen:
Schreibtische (Dipl.),
Sessel,
Aktenschränkchen,
nur solide Ausführungen.
Grünewald's Registratur Co., Elberfeld, Schwanenstr. 32.

Tisch, Chaisel., Decke, Messing-Vogelkorb zu verk. Elberfeld, Kasinostraße 15, II. *

Eleganter runder
Herrenzimmer-Tisch
mit Spieleinricht. zu verk. — Hollitsch, E., Sophienstr. 26, III

Mittelgr. Schreibtisch, t. Eiche gestr., i. gut gearbeit. Wildförster, Elb., Brüningstr. 15*

Kinderpult,
bemalter Ofenschirm u. **ein Nippesschränkchen** zu verkf. Küche, E., Ronsdorferstr. 59. Zu spr. zw. 12 u. 2 Uhr. *

Dipl.-Schreibtisch
neu, sof. preiswert abzugeb. Büro-Masch.-Vertrieb, Barmen, Allee 194. Fernspr. 396+

Nußb.-Sofatisch, gr. Spieg., sowie Sofabank, Gasherd, 2 Gaslampen billig. Weck, Elberf., Döppersberg 22, p.*

Für Liebhaber! Alt-Mah.-Zylinderbureau preisw. zu **vk.** Elberf., Luisenstr. 98. *

Kleines Pult
mit Unterlage, für Laden od. Lager, 3teil. Vorrats- **oder Küchenschrank,** 220 hoch, 92 breit, 52 tief, zu verkaufen. Weber, E., Gartenstr. 64.*

Echt. Eichen-Diplomaten-Schreibtisch
mit eingebautem Geldschrank zu verkaufen. Langwielers Schreibmaschinen-Haus in Barmen, Altermarkt Nr. 7, Telephon Nr. 4574. 497b

Kinderstühlchen, gut erhalt., u. Krauttonne zu verk. Frau Decker, E., Kipdorf 28, II.*

100 **gebrauchte**
Wiener Stuhl-Gestelle
preiswert zu verkaufen. •
„Briller Schloß", Elberfeld, Neviandtstraße Nr. 77.

Tafelherde, Füll-, Dauerbr.-, Kamin-Oefen, gr. Saal- u. Fabriköfen, Gask., Tische, Lampen, Meister, E., Bachstr. 37. •

Mittelgr. wß. Herd m. Kessel bill. Besicht. 2—6 Uhr. Elbf., Friedrichschulstr. 8, p. Adolphs*

Herd zu verk.
Elbf., Wiesenstr. 48, 1. Et.*

Fast n., tiefgeb. Majol.-Herd m. Pl. Gr. 95×75. Nach 4 Uhr.* Heuser, E., Grünewalderb. 70, II

Gebr. Füllofen (Dauerbr.) billig abzugeben. 8251a
B.-Rittersh., Olgastraße 28.

Neuer weißer Herd zu verk. Silbermann, Barmen, Wupperstr. 12—14, III+

Transportabele Majolika-Zimmeröfen,
keine Dauerbrenner, billig zu verkaufen. Angeb. unter E 3740 an die Geschst. •

Gebr. Dauerbrenner,
sehr gut erh., preisw. Michels, Barmen, Allee 194.+

Gut erhalt. Mantelofen b. Elbf., Albrechtstr. 8, III. *

Kleiner Ofen für 45 Mk. •
E., Grünewalderberg 25, IV.

Kl. Gasheizofen zu verk. B., Gewerbeschulstr. 96, pt.+

Weißer Herd, 2 Bettstellen mit Matratzen zu verkaufen. Händler verbeten. Berghaus, E., Grünstr. 8, Tel. 4801. *

Gut erhaltener Füllofen und Gasheizofen
zu verk. Sanner, Elberfeld, Alexanderstraße 20. f7652

Achtung!
Gut erhalt. Restaurat.-Herd umst. halber zu verk. Näh. Elberfeld, Wülfratherstr. 36.*

Großer vernickelter *
Regulier-Füllofen,
Prachtexemplar, für großes Lokal geeignet, zu verkaufen.
Kraut,
Elberfeld, Herzogstraße 42.

Dauerbrenner, •
Kießner, sehr gut erh., zu vk. **Elb.,** ...str. 26, 3. Etg.

Neuer dopp. Schmiedeherd mit Rauchfang zu vk. Erlenbruch, Hahnerberg 23. f178

Mantelherd, 2 Kochlöcher, zu vk. E., Nevigeserstr. 25, II. *

Weißer Emaille-Herd
sehr billig. Härtel & Co., E., Berlinerstr. 102. *

Schöne Petrol.-Hängelampe (zum Ziehen) zu vk. Versina, Elberfeld, Berlinerstr. 90. •

Elektrische
Kronleuchter, Zuglampen u. Stehlampen, Nachttischlamp., Seidenschirme, Glas- und Marmorschalen, Oefen, Bügeleisen, Kochapparate, Fönapparate, Heizkissen, Staubsauger, **Waschmaschinen** in großer Auswahl. **F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3, 3p. 3b. **Fernspr.** 1009 und 1016 1776

Kronleuchter, +
Gas, 3armig, kompl., Mess., **Photo-Apparat,** 9×12, Holzkasten, mit Zub., 70 Mk., **Erstlingswäsche,** gut erhalten, zu verkaufen. **Stehkragen** 42 geg. 41 umzutauschen. Ang. u. B 1175 an d. **Geschst. B., Neuerweg** 57.

Gas-Pendel, Krone, Wandarm zu verk. Schmidt, Barmen, Oskarstraße 2. +

Große, schöne Badewanne zu verkaufen. Döpp, Elberfeld, Wolkenburg 20, III. *

Mod. elektr. Ständerlampe mit eleg. Seidenschirm, für jedes Zimmer passend, weg. Platzmangels billig zu verk. Bes. zw. 1 u. 3 Uhr. Barm., Löwenstraße 7, parterre. +

Eis. emaill. Badewanne zu verk. Donnerstag zwischen 2 u. 4 Uhr. Barmen-Wupperfeld, Jäderstraße 37. +

Eich.-Waschwanne m. Zinkeinl. Elberfeld, Baradeistr. 66, I.*

Verschiedene

Sehr gut erhaltenes bess.
Billard
mit schönen Queus und Elfenbeinballen **aus Privatbesitz zu verkaufen. Besichtig.:** Vormittags bis 11 Uhr und zwischen 12 und 2½ Uhr. Näheres **Elberfeld,** Platzhoffstraße Nr. 22. f7688

Fast neuer, **leichter** f109
Metzgerwagen
billig abzugeben. — **Ewald Rübel,** Gruiten (Rhld.).

Herrschaftl. Kutschwagen, Halbverdeck, m. Gummibereif., abzug. **Spediteur D. Buckmüller, Beilwig a.d.R.** b7432

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks **Halbverdeck** (Mylord), tiefgebaut, **Kupee, Schlitten** zu verkaufen. Dr. Bittingdorf, Arzt, Schwelm. g42

Ia Flachwagen, +
4 Meter lang, 50 Ztr. Tragkraft, zu verk. A. Köster, Barmen, Schwarzbachstr. 13

Gebr. Flachwagen,
sehr gut erh., kräftig gebaut, zu verk. Rich. Sellenberg, Elbf., Breitestraße 59. *

Leichter Flachwagen •
für Esel oder Pony zu verk. W. Birkenbeil, Sonnborn, Hauptstraße 27.

Fast neuer gut. Flachwagen, 20 Zentn. Tragkr., bill. z. vk. Elberfeld, Güterstraße 8. •

Ein noch sehr guter f192
Flachwagen,
1 **bedeckt. Kastenwagen, 1 Gig** stehen zum Verkauf. Remscheid, Luisenstraße Nr. 9. Telephon 174.

Billig! — Billig!
Leichter Kastenwagen u. Gig zu verk. Artur Lange, Unt.-Barmen, Auerschulstr. 1. +

Verkaufe gr. geschl. **Lieferwagen,** Ia Ausführ., für 1- u. 2spänn. zu fahren, eine schwere eichene **Haus- oder Ladentüre** mit Blindrahmen zu sehr billigem Preise. * Gräfrath, Haanerstr. 53.

Ziehkarre f. Markt o. Bäkerei. Neue Friedrichstr. 10.*

Starke Ziehkarre m. Bremse krankheitsh. zu verk. Gerbach, Elberfeld, Klotzbahn 27, II.*

Eleg. weißer Kinderwagen mit Gummibereifung, sehr gut erh., zu verk. **Rich. Sellenberg,** Elbf., Breitestr. 59. •

Fast neuer Kinderwagen, Elberf., Bandstr. 32, III. •

Kinderstu- u. Liegewagen billig zu verk. Bremer, Elberfeld, Vökel Nr. 3. •

Gut erh., fast neuer, elegant. Brennabor-Kinderwagen sof. zu vk. Besicht. nachm. 5—6. + [illegible], B., Schönebeckst. 40

Sitz-Liege-Wagen, neu, bill. zu verk. **Armbrecht,** E., Kasinogartenstr. 10. f1233

Gebr. 2-Spänn.-Geschirr für schwere Pferde, Sendal., ein gebr. Spültstein, 1.20×60 cm, Trierer Sandst., z. vk. Barm.-R., Weiderstr. 17. +

Altes Kummetgeschirr billig zu verkaufen. Ewald Schöpp, U.-Barm., Hesselnbergstraße Nr. 15. •

2 **neue braune Kummete,** •
52 cm, 1 schwarz. Kummet, B., E., Ottenbruchstr. 6.

Sattel mit gut erhaltenem Riemenzeug preisw. zu vk. **Näh. E., Dorotheenst.** 34, I*

Rindbox-Oberleder, pr. schwz., Mk. 11 pr. Fuß hat abzugeben W. Sidon, Langerfeld, Bahnstraße 12.+

Fast neuer 8237a
Damentoilette-Koffer, prima Rindleder, Ia Aufmachung, zu verk. Barmen, Rudolfstraße Nr. 160.

Kernleder-Treibriemen
liefert in allen Breiten ab Lager E. F. Klier, Barm., Berlinerstr. 6. Tel. 2276. •

Chromleder-Treibriemen-Croupons, mehrere 1000 Kg. Mk. 75.— p. Kilo ab Köln. Rave, Elberfeld, Wortmannstr. 8, Tel. 1333.*

Treibriemen,
Lederriem., sämtl. Breiten, Binde-, Näh- u. Kordelriem., Kamelhaar- u. Baumwollriemen. Herm. Frowein, Barmen, Wichlinghauserstr. 17, Telephon Nr. 2470. +

Treibriemen
in allen Breiten ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Elberf., Nützenbergerstr. 7a, Telephon Nr. 680. 1603b

2 **Reifen mit Gleitschutz,** 815×105, billig zu verkauf. Unter-Barmen, Allee 78+

• **Autodecken,** wenig gebr., 815/105, 815/120, 880/120, zu verkauf. Hugo Voß, Elberfeld, Königstraße 168.

Auto-Decken u. -Schläuche verschiedener Dimensionen zu verkauf. Heint. Häuser, B., Schwarzbachst. 128, Tel. 403.+

3 **Auto-Decken u. Schläuche,** 820×120, wenig gefahren, preiswert zu verk. Näheres bei •
Otto Mappen Nachf., Lastautomobilbetrieb, Elbf., Arrenbergerstr. 41—43.

Autoreifen,
10 Stück 30×3½ (765×105), fast neu, billig zu verkaufen. Voß, Elb., Königstr. 168. *

2 **Motorradreifen,**
28×2½, u. 26×2½, f. neu, b. Voß, Elb., Königstr. 168. *

1500 **Hartgummi-Dichtungsringe,** ½ Zoll, 16 000 **Kupfernieten,** 1/13, mit versenktem Kopf. 23. Coenen, Elberfeld, [illegible] Nr. 1. *

Pelzgarnitur zu verkaufen. Elberfeld, Karlstraße 28, I.*

Großer Fehkragen
und Muff zu verk. Elberfeld, Bachstraße 92, 2. Etage. •

Sch. Alaskapels, Kreuzsilberfuchs, bl. Fuchs u. andere Pelze sehr billig. Kranefeld, Elberfeld, Wilhelmstr. 13. *

Eleg. Pelzgarnitur preisw. Elberf., Karlstr. 3, 2. Eta. *

Herrenanzüge aus eig. guten Stoffen angef. zu 295 und 325 Mk. empf. M. Schönthal, Elbf., Bleichstr. 18. •

Offeriere gr. Post. **Buckskin-Hosen,** Ia Verarb., Schrittl. 74—84 cm, Qual. I 37,50, Qual. II 33, Qual. III 27,50 Mark, **Zwirn-Hosen,** extra schwer, 29 Mark das Stück, **Zellstoff-Hosen,** tragb. Qual., 14,50 Mark das Stück. Musterhosen sof. gegen Nachn. Mart. Quack, Kleiderf., M.-Gladb., Schillerstr. 47. b7156

Feine engl. Herren- u. Damenstoffe meterweise preiswert zu verk. Lager B.-Rittershaus, Berlinerstr. 128, pt. 8073a

* **Prima Herren- u. Damenstoffe,** auch Abg. kl. Maße, empf. preisw. M. Schönthal, Elberfeld, Bleichstraße 18.

Anzugstoffe,
schöne moderne Dessins, zu verk. Wittmann & Altstadt, Elberfeld, Bleichstr. 24. •

Hrn.- u. Damen-Kleiderstoff sofort bill. zu vk. Schwafert, Barmen, Berlinerstr. 150. +

Fast neuer Gehrock-Anzug m. Zylinderh. zu verk. Schalkowski, E., Bachstr. 36a, III.*

Schwz. Gehrock mit Weste, für mittl. Fig. pass., zu vk. Ringier, E., Breitest. 52, III.*

Schön. Knabenüberz. (Ulst.) für Knaben v. 5—8 J., fast neu, billig zu verk. Vohwinkel, Roonstraße 1, part. •

Neuer, dkl. Ueberz. zu verk. Barm., Farbmühlenst. 24 p +

Knabenüberz., Regenmantel, gestrickte Mädchenjacke zu vk. Elberfeld, Kleeblattstr. 44.*

Gebr. dkl. Joppenanz., mittl. F., zu verk. Elbf., Vökel 7, pt. *

2 **eleg., f. neue H.-Ueberzieh.** f. gr., schlanke u. mittelgr. Pers. billig zu verk. Elberfeld, Altenstr. 39, 1. Et. •

* **Neuer Anzug** umstd. billig. Böckenhüser, E., Nordst. 19, II, l.

Frackanzug, •
einmal getr., billig zu verk. Bitsch, E., Charlottenstr. 53.

Neuer Uniform-Rock
für Eisenbahnbeamte zu vk. E., Dittelbeckerstr. 14a, III. *

* **Knab.-nüberz.** (12—14 J.). Schipper, E., Kurfürstenstr. 8

Gut erhalt. Winter-Paletot, Rückenweite 46 (schwarz), Schnallenschuhe Nr. 45, lange Stiefel Nr. 43, alles Friedensware, billig zu verk. — Händler verb. Gecke, Elberfeld, Roßstraße 14, 2. Eta. *

Neuer Anzug, Gr. 50, preiswert zu verk. — Glectl., Vohwinkel, Gustavstraße 16.*

Friedensware! Fast neuer Paletot, sehr gute Qual., für stt. Herrn prsw. A. Bachem, Barmen-U., Kaiserstr. 10, pt.+

Neuer Smoking-Anzug, Friedensw., für gr. br. Fig., 300 Mk. Kuslowski, Schneid.-Mstr., Elb., Aderstr. 80, III.*

Lila seid. Regenmantel •
für kleine 44er Figur zu vk. Elberf., Lagerstr. 29, 2. Et.*

Moderner Herbstmantel, neu, billig zu verk. Kröger, Elberf., Neuenteich Nr. 88.*

Anzug und Ueberzieher (neu, Kriegsstoff), zu verk. * Keller, E., Holzerstr. 7. •

Schw. Ueberzieh., Gr. 48, b. Stöcker, E., Schneiderst. 7, II, r.*

Gestr. wß. woll. K.-Mäntelch., Gerling, Elb., Bergstr. 19. *

Gut. woll. Damen-Mantel, Schulte, E., Friedrichschulst. 21*

Brauner Velourhut,
fast neu, E., Ronsdorferstr. 59. Zu spr. zw. 12 u. 2 Uhr. *

Fast- u. bunte Wollebluse billig abzugeben. — Witsch, Elberf., Charlottenstr. 53. *

Schw. Jack.-Kleid für 220 M. zu verk. Elb., Hochstr. 93. *

* **Jackenkl. u. Arbeitsanz.** f. 16jähr. E., Hombüchel 39, I

D.-Jackett, dkbl., f. neu, u. H.-Taillenrock billig zu verk. Elb., Neue Nordstr. 1, II.*

Kar., br. Winterjacke, Gr. 46, G.-Mant., Gr. 46, weinroter K.-Mant. f. 4 Jahre, 2 P. f. u. K.-Stiefel, Gr. 27, z. vk. 1 P. f. u. Anzug, G. 42, geg. and. z. vert. Forcht, E., Ronsdorferstr. 129, III*

Eleg. blau Seidenkl., schw. Rips, Frdsw., f. 42-44er Fig. zu verk. Fest. Pr. 350 Mk. Rosa Seide f. Bluse 80 Mk. Elb., Lagerstr. 29, II.*

Astrach.-Mantel f. Mädchen v. 12—14 J. zu vk. od. geg. gut erh. gr. Decke zu vert. Elberfeld, Hügelstr. 5, III*

Sehr wenig getragene, kornblumenblaue •
seidene, gestrickte **Sportjacke** sehr billig zu verk. Besichtig. von 4—6 Uhr. Näh. [illegible], ...straße 15.

Mov., graues Jackenkleid (44—46) bill. zu vk. Hartkopf, E., Bahnhofst. 50, III*

Damen-Velourhut, fast neu, zu vk. E., Wülfingstr. 19a, I. *

1 **P. neue lange Stiefel** (27½) u. eine neue Bluse zu verk. Elb., Klotzbahn 19, I.*

Damen-Chev.-St. 37/38, ... and. preisw. zu verk. E., Neuenteicherstr. 100, I. Stöcker.*

2 P. Offiz.-Lackstiefel, 1 P. Reitstiefel sowie 2 neue M.-Mütz. feldgr. Leckebusch & Co., B., Berlinerstr. 30, I.+

Neuer Samthut für junges Mädchen billig zu verk. Elb., Belleallianceestraße 16, III. *

Kräft. Arbeitsschuhe Nr. 42 zu verk. E., Bleichstr. 10a. *

Ein Paar hochf. Damenstiefel Nr. 39 zu verk. u. ein gut erh. Sitz- u. Liegewagen. — Näh. E., Gesundheitstr. 142, 3. Etage, bei Elkina. •

Neue Spangenschuhe Nr. 36, Elberf., Osterfelderstr. 20. *

2 **Paar D.-Halbschuhe,** Gr. 36 u. 35, preisw. zu verk. Elberf., Marienstr. 118, I. *

1 **Paar Hrn.-Lackschnürstiefel** Nr. 44 billig zu verkaufen. Fritz Volkmann, Vohwinkel, Solingerstraße Nr. 45. •

Ein Paar Fußball-Schuhe, Größe 41, preiswert. Korte, Elberf., Berlinerstr. 54a. *

Getr., h. hohe Schuhe, N. 37, billig abzug. Barm., Viktoriast. 14, III, nur vormitt.+

1 **Dtz. Steh- u. Umlegekrag.,** Gr. 41, **hohe Form,** preiswert abzugeben. • Näheres in der Geschst. f477

Perserteppich, 3×4, Smyrnateppich, 2½×3½, zu verkauf. Barmen, Allee 212. +

Echtes Perser-Verbindungsstück sehr preiswert abzug. Elberf., Hofaue 59, 2. Eta.*

Eleg. Stores, Gardin., Dekorationsstoffe, Chaiselong. u. Tischdeck. in Mokett, Plüsch u. Gobelin, Japan-Schals, Teppich, Vorlagen, Sofabez. Armbrust, E., Luisenst. 59.*

1 **P. wß. Fenstervorh.** z. vk. E., Ravensbergerst. 34, I. *

Reitzeug,
Vorderzeug, Decken usw. zu verkauf. A. Stoltenberg, Elberf., Neue Fuhrstr. 17, p.*

Für Wiederverkäufer!
Schuhriemen +
hat zu den billigsten Preisen laufend abzugeben
Fritz Röuendleck,
Barmen-R., Bockmühlstr. 1.
Fernsprecher 4509.

Kunstseide, •
80 Kg., 180 den., schwarz, sofort greifbar, abzugeben. Ang. u. E 3677 an Geschst.

Kunstseidenband,
2½ u. 3 cm, in allen Farben, 3 cm Ripsband, schwarz, ab Lager jeden Posten laufend lieferbar. A. Feller, Langerfeld, Buschenburg. +

500 Kg. 6,8 Papiergarn, schwz., 100% Natron, zu jedem annehmb. Preis zu verk. Daselbst 500 Kg. 7,5 Papiergarn, roh, 100% Natron, abz. Barmen, Kleestraße 83. +

Einige 1000 Kilo
Ia 5er Papiergarn
zu jed. annehmb. Geb. abz. E., Obergrünewalderstr. 22.*

Größerer Posten Flachsgarn, 50 gr. Rollen, dreifach, in feld- und stahlgrau, abzugeben. Angebote u. E 1687 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Kunstseid. Taftetbänder, farbig, laufend bill. zu verk. Ang. unt. E 3632 Geschst. •

Ca. 100 Papiersäcke, gut erh., bill. zu verk. Jak. Roch, B., gr. Flurstr. 22. +

Mako-Schuhriemen
sowie B'wollriemen, größere Posten, zu verkaufen. Angeb. u. E 3122 an die Geschst. •

8 St. Farbbänder f. Schreibmaschine, violett, 13 mm, bill. zu verk. E., Bleichstr. 10a. *

Schuh-Riemen
großweise abzug. Elberfeld, Vökel 3, II, rechts. •

2 **Oelgemälde,**
„Booten", „am Königssee", 86/107 cm, zu vk. Ed. Baas, Elberfeld, Steinbeckerstr. 82*

3 Photoapparate, ganz neu, m. dopp. Ausz. u. Dopp.-Anast., 9/12 F:5,5 280.—, 9/12 F:6,8 260.—, 10/15 F:6,8 380.— zu vk. Ang. E 1674 Geschst. b7481

Photo-App., 9/12, m. Ausz. 7,2, 3 Kassett., Metallstativ und Zubehör, ganz neu, f. 160 M. Ang. u. E 1675 Geschst. b7481

4 **V. Akkumulator**
billig zu verk. L. Kreuzer, Barmen, Emilienstr. 56, I.*

Dezimalwagen,
neue und gebrauchte, •
Theken,
neue u. gebr., mit und ohne Marmorplatten hat preiswert abzugeben Hugo Bergmann, Elberfeld, Güterstraße 16. Telephon 3392.

Prismenglas u. Türdrücker, Oberhoff, B., Karlst. 40. +

Blankgedrehte Schrauben, Muttern und Fassonteile, wie Spulenstifte für Flidoppelmaschinen, **eckgängige und Drahtmassenartikel** 7971a
liefert Werkzeugfabrik Herzbruch, Barm., Tel. 1186.

Bill. zu vk.: Ans. ger. Bild., leere Rahmen, 1 Stehpult m. Schränken, 1 Spiegel, 50 zu 200 cm, 1 elektr. Deckenl. (3birnig), 2 Aushängekasten, 40:140 cm. Buchhandlung, Elberf., Morianstr. 34. •

Zu verkaufen:
5—600 Stück f178
Ulmenrundholzklötze,
trocken, passend für Nebenhölzer, 260—270 mm lang, 180—220 mm Durchmesser.
Hold & Jansen
Elberfeld, Hahnerberg.

2000 große saubere Kisten, 10 000 mittelgr. u. kleinere Kisten zu verk. Wiederverk. bevorz. B. Rößmann, Gelsenkirch., Paulinenst. 5. b7597

Leere Kisten
aus starkem Holz, ... u. and. Maße, zu verk. — Reckmann & ..., Elberf., Uellendahlerstr. ...

Gut gearbeitete Kiste,
80/98 Zm., mit Deckel und Seitenartikeln, ganz neu, preiswert zu verkaufen. — Näh. mittags: Barmen-U., Schloßstr. 32 b, Weber, 8240a

3 **Zimmertüren,** 1 **Gasofen,** 2 **Gaskronleuchter** zu verk. — Elberfeld, Herzogstr. 25, I.*

Graue Mangen f. Obst- u. Gemüseversand bill. Armbrecht, E., Kasinogartenst. 10.*

Mehrere **Stämme**
Pappelholz,
4—6 m lang, 40—70 cm Durchmesser, und
Brennholz
billig zu verkaufen.
Wupperverlegung.
Sonnborn.

Leere Fässer,
für Einmachzwecke zu abg., u. leere Kisten zu verk. — H. Leimbach, Elbf., ...str. 77.

Laufend Brennholz zu verk. waggon- und fuhrenweise. Näh. Elbf., Wall 15, 2. Etg., über Telephon 2446.

Vereinstafel,
dunkel Eiche, Prachtstück, g. als Ausstellungstafel verwendbar, u. Haarzupfmasch. zu vk. H. Plett, U.-Barm., Druckerstraße Nr. 6A. Fernsprecher Nr. 3437. 8018a

Vogelbauer u. Ständer, Elb., Wülfingstr. 19a, II. •

Ia Marmor-Schalplatten, 150 St., weiß poliert, preiswert zu verkaufen. Ang. unt. E 1475 an die Geschäftsst. •

Puppens. u. Kindersachen für 3j. Mädch. zu verk. Kirch, E., Exerzierplatz 52a, IV. •

Aquarium mit Fischen, Springbrunnenanl., 1 Fleischmühle w. Wegz. preiswert. E., Cronenbergerst. 6, p. r.*

3 **gr. Einmachfässer**
zu verk. A. Wiegemann, E., Wolkenburgstr. 90, 1. Etg. •

Kappusfaß, 60 Ltr. Inh., zu verk. Rech, E., Luisenst. 98*

2 **gr. Einmachtöpfe, Einmachgläser,** 1 P. **hohe Stiefel,** 42, 1 **lila Samthut,** 1 **P. Wickelgamaschen** zu verk. Zu erfr. in der Geschäftsstelle. f473 •

Von dem Abbruch
des Hauses Kohlenstraße Nr. 6 zu Langerfeld — Nähe Markt — sollen ab dort verkauft werden: 250
Schiefer, Bauhölzer, Sparren, Türen, Fenster, Fußboden, Schalbord, Treppen etc., sowie ein vierstöckiger Abort, geeignet für Fabrik oder Landwirtschaftsbetrieb.
Heinrich Koch,
Langerfeld, Buschenburgstr.,
Baugeschäft,
Telephon Barmen Nr. 3778.

Eine neue Glaswand
mit Tür, aus ... 400 cm breit, 305 cm hoch, für Bureauzwecke geeignet, sowie ein wenig gebrauchte, gut erhaltene Kopiermaschine (Alexanderwerk) umständeh. zu verk. Näh. Barm., Marienstr. 38. T. 1906. ...

Achtung!
2 Fensterscheiben, ca. 250×260, 210×215, zu verk. Näh. Barmen-Ritt., Kleestr. 42.+

Klosettspülkasten,
mehrere gebr., jed. tadellos, bill. Ang. u. E 9983 an Gesch.*

Weißes Rollenpapier,
geeignet
für Konditoreien, Bäckereien, Lebensmittel-Geschäfte usw., hat abzugeben
Verlag W. Girardet,
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

3000 Kilo Treiböl
sofort zu verkaufen. Angeb. u. E 1663 an die Gesch. ...

1 **Faß Maschinenöl-Destillat,** ca. 50 Kg. helles Motorenöl, 1100 Blatt gutes Schmirgelleinen 1, 2, 3, 12 Kg. Ia Binderiemen aus Chromleder, 6 Kg. Harz preiswert zu vk. Angebote unter R 3042 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße Nr. 49. f192

Englische Zigaretten,
Gold Flake 10 Mille à ..., Navy Cut 9 Mille à ..., Wild Betty 9 Mille à 275 M. Nur zusammen abzugeben. — Rave, Elberfeld, Wortmannstr. 8. Tel. 1333.*

Kleinen Posten •
Ia Zigarren u. Zigaretten, Manoli, hat noch abzugeben **H. Hoffmann, Vohwinkel,** Königstraße 39.

Gut trag. Stachelbeersträucher u. **Johannisbeersträucher** zu verk. Elberfeld, Gneisenaustraße Nr. 8, 4. Etage. •

Tiere

Schwerer Rotschimmel,
9jährig, 1.90 Meter hoch, bestes Karrenpferd, Umst. halber zum Preise v. 5000 M. zu verk. — Näheres: Paul Rövermann, ... 3. Tel. 220. ...

Ein reiz. Gespann,
Doppelpony mit Geschirr und Wagen billig zu verk. Corn. Appels, Elberfeld, Bleichstraße 7C. f7660

Mittelschwerer, 6jähr., brauner Wallach,
zugf. u. lammfr., z. vk. Bes. b. Stallw. ..., Bahnhof Lüttringhausen, Milchversorg. Stadt Barmen.

Laufpferd, br. Wallach,
fehlerfrei u. zuverlässig, Kasten- und 2 Flachwagen und eine Karrenlichte zu verk. W. Greinacher, Remscheid, Baisieperstraße Nr. 15, Telephon Nr. 943. ...

Zwei Pferde,
Hackney-Wallach, 1.65 Meter, 5- u. 8jährig, sowie f7660
mehrere Luxuswagen
zu verkaufen. — Schmidt, Elberf., Haarhausstr. 8a.

1 **schönes Ziegenlamm** zu v. Hilge, B., ...str. ... +

Weiße horni. Ziege, 1½ Ltr. Milch geb. zu verk. W. Köser, B., Lichtenplatzerstr. 318. +

2 **Ziegenlämmer u. Hund** zu verkaufen. Karl Osthövener, B., Lothringerstr. 37.*

Zwei Mutter-Schafe und ein Bock zu verkaufen. Kar. Küper, ... +

Russisch. Rattenfänger, ... mitgebracht, für jed. Preis. Ronsdorf, Breitestr. 18. ...

Junger Schäferhund, sehr wachsam, ... Elb., Lindenstr. 14, II.*

Schwarzer Teckel, 9 Monate al. ... Adolf Krämer, ... Solingerstraße Nr. 74.

Schöner Rassehund, gut bellen für Waldtaub geeignet, zu verkaufen. 120
Rich. Hamer, Burscheid, Kännersheide.

Spanielhund, hellen schön, jagdl. gut, bill. Off. 9—11, 2—7. Edl. verb.* Elb., Ravensbergerstr. 17, II

Jg. weiß., rassereiner Spitz zu verk. — Alfred Becker, Hammen, Schwabenstr. 15. †

Schöner, hellbrauner, männlicher Ruff 8291a

Schäferhund wird billig abgegeben. **E. Hagedorn,** Hangerfeld, Dahlerstraße 9, (verlängerte Hölzenstraße).

Junger brauner Dobermann, Prinz (Rüde), sofort zu verk. Kramer, E., Simonshöft 44.*

Schön. schottisch. Schäferhund zu verkaufen oder aeg. kurzhaarigen Hund zu vertauschen. — Elberfeld, Ronsdorferstraße Nr. 102. *

Fox u. ia. Rehpinscher zu vk. Barmen, Wördestr. 12. †

Schöner Rehpinscher zu verk. E., Wilhelmstr. 13.

Junger Dobermann zu vk. E., Wilhelmstr. 16. *

Für Liebhaber. Cristall. Foxterrier, prima Stammb., wachsam u. studenrein, preiswert zu verk. Elb., Cronenbergerstr. 6, pt., r.

Kl. Zwergspitz, 12 M. alt, in nur gute Hände für den 1. Preis von 160 Mk. zu vk. Ang. u. E 3648 an Geschst. *

Alte u. j. Holl.-Kaninchen zu verk. Spergerwald, Unterbarmen, Ritterstr. 49, III. *

Deutsche Riesensilber-Häsin mit 8 Wochen alten Jungen zu verk., auch eins abzugeb. Elberfeld, Auguststr. 85. *

Belg. Riesen-Kaninchen. 2 Zuchtfähinnen mit Jungen evtl. Bck., Karlstraße 25. *

10 l. Hahnen zu vk. Hahnerberg 8. Telephon 3119 *

Kaufgesuche

Grundstück mit Gast- oder Wohnbau für gutgehendes Spezialgeschäft mit Saal u. Wohnung, mit elektr. Kraft, im Wuppertal zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Ang. u. D 1449 an Geschst. f7623

Kotten od. kleines Gut gegen volle Anzahlung zu kaufen ges. Angebote u. 100 an die Meierei Zeitung, Meschede i. Westfalen b626

Off. fl. Wohnhaus mit Stallung od. ebenso. Platz dazu zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 3456 an die Geschst. *

Kleines Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, mögl. in der Umg. v. Elbf. o. Barm. zu k. od. zu m. ges. Ang. u. E 3584 an Geschst. *

Ein- od. Zweifam.-Haus, Mittelstadt, Hammerstein oder Bodenwinkel zu kaufen gesucht. Angebote unter 1471 an die Geschäftsst. d. Bl. f7627

Kl. Wohnhaus mit Garten u. Baumbest, evtl. etwas Landwerk, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe der Größe, Lage und Preis unt. E 3608 an die Geschst. *

Schönes 1- oder 2-Familien-Haus mit allen Bequemlichkeiten, nicht zu weit aus der Stadt, auf sofort ges. Eilangebote unter E 3625 an die Geschst. *

Besseres Eigenhaus mit Garten in der Süd- oder Ostlage zu kaufen ges. Ang. unter E 3703 an die Geschst. *

Ein- od. Zweifamilienhaus mit etwa 8—12 Räumen, Laden- oder Werkstattraum zu kaufen ges. Angeb. unter E 1008 an Geschst. f7203

Geschäft, Bäckerei zu kaufen gesucht. Näheres Geschäftsbuch, Barmen, Wichlinghauserstraße 69. †

Kleine Riemenwerkzeug-Fabrik, 2 od. 3 Tische, Hobel- u. Bohrmaschine, mit sämtl. Zubehör für sof. ges. Gefälls. u. B 1058 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Klein. Motor, Waschmaschine, Kesselpumpe, auch Kriegsgeräte, zu kaufen für Wäscherei gesucht. Ang. u. B 1100 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Hotel, erstklassig, zu kaufen gesucht. Angebote unter S B 423 an G. Geerkens, Ann.-Exped., Siegen in Westf. a267

Für sofort Lebensmittelgeschäft, gleich welch. Branche, mit Wohnung, zu kaufen gesucht. Angebote u. E 1038 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Drehstrommotoren in jeder Größe, auch defekte, kauft Alfred Schimmel, Langerfeld. 240

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom in jeder Größe kauft: F. Sauerwald, B., Hindenburgplatz. Tel. 1000 u. 1016. 161b

Elektromotor (Wechselstrom) 15—30 PS., in verwendungsfähigem Zustande sofort zu kaufen gesucht. Selhamin-Farbwerke Hecht, Katzenberger & Cie., Köln a69

Gleichstrommotor, 5 PS, 440 Volt, Kupfer, zu kaufen gesucht. H. Hilvertus, Bergisch-Born. f192

3 PS Drehstrommotor, 220 Volt, Kurzschluß., zu k. gesucht. Ang. u. B 1180 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Gleichstrommotor, 110 Volt, ca. 3 PS., **Drehstrommotor,** 380 Volt, 20 PS, desgleichen 80 PS, n=750, kurzfristig Reisezahl, zu kaufen gesucht. Spezif. Angeb. an Ingenieur Th. Rutenbeck, Remscheid. f192

Gut erhalt. Hobelbank und **Küchen-Ledersofa** aus Privatbesitz zu kaufen gesucht. Angeb., mögl. m. Preis, an G. Lorenz, Gevelsberg, Mittelstraße. f76

Dynamomaschine zum Laden von Akkumulatoren, 110/160 Volt Gleichstrom, 60—80 Amp., etwa 1500 Umdrehungen, mit Regulier-Anlasser, 1 Hobelbank u. Schreinerwerkzeuge, neu od. gebr., zu kaufen gesucht. H. Sohn, Vohwinkel, Bahnstr. 79. *

Mechaniker(Knopf)-Drehbank zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 3634 an die Geschst. *

Gebrauchte, gut erhaltene Revolver-Bänke zu kaufen gesucht. f229 Herm. Kastenbeul, Hückeswagen.

Kopfdrehbank mit Planscheibe, 1000—1200. **Shaplnamaschine,** 500—600 Hub, zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 3238 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Gebrauchte, gut erhaltene Rollschneren zum Schneiden von Blechen bis 1 u. 2 mm zu kaufen ges. **Otto Bernina & Co.,** Schwelm i. W. a42

1 Bandstuhl, ca. 10 Gänge, 15pfdg. 160 Millimeter Sprung, mit Drillervorrichtung, 1 Etagen, neu od. gebr. ges. Ang. B 1155 B., Neuerweg 57. †

Bandstühle, gut erhalten, zur Herstellung von Gummistrumpfbändern und Hosenträgern unter Angabe der Konstruktion und Jahrgabe zu kaufen gesucht. u10

Kaufen gesucht. Anträge unter „Masch Nr. 26 574“ an die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf., A. G., Wien I, Wollzeile 16.

28—60er Riemengänge, gut erhalten, zu kaufen ges. Schriftl. Angeb. an Kraft, Barmen, Taubenstraße 28. †

Gut erhaltene Dickenhobelmaschine gesucht. Ang. u. B 1160 an Geschst. B., Neuerweg 57. †

Waschebankstuhl u. 4fp. Stuhl über 24“ Spr., gebr., aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. B 1196 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Dickenhobelmaschine, 500—700 mm, und **Kreissäge** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. unter E 1673 an die Geschäftsst. d. Bl.

Holzbearbeitungsmaschinen wie Dicken- Abricht-, Kreissäge u. Bandsäge zu kaufen gesucht. **Preisang** u. R 3047 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f193

Gebrauchte f191 **Holzbearbeitungsmaschinen,** wie Bandsägen, Hobel- und Fräsmaschinen, zu kaufen gesucht. Angebote u. R 3023 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße Nr. 40.

Mignon-Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 1055 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Gebr. Schreibmaschine, schwarze Schrift, zu k. ges. Mitus B., Nächstebreck. †

Schreibmaschine, tadellos erhalten oder neu, zu kaufen gesucht. Elberfeld, Telephon Nr. 3392. *

National-Kontrollkasse für mehrere Verkäufer gesucht gegen Barzahlung. R. Seule, Elberfeld, Wuppertalstraße 19. a66 Fernruf 2316.

Gebr. Registrier-Kasse zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Art und Preis unter E T 768 an Ad. Krause, Annoncen-Exp., Essen. a529

Schreibmaschine, großes System, neu od. noch gut erhalten, zu kaufen ges. Angebote unter E 1647 an die Geschäftsstelle. f192

Kopierpresse u. Handpresse od. Heuwagen zu k. gesucht. Gebr. Eintel, Barmen, Telephon 1683.

Fahrbereite a222 **Limousine** mit oder ohne Gummi zu kaufen gesucht. — Ausführl. Angebote erbittet: **Arth. Rautenbach, Gottmaen.**

Autos. 2—8-Sitzer, mit und ohne Gummi, aus privater Hand ges. Weiß, Maschinenbau-Handelsgesellsch., C., Mlenitz. *

Gebr. Klavier od. Flügel ges. Ang. m. Pr. an Schmiedert, B., Cleverstr. 18. Tel. 933. †

Gebr. Piano od. Flügel ges. Ang. m. Pr. an Schmiedert, B., Cleverstr. 18. Tel. 933. †

Stellt sind. Brit ges. Cahnfeld E., Ludwigstr. 15, pt. *

Piano oder Harmonium für Anfänger zu kaufen ges. Teelen, Elbf., Kampstr. 18*

Achtung, Wirte! Kölner Firma kauft v7442 **Orchestrions und elektrische Klaviere** sofort gegen Kasse. Fabrikat- und Preisangabe u. E 1595 an die Geschäftsst. ds. Blatt.

Geldschrank, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. — Gefl. Angebote unter E 1656 an die Geschäftsst. d. Bl. d609

Gebrauchter, 2türiger Geldschrank, gut erhalten, zu kaufen gesucht. a68 Gefl. Angebote erbeten unter Ke 1933 an Rudolf Mosse, Elberfeld.

Regal für Altmaterial zu kaufen gesucht. Hoffmann, Elberfeld, Schulstraße 32. *

Gebr., aber gut erhaltene mod. Mappenregistratur od. passende Regale zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 1469 an die Geschst. f7629

Glasthete, Laden-Regale, Diplomaten-Schreibtisch, Dezimal-Wage zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 1465 an die Geschst. f7630

Regal für Gemüsegeschäft sofort gesucht. H. Arnhold, Barmen, Sonnborndstr. 52. †

Schaufasten zu kaufen ges. Café Theves, Elberfeld, Kipdorf Nr. 98. *

Aus Privathand **gut erhaltenes Eßzimmer** ges. Ang. an C. Vosswinkel, Elberfeld, Kipdorf 56, 1. Et.

Altertümlicher Wohnsalon mit braunem Tuch, mögl. Mahag., privat zu kaufen ges. Angeb. an Loewenstein, Elberfeld, Roonstraße 37. *

Großer Büroschrank zu k. ges. Staats & Co., Barm., Papiergroßhdlg. †

Möbel, neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft lederzeit Himmelmann, Elberfeld, Sandstraße 18. Postk. gen. Komme sofort. Telephon 5222. 11265

Kaufe sämtl. Möbel (auch defekte). Post, II.-B., Haspelerschulstraße 21, I. *

Gut erh. Schlafzimmer, Eßzimmer, Herrenzimmer, aus Privathand zu kaufen ges. Angeb. erb. an Paul Hackenberg, Barmen, Ehrenstraße 14, Tel. 3859. †

Best. gebr. Zimmereinrichtg. (wie Tisch, Stühle, Sofa), v. einem Landwirt zu kf. ges. Gantt Tacke, Kreimendahl bei Halver, Post Schwenke. †

Salon-, Küchenmöbel u. Herd, auch einz. Teile, ges. Adolphs, Elb., Friedrichschulstr. 24, II.*

Bessere gebr. Möbel, Betten, Herde, Oefen zu k. gesucht. Kuppermann, Elbf., Bachstraße 85. Tel. 3529. *

Gut erhalt., kein lack. eiserne Bettstelle, mögl. komplett, aus Privathand zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. E 3698 an Gft.*

Kinderbett zu k. ges. Ang. mit Preis B. Breuer, Elb. Gesundheitstr. 75. *

Kompl., w. elf. Bett, w. Schrank, Tisch u. Stuhl z. kaufen gesucht. Schr. Angeb. mit Preis an R. Lohrmann, Barmen, Kasinostraße 66. †

Ein 1- od. 2schl. Bett zu kaufen ges. Barmen-R., Hölzenstr. 19a, pt., Loen. †

Gebr. Sofa, 2t. Kleiderschrt., Waschkommode, weißer Herd, 1½- oder 2schl. kompl. Bett zu kauf. ges. Fr. Brüninghaus, E., Neuenreich 59, p. *

Gut erhaltene moderne Büromöbel gesucht. Schr. Ang. erb. an Dr. P. Wachtel & Co., Langenberg Rhld. f246

Schreibtisch, Ruhebett u. kleiner Daunendreiner in nur tadellosem Zustande zu k. ges. Rötte, Barmen, Leonhardstr. 12, Part. 4008.†

Gut erhaltenes 4955 **Rollpult** zu kaufen gesucht. Ang. u. B 452 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Großer Ofen für Laden und gebr. Treppenleiter zu k. gesucht. Trost, Elberfeld, Bongardstr. 48, part. *

Gut erhaltener 042 **Dauerbrenner** zu kaufen gesucht. Wiegand Geitz Wwe., Sassenhl.

Gebr. Tafelherd aus priv. Hand zu kauf. ges. Ang. u. E 3590 an Geschst.

Guter moderner Füllofen für Herrenz. zu kaufen ges. F. Stolzenberg, Elberfeld, Neue Fuhrstr. 17, parterre.*

Größerer Werkstattofen für Koksfeuerung zu kauf. gesucht. Angebote an Maschinenfabrik Emil Linde A.-G., Schulteistr. 19. 8296a

Saalofen und 10 Mtr. Ofenrohr zu kauf. ges. Ang. Langenfeben, Grenze Nr. 2. *

Austoßfestel, ca. 2 cbm Inh., dopp. Boden, Steigrohr, mit Kran, ges. Schriftl. Ang. an Knaul, Barmen, Taubenstraße 23. †

Gut erh. Dauerbr. gesucht. B.-R., Heckinghauserstr. 147.

Gut erhalt. Badewanne ges. G., Gesenkschmiede, 119, pt. *

G. erh. Füllofen f. Wohnz. u. 1 Badeofen ges. Pastor, Essen, Eld., Bauerstr. 38. *

Kleiner weißer, gut erhalten. Kohlenherd oder komb. Herd zu kaufen gesucht. W. Raethen, Elberf., Sturmiusstraße Nr. 23a. *

Kohlen-Badeeinrichtung mit Emaillewanne zu kaufen gesucht. — Elberfeld, Ernststraße 25, parterre. *

Badeeinrichtung mit Kohlenofen, nur gut erh. gesucht. Dr. Reiche, B., Hatzfeldterstr. 4, I. Eg. †

Achtung! — Achtung! Kaufe gebr. Küchen f. Wirtschaft od. Café u. Elektro-Klavier, Bier- u. Likörtafeln, Teller, Messer u. Gabeln, Hch. Schneider, B., Hochstr. 56, I. †

Neuer oder wenig gebr. Plattwagen, welcher garantiert 40 Zentn. trägt, sofort zu kaufen ges. Spier & Weber, Elberfeld, Kirchstraße Nr. 1. *

Gebr., gut erhalt. leichter Bäckerwagen kauft Heinrich Schwarz, E., Königstr. 171*

Luxus- u. Geschäftswagen sowie Flachwagen zu kaufen ges. A. Henning, Elberfeld, Alleestr. Nr. 34, Fernspr. 5228. f1294

Gut erh. Puppenwagen zu kaufen gesucht. Frau Aug. Gerlach, Bäckerei, B., Westkotterstraße 108. 8254a

Pelz od. Garnitur, D.-Schirm m. echt. Silbergr., mit. Affrach.-Mäntelchen f. 3j. Kd. z. kf. ges. Ang. E 3594 a. d. Gst. *

Militärmantel und Hose ges. F. Friedrichschulstr. 30, II. l.

Einheitsmantel ges. Röster, Barm., Hatzfelderstr. 38, III*

Kraftanzug für Größe 1.62 (mittelstark) ges. Lehmann, Elberf., Schleiermstr. 5. *

Gut erh. Ueberzieher zu k. ges. Ang. u. E 3661 Gesch.*

Staunende Preise zahle ich für gutt. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, sowie Wäsche, Karte genügt. Komme pünktl. S. Liebermann, E., Wilhelmstr. 30. *

Bis 500 Mark zahle ich für wenig getrag. Herren-Anzüge, Ueberzieher, welche aus gut. Stoffen nach Maß angefertigt sind. **Corn. Meyer,** Elberfeld, Friedrichstraße 17

Wegen groß. Warenbedarfs zahle ich für gutt. H.- und D.-Kleider, Wäsche, Gard., Teppiche, Möbel, Herde u. dergleichen reelle Preise. * A. Zander, Elberfeld, Wilhelmstraße 8. Telephon 4251.

Telephon 6049. **Frau L. Hülmann,** Elberfeld, Wilhelmstraße 6, zahlt reelle Preise für gebr. Damen-, Herren- u. Kinderkleider, Wäsche, Portieren, **Möbel, Sofas und Herde.** *

Gut erh. Plüschtischdecke und Teppich ges. Ang. unt. E 3985 an die Geschst. *

Kaufe hohe Preise f. allerArt gutt. Kleider, Wäsche, Opern- u. Prismen-Gläser, Komme u. ausw. K. gen. Engelberg, Barmen, Wilhelmstr. 4. †

Kunstseide-, Woll- u. Baumwollgarne. Bin Käufer in all. Nrn. u. Quantitäten. Bemust. Ang. u. B 1078 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Haben Sie getrag. Herren-, Damen- und Kinderwarobe, Stoffe und Militäruniformen zu verk., dann rufen Sie sofort Telephon 2439 an oder schreiben Sie noch heute eine Postkarte, ich komme sofort und zahle wie bekannt die höchsten Preise. Neuerscheinung, Elberfeld, Wilhelmstraße 25. Telephon Nr. 2439. *

Baumwollene Garne in verich. Stärken, auch farbig, sowie feinere Nähgarne zu kaufen gesucht. Näheres Elberfeld, Franzenstr. 25a.*

Kaufe jeden Posten Grège-seidenabf., Kunstseidenabf., a. beschlagnahmefr. gewasch. u. ungewaschene Schafwolle, Wollabf., Gestricktes, Weichwolle. Bei gr. Post. komme selbst. Quantum u. Preisang. erbet. an **Askaneifer, Chemnitz, Lagerstraße 43.†**

Regul. Kunstseide, 120—180 denz., zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. M. Siegel, Barm., Unterdörnerstr. 85. Telephon 4135.†

Wir bekannt, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe usw.; Schwarz, E., Ludwigstr. 24. Tel. 5249. Komme nach auswärts, sog. ins bes. Gebiet.*

Kind.-Tanzschühch. (Gr. 36 b. 37) zu k. ges. Bange, Elb., Katernbergerstr. 17.*

Perser-Teppiche aus Privathand zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis, Größe und Art an a63 Hombach, Düsseldorf, Schwanenmarkt Nr. 13.

Portieren für Fenster u. Türe gesucht. Vogelsang, E., Lindenstr. 10

Kunstseiden- und Seiden-Garnabfälle zu kaufen ges. Altpapier-Ankauf- u. Verwertungsstelle, B., Unterdörnerstr. 85. 332b

Felle-Ankauf. Zahle d. höchsten Preise für Hasen-, Kaninchen-, Reh- und Ziegenfelle usw. * **B. Liebermann, Elberfeld,** Bachstr. 24. Telephon 5168.

Wer liefert an Grossisten **Chenillen** für Stickereizwecke. Angebote an Geschw. Niehaus, Düsseldorf, Hohestr. 6. a662

Kunstseide, 180 denz. zu kaufen ges., auch in kleinen Posten, zum selbst. Verbrauch. Sehr Pr.-Ang. u. E 3762 a. Gst. *

Größ. Posten Papierkorbel, 2—4 mm dick, zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 3732 an die Geschäftsstelle. *

32/Fach Sewing/Soft zu kaufen gesucht. Telephon Nr. 406, Barmen. 8248a

Wir kaufen ständig a68 **Strickwolle** in großen u. kleinen Posten u. erbitten Ang. mit Muster. **Kugelmann & Co.,** Oschersleben (Bode).

Baumwollgarne, 36—140er, einf. u. gezw., gegen Kasse zu kaufen ges. Angebote unter E 3473 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

20/1 und 24/1 Water sowie **20 2 und 24 2 Sewing,** Ia. Qualitäten, greifbare Ware, zu kaufen gesucht. Angebote mit äußersten Preisen unt. E 1678 an die Gesch. g42

Zurückgesetzte und beschädigte Mohairsträhne und Spulen zu kf. gesucht. Preisang. u. E 1703 an die Geschst. v7477

Präzis Reißzeug zu k. ges. Syst. Richter. Angeb. u. E 3743 an d. Gst. *

Gold und Silber in kl. und großen Quant. von Selbstverbraucher zu hohen Preisen zu kf. ges. H. Münster, Elberf., Kurfürstenstraße 23. f7656

Silber, Münzen, Gold, Platin a425 zu Fabrikationszwecken kauft zu allerhöchsten Preisen: **K. Rau,** Gold- u. Silberschmelze, Düsseldorf, Friedrichstraße Nr. 17. Fernsprecher 16 923.

Kaufe künstliche Zähne und Gebisse. Zahle per Stück bis 60 Mk. und mehr, wenn auch zerbrochen. Für technisch reines **Platin** zahle 22 Mk. pro Gramm. Für altes Gold, Silber und derartige Gegenstände vergüte die höchsten Tagespreise. **Singer, Elberfeld,** 11250 Wilhelmstr. 25, I.

Gebisse, Gold- u. Silbersachen kauft zu hohen Preisen: Lichtmann, Elberfeld, Wilhelmstr. 21. *

Photogr. Apparat, erstklassig. 9×12 (Friedensware), zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter R 3013 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f191

Eleg. Damenbrillantring zu kaufen ges. Angebote mit Preis und Beschreibung unter E 3496 an die Geschst. *

Silber, Gold, Platin kauft jedes Quantum zu höchsten Preisen: a425 **Karl Lechmann,** Gold-Silberw.-Gesch., Fernsprecher 12998, Düsseldorf, Wallstraße 30

Achtung! Schnürsenkelfabriken! Bin Großabnehmer f. Schnürsenkeln. Angeb. unt. N 178 an Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten. a130

Kaufen jeden Posten Altzinn. Degenhardt & Sippel, Halver in Westf. v7476

5 I-Eisen, 16 cm hoch, 6½ m lang, sofort zu kaufen gesucht. **Lebrecht Töllner,** Cronenberg. f47

Alte Uhr., Gold u. Silber k. W. Stümkel, E., Oststr. 52.*

Jagdkiste, hahnlos, Kal. 16, rauchlos beschossen u. kl. Browning zu kauf. ges. Wesser, Elberf., Ravensbergerstr. 129.*

Einmachtopf b. 1 Str. Inhalt zu kauf. ges. Dombach, E., Mühlenbergerstr. 22, p.*

Hühnerstall oder ähnl. Hütte zu k. ges. Müller, Barmen, Meckelstr. 28

Antiquarische Bücher, evtl. ganze Bibliotheken laufend zu kaufen gesucht. Direkte Angebote an Schmitz u. Olbertz, Solingen, Kaiserstraße Nr. 204. a232

Briefmarken und Sammlungen kauft Reich, Barmen, Dörnerbrückstr. 31, (Eichholz). †

Kaufe laufend ganze Waldbestände, auch altes gefällt, Stammholz. Es kommt nur Eiche in Frage. Sofortige Gefangebote unter E 3586 an die Geschäftsstelle. *

Rein-Benzol kl. Quant. ges. Post, Elberfeld, Königstr. 168. *

Pelzhaus
Spanke-Malkowsky
ELBERFELD
Königstr. 13a :: Telephon 6271
Goldene Medaille u. Ehrendiplom.

Neuanfertigungen und Umarbeitungen bitte ich jetzt vornehmen zu lassen, um dieselben noch rechtzeitig liefern zu können.

Meine neuesten MODELLE in Pelzmänteln, Pelzjacken, Pelzwesten, Pelzgarnituren sind fertiggestellt.

Maßanfertigung eleganter Pelzmäntel.
Preisberechnungen ohne Verbindlichkeit.

— Feinste echt englische Anzug- und Paletot-Stoffe — von Mk. 86—128 per Meter
Aparte kleinkarierte Mode-Anzug-Stoffe für junge Herren von Mk. 60—70 per Meter
Schwarze und blaue Kostümstoffe für Jackenkleider und Röcke von Mk. 38.50—78 per Meter
Knabenstoffe besonders stark und billig.
Günstiger Einkauf für Händler, Schneider und Schneiderinnen,
Tuch- u. Stoff-lager Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 128. Telephon 5313. 2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen.

FRIED. **KRUPP** AKTIENGESELLSCHAFT/ESSEN
Unsere **Instandsetzungs-Werkstätten** führen in allerkürzester Zeit sämtliche Arbeiten an **Last- u. Personenkraftwagen** aus.
Das Einschleppen der Wagen wird von uns übernommen.
Anfahrt: Pferdebahnstraße, Tor 25. Fernruf: Krupp 343. Anschrift: Krupp Maschinenbau 4.

Ortsstelle für Leimbedarf.

Barmen, Langerfeld, Schwelm.

10. Versorgungsabschnitt (Oktober, November, Dezember). Bedarfsanmeldungen zwecks Erhalt eines Bezugsscheines für das letzte Quartal dieses Jahres haben spätestens bis zum 5. Oktober bei der unterzeichneten Ortsstelle zu erfolgen. Anmeldeformulare sind dortselbst erhältlich. 8272a

Ortsstelle für Leimbedarf (Geschäftsstelle des Innungs-Ausschusses), Barmen, Große Flurstraße Nr. 12.

g201
Eisenwaren-Werkzeuge aus Italien
Bedeutende Gesellschaft in Mailand kauft gegen sofortige Bezahlung große Partien von gangbaren versandbereiten Artikeln. Angeb. samt Warenverzeichnissen und Preislisten an
Herrn **Alessandro Radice,**
Hotel Kaiserhof in Elberfeld zu senden.

Englische und Amerikanische Zigaretten
nur helle Tabake, hand. und verzollt, jedes Quantum sofort greifbar. — Verkauf nur ab Lager. a66
Cappel & Haas, Aachen, Mathiashofstr. 47.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Krause,
Elberfeld, Alleestraße 3, Telefon 6011.

Herde und Oefen
sowie sämtl. Schlosserarbeiten werden sauber und preiswert ausgeführt. Schlosserei **W. Becker,** Elberfeld, Düppelerstraße 34. *


Was für Liebhaber!
2 kleine russische Stute zu verk. Jarger, Elberfeld, Adersstr. 32, Hinterh. 4th. *

Es **stadtbekannt,** daß ist **Lanfer** Elberfeld, Hilgenstr. 6, die besten Preise zahlt für getr. Herren- u. Damen-Kleider. Auch Handschuhe. Komme auch nach auswärts. Telefon 4488.

Drei arge Feinde.

Gicht, Rheumatismus und Hexenschuß (Ischias) heißen sie. Sie foltern ihre Opfer ebenso grausam, wie in alten Zeiten die Henkersknechte taten.

Gicht, Rheumatismus und Hexenschuß haben nicht nur die gleiche äußere Veranlassung (Erkältung), sondern auch die gleiche innere, nämlich Vergiftung des Körpers durch zurückgehaltene Harnsäure.

Die Harnsäure ist ein giftiger Abfallstoff, der übrig bleibt bei der Verwandlung der Nährstoffe in Kraft und Wärme, genau so, wie beim Verbrennen der Steinkohle Schlacke übrig bleibt.

Die Harnsäure muß regelmäßig aus dem Blute entfernt werden, wie die Schlacke unter dem Dampfkessel, durch entleeren. Geschieht

Die Harnsäure setzt sich an bestimmten Stellen fest und verursacht Entzündungserscheinungen die je nach der Naturanlage der betreffenden Person und je nach den näheren Umständen verschiedenster Art sein können.

Die Harnsäure kann sich in Form fester Kristalle in den Gelenken und Sehnenscheiden ablagern, wo sie rasende Schmerzen und heftige, teilweise Schwellung und Rötung verursacht. Später entstehen an diesen Stellen harte knotige Anschwellungen, die sich zu völligen Verkrüppelungen der Hände ausbilden können.

Sie kann auch ohne Ablagerungen eine heftige Entzündung der Gelenke oder Muskeln veranlassen und wird lebensgefährlich, wenn sie den Herzmuskel ergreifen wird. b650

Sie kann endlich eine Entzündung großer Nervenstränge herbeiführen, die sich in neuralgischen Schmerzen des Gesichtes, des Kopfes (Kopfreißen), der Kinnladen, besonders aber des großen Hüftnerven (Hexenschuß, Ischias), äußern.

Man benutzte dagegen früher mit Vorliebe das Gift der Herbstzeitlose, welches ein Bestandteil der meisten alten „unfehlbaren“ Gichtmittel ist.

Mancher, der solche Mittel benutzte, ist durch dieselben für immer von seinen Schmerzen erlöst worden — durch den Tod, denn Vergiftungsfälle waren nicht selten, und die Mittel wirkten auch nur vorübergehend.

Auch die später viel verordnete Salizylsäure ist nicht ungefährlich, dauernde Heilung bringt sie ebensowenig.

Große Beliebtheit im Volke genießen verschiedene scharfe Einreibungen und Pflaster, und es ist wahr, daß sie durch Anregung des Blutumlaufes in dem erkrankten Körperteile die Entzündung vorübergehend beseitigen können. Das nützt allerdings nicht dauernd, aber es kann die Schmerzen lindern. Als gründliche Kur ist „Gichtosint“ zur Entfernung der Harnsäure von zahlreichen Aerzten als gut erprobt worden.

Es enthält die Salze, welchen eine Anzahl der berühmtesten Heilquellen ihre gute Wirkung verdanken, in verstärkter Form, alle Stoffe aber, welche die Wirkung abschwächen oder welche keine Wirkung haben, sind weggelassen.

Dadurch wird eine sehr schnelle Auflösung und gründliche Entfernung der im Körper abgelagerten und im Blute vorhandenen Harnsäure erreicht, ohne daß es nötig ist, sich monatelang in einem Kurort aufzuhalten, große Mengen Mineralwasser zu schlucken und lange Diätvorschriften einzuhalten.

Das ist nicht nur angenehmer und bequemer, sondern auch viel billiger.

Zum Versuch erhält jeder, der danach schreibt, eine genügende Probe und eine Gebrauchsanweisung vollständig gratis vom Generalvertrieb für Deutschland: Chemische Fabrik, Abteilung A 24, Dresden-Blasewitz.

Stellenangebote

Privatreisende
für hochlohnende Artikel ges. W. Wirtz, E., Karlstr. 26.

Oberreisender a130
mit und ohne Kolonne zum Vertriebe christl. Werke unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. — Schwarz, Berlin, Michaelkirchplatz 21.

Tücht. Privatreisende (lohnende Stellung) für konkurrenzlosen Artikel gesucht. Off. Angebote unt. E 3693 an die Geschst. ds. Bl. *

Wir suchen per 1. 10. tüchtigen, jüngeren f76
Buchhalter (in),
… u. m. allen vork. Arbeiten vertraut.
Tücht., jüng. Verkäufer (in) für Konfektion. Gehalt n. Tarif. Angeb. mit Bild u. Zeugnissen erbitten
E. & J. Buscher, Gevelsberg

Zum sofortigen Eintritt … auf dem Gebiet der Fabrikbuchführg. durchaus erf., selbständiger u. zielbewußter
Buchhalter
gesucht. Herren, die nachweislich derartige Stellungen in größeren Betrieben innehabt, wollen schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen richten unter B 1176 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Kontorist
für unser Lohnbüro sofort gesucht. Mehrjährige Tätigk. in gleicher Eigenschaft Bedingung. Bewerbungen an …richs-Aufermann Werke, A.-Ges., Barm.-R., Heckinghauserstraße Nr. 118. a442

Schnürriemenfabrik
sucht für sofort tüchtigen, branchekundigen, mit allen Kontorarbeiten vertrauten
Expedienten.
Schriftl. Ang. mit Zeugnisabschriften und Geh.-Anspr. unter B 238 an Gst. Barm., Neuerweg 57. 8258a

Jüngerer Herr oder Dame, die mit sämtl. Büroarbeiten bestens vertraut, per sofort gesucht. Angeb. unter Einsendung v. Zeugnisabschriften u. B 224 an die Geschst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 8227a

Für das kaufm. Büro einer Metallwarenfabrik jüngere, gewandte Kraft mit gutem Auffassungsvermögen, vertrauenswürdig, a. selbständiges Arbeiten gewöhnt, gesucht. Ausführliche Ang. mit Gehaltsansprüchen unter B 230 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 8234a

Junger Mann,
Fachmann, wird von Manufaktur- u. Kurzwaren-Großhandlung ges. Beding.: genaue Kenntn. der Woll- u. Baumwollweberei-Branche. Derselbe muß auch im Verkauf mit Lagerkundschaft vertraut sein. Angeb. unter E 1461 an die Gschst. f7637

Größerer Textilbetrieb in Barmen-Rittershausen stellt ein: 1 Hilfsbuchhalter, 2 … (Auftragsabteilg.), … Schreibmaschinen Adler … Continental 1 perfekte Stenotypistin, 1 Schreibmaschinengehilfin, ferner 2 Damen, die mit Provisions- … mit Löhnungs-, Invaliden- u. Krankenkassenwesen durchaus vertraut. … Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unt. Angabe von … und Gehaltsansprüch. unter B 204 an die Geschst. …, Neuerweg 57. 8198a

Für mein Drogen- und Kolonialwarengeschäft such auf sofort einen f358
jungen Mann.
… Bewerbungen mit Ia Referenzen und Gehaltsansprüchen erbittet Germania-Drogerie Otto Klever, Mettmann.

Für das Konstruktionsbüro eines größeren Eisen- und Stahlwerkes wird ein tücht.
Zeichner
gesucht. Angebote u. U 4422 an die Ann.-Exped. Jak. Vogel, Elberfeld. a467

…zentrist sucht jüngeren, …selbständigen
Techniker.
Angebote mit Angabe der … Bewerbungen u. Geh.-Anspr. unter E 1477 an die Geschst.

Kautschuk-Techniker,
…ständig perfekt, per sofort … zum 1. Oktober gesucht. … Zahnarzt Voigt, Gevelsberg, Mittelstr. 5. +

Wiegkammergehilfe
… Leitung der Musterung ges. Ausführliche … u. B 217 an d. Geschst. Neuerweg 57. 8219a

Buchbinder-Gehilfe
… von Manufaktur- und Kurzwaren-Großhdlg. zum … machen ges. Schriftl. … unter E 1460 an die Geschst. ds. Bl. f7637

Buchbindermeister
… Bandfabrik gesucht. Ausführliche Ang. unter B 218 …, Neuerweg 57. 8220a

In größ. Schnürriemen- … Litzen-Fabrik wird v. … ein mit diesen Artikeln durchaus vertrauter f7634
Meister
gesucht, welcher neben Stapelartikeln in der Lage ist, … in Hutborden herzustellen. Ang. mit Zeugniss. unter E 1464 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige 8230a
Bandwirkergesellen
für Gummiband nach auswärts gesucht. Schriftl. Angebote u. B 227 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Tüchtige Riemendreher
… Carl Paas & Sohn, … Weiherstraße. 8245a

Nähereiarbeiter
… per sofort: … Kunstseiden- und … Färber. Hugo Kaulen … Söhne. … Barm., …str. 5.+

Seidenfärbergesellen
sucht sofort
Rudolf Simmer,
Barmen, Bendahl. *

Eine größere Kunstseidenfärberei sucht einen zuverlässigen, selbständigen
Färber.
Ang. mit Gehaltsansprüchen u. B 222 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 8225a

Tücht. Herrenfriseurgehilfe sofort gesucht. Franz Menz, Elberfeld, Kölnerstraße 54. Telephon 4118. *

Junger Friseurgehilfe gesucht. Müller, Barmen, Wupperstraße 16. +

Tücht. Friseurgehilfen stellt sofort ein f296
Karl Bisterfeld,
Lennep, Kölnerstraße Nr. 7.

Damen-Friseur oder
b7391 **Friseuse,**
die gut ondulieren können sofort oder später gesucht.
Franz Scheer,
Neuwied, Luisenplatz 25.

Einrichter,
der bereits in Engros-Gesch. tätig war. b647
erstkl. Großstückarbeiter
und 1 Fassonbügler
für unsere Konfektionsabteilg. für sofort gesucht.
Gustav Carsch & Co.,
Gelsenkirchen.

Große Kleiderfabrik in Rheydt sucht 1346
I. Zuschneider,
welcher selbständig arbeitet u. größere Anzahl Zuschneider überwacht und leitet. Herren, die schon in solcher Stellung gewesen sind, wollen sich schriftlich melden unt. E 1474 an die Geschst. d. Bl.

2 tücht. Rockschneider sucht Aug. Becker, Elberfeld, Kölnerstraße 63. *

Schneidergeh. f. Gerstengarbe, Barm.-R., Schwarzbachst. 75+

Schneiderges. (Rockarbeiter) sof. ges. Freese, B., An der Lede 22 an der Clefersst. +

Tüchtige Schneider
(Heimarb.), für Großstück, I. Tarif, gesucht. *
Wittmann & Altstadt,
Elberfeld, Bleichstraße 24.

Schneidergehilfe
oder Fräulein, das schon in Herren- oder Damenarbeit tät. war, gesucht. Herren- u. Damenschneiderei Gruiten, Bahnst. 25. f109

I. Rockschneider
für Herren-Konfektion bei durchgehender Arbeitszeit u. hohem Lohn auf Werkstatt gesucht. Angebote erbeten an Johann Spiecker & Co., Köln, St. Apernstr. 10. b574

Schäftenmacher,
der selbständ. arbeiten kann, in Maßgeschäft ges. Elberf., Königstraße Nr. 72. *

Durchaus tüchtiger, selbst.
Sattler,
welcher auf Fußballhüllen und dergl. gearbeitet hat, f. neu einzurichtende Werkstatt sofort oder später ges. Adam Löhr, Duisburg, Knüppelmarkt 12. a404

Tücht. Möbelschreiner,
der nach Zeichnung u. Angaben Kleinmöbel-Musterstücke usw. herstellen kann, findet Lebensstellung in ein. Holzwarenfabrik in schönem bergischen Landstädtchen. Günst. Bedingungen. Voraussetzung: ehrenhaft. Charakter. f246

Zweitmeister
mit gediegenen Kenntnissen der Holzwarenbranche, Maschinen usw. wird ebenfalls sofort eingestellt. Nur zuverlässige erste Kräfte wollen sich melden. Lebenslauf und Zeugnisabschriften erwünscht. Angeb. u. E 1671 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Maschinen- u. Bankschreiner ges. Elbf., kl. Bandstr. 6.*

Maschinenschreiner
und Schreiner
für lohnende und dauernde Arbeit sofort gesucht. 8222a
Bernh. Jonen,
Klaviaturfabrik
Barmen, Haspelerstraße 34c.

Gut empfohlener jüngerer
Fabrikschreiner
zum bald. Eintr. gesucht. B., Kl. Werth 34. 8239a

Drechslergehilfen ges. Vollmer, E., Franzenst. 7. *

Tüchtiger Stellmeister
für kunstseidene Tressen und Litzen zum sofortigen Eintritt gesucht. Ang. unt. Ang. der bisherigen Tätigk. und der Geh.-Anspr. unter B 235 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 8244a

Tücht. Beizer u. Polierer f. dau. Stell. ges. K. Pasche, Elberfeld, Königstraße 57.*

Tüchtige 8074a
Fertig-Polierer
für dauernde Arbeit gesucht.
Rud. Ibach Sohn.
Barmen.

2 Anstreichergehilfen
ges. Bahnfahrt w. vergütet. Walter Ernst, Hahnerberg, Reimbaumerstraße 14. f178

Maurer
und Handlanger
sofort ges. Heinr. Schumacher & Sohn, Remscheid-Hasten, Bremerstraße 83a. *

2 tüchtige Maurer
gesucht. H. Husemann, Nevigaes, Elberfelderstraße 191. *

Für meinen Autobetrieb, mehrere Anhängewagen, suche sofort fleißigen, sachkundigen
Reparaturmeister.
Fr. Klophaus, Abteilg. Spedition, B., Leimbacherst. 83. Fernruf 4860. 8259a

Aelterer, erfahrener a201
Installateur
auf dauernde Beschäftigung gesucht. Solche, welche mit elektr. Licht- und Kraftanlage vertraut, bevorzugt. Knipprath & Weber, Velbert.

Für den Bereich des 7. A.-K. stellt die b649
Technische Abteilung des Westfälisch. Freiwilligenkorps (Lichtschlag) Münster noch Maschinenmeister, Maschinisten, Maschinenwärter, Turbinenwärt., Kesselheizer, Kesselmeister, Eisenarbeiter einschl. Ofen- u. Koksarbeiter, Schlosser, Dreher, Schmiede, Elektromonteure und Telephonisten unter den bekannten Reichswehrbedingungen ein.
Annahme erfolgt in Münster, Neue Artilleriekaserne, Block 2. Sämtliche Militärpapiere, polizeiliches Führungszeugnis und Zeugnis des letzten Arbeitgebers sind erforderlich.

Metallwarenfabrik
sucht für ihren Rohrzug ein. energischen und umsichtigen
Meister
oder Vorarbeiter, der besonders auf die Herstellung v. dünnwandigen Rohren eingearbeitet ist. Angebote unt. E 1590 an Geschst. b7415

Werkzeugschlosser,
Maschinenschlosser
und Hobler
zum sofortigen Eintr. ges. Nur solche, die im Werkzeugmaschinen- und Vorrichtungsbau Befähigung nachweisen können, wollen Ang. einreichen an Felsch & Fingerhut, Vohwinkel-Siegersbusch. u39

Schlosser,
die schon auf Gasherde und Gaskocher gearbeitet haben, für sofort gesucht. — Max Albers, Vogelsang. b646

Schlossergeselle
für Kundschaft ges. Elbf., Berlinerstraße 112a. *

Tücht. Hobler
ges. Maschinenfabr. Ostermann, Barmen, Gewerbeschulstraße 92a. 8247a

Durchaus erf. Elektromonteur für Stark- und Schwachstrom gesucht. Krause, Barmen, Gewerbeschulstraße 26. +

Tüchtige Besteckschleifer für Neusilber ges. Nickelwerke, A.-G., Schwerte an der Ruhr. a442

Tüchtige b603
Maschinenschlosser,
Kesselschlosser,
Schlosser
für Armaturen und Roste,
Kessel-Maurer,
Schmiede und Kesselschmiede
für dauernde Arbeit sofort gesucht. Meldung bei dem Rh.-Westf. Elektrizitätswerk, Betriebsverwaltg., Reisholz.

Auswärt. Knopffabr. f. tücht.
Stempeldreher
für Massenschnitte ges. Angebote unter E 1646 an die Geschäftsstelle. a42

Schlosser
auf Blecharbeiten u. Feineisenkonstruktion werden für dauernd gesucht. Elberfeld, Uellendahlerstr. 353. f7593

Jüngerer f76
Huf- u. Wagenschmiedegesell.
auf sofort gesucht. — Ernst Wagener jr., Gevelsberg, Hagenerstraße 54.

Ordtl. schulfr. Knabe für leichte dauernde Fabrikarbeit gesucht. Haas, Elbf., Feldstraße 3—5. *

Ausläufer
nach der Schule gesucht. — Buchhandlung Faßbender, Elberf., Grünstr. 6. f7639

14jähriger Laufbursche
sofort gesucht. Loges, Elb., Viehhofstraße 13. *

Laufjunge nach der Schule sofort gesucht. Loges, Elb., Viehhofstraße Nr 13. *

Sohn achtbarer Eltern im Alter von 14 Jahren für ganz leichte Arbeit a. Laufjunge ges. Firma Heinrich Koch, Elbf., Hofaue 87. *

Ordentlicher 14jähriger
Laufjunge
von brav. Eltern sof. dauernd gesucht. Grimm, Elbf., Kaiserstraße Nr 10. f7597

Kaufm. Lehrling.
Sohn ordtl. Eltern, mit gut. Schulzeugn. u. gut. Handschrift per 1. Okt. od. spät. gesucht. Nur schriftl. Ang. erbeten. Jäger & Kemper, Hut-Manufakturen-Engros u. Mützenfabrik E., Hofaue.*

Größere Schnürriemenfabrik sucht zum sofortigen Eintritt f7594
Lehrling oder Lehrmädchen.
Selbstgeschr. Angebote unter E 1443 an die Geschäftsst.

Metallw.-Großhdlg. in Elberfeld sucht per sof. einen
kaufm. Lehrling.
Ang. unter E 1463 an die Geschäftsstelle. f7635

Lehrling für Kolonialwaren gesucht. Carl Jäger jr., Elberfeld, Wirmhof 1. *

Lehrling
mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt von Barmer Großhandlung gesucht. Selbstg. Ang. u. B 1161 an Gesch. B., Neuerweg 57. †

Schlosserlehrling ges. Elbf., Berlinerstraße 112a. *

Seidenfärberlehrlinge
sucht sofort Rud. Simmer, Barmen, Bendahlerstr. *

Installateur- und Klempner-
Lehrling
gesucht. August Longerich, Haan. f120

Weibliche

Existenz!
Redegewandte Damen zum Verkauf unserer ges. gesch. Erzeugnisse gesucht. Hoher Verdienst wird nachgewiesen. In kurzer Zeit 180 000 Stck. verkauft. Näheres A. Spüh, Elberfeld, Island 7, 1. Et., nachmittags 5—8 Uhr. *

Redegewandte Damen
zum Besuche der Privatkunden von eingeführter Fa. für Elberfeld und Umgeg. ges. Pers. Vorst. zwischen 6 u. 7 ab. Korsettfabrik Rosenblatt, Elberfeld, Bökel 5. *

Fräulein, evtl. Anfängerin, mit guter Allgemeinbildung für Versand und leichtere Kontorarbeiten per bald ges. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine erw. * Ang. u. E 3670 an Geschst.

Fleiß. ehrbare Frauen, welche tägl. Privatkundschaft besuchen wollen, finden
lohnenden Verdienst.
Näheres in der Geschäftsstelle dss. Bl. f478 *

Dame
für Stenogr., Maschinenschreiben und Buchführung gesucht. Evtl. auch nur für einige Tagesstunden. — Es kommt nur eine gewandte Kraft in Frage. f7628
A. A. Müller & Co.,
Elberfeld, Hofaue Nr. 51.

Kontoristin gesucht.
Werkzeug-Großhandlung sucht zum sofortigen Eintritt tüchtige Kraft. Selbige muß perfekt in Buchführung und Maschinenschreiben sein. — Näheres in der Geschäftsstelle ds. Blattes. f475 *

Größeres Fabrik- und Exportgeschäft Cronenbergs s. für die Registratur f47
gewandte Dame,
die mit dies. Arbeiten durchaus vertraut ist. Angebote u. E 1661 an die Geschst.

Garnhandlung in Unter-Barmen sucht für nachmitt. von 2—5 Uhr, auß. Samstags, flotte 8200a
Stenotypistin,
perfekt in Französisch. Angebote mit Ansprüchen unt. B 206 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Perfekte Stenotypistin
zum sofortigen Eintritt ges. F. Sepp & Söhne, Elberf., Hofaue Nr. 56/58. *

Großes Barmer Fabrikgeschäft sucht zum sofortig. Eintritt eine durchaus gewandte und zuverlässige 8188a
Maschinenschreiberin,
die perfekt stenographieren kann und imstande ist, den deutschen, englischen u. französischen Schriftverkehr nach Diktat in einwandfreier Weise zu erledigen. Angebote mit Lebenslauf u. B 195 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Für ein größeres Stahlwaren-Export- u. Fabrikations-Geschäft im bergischen Gebiet wird ein b610
Fräulein
zur Bedienung der Schreibmaschine, mit guten engl. u. französ. Sprachkenntn., zum baldigen Eintritt gesucht. — Ang. mit Zeugnisabschriften unt. E 1654 an die Geschst.

Mehrere Kontoristinnen
für Buchhaltung, Registratur und Telephonzentrale finden dauernde, angenehme Beschäftigung. — Geeignete Bewerberinnen wollen ausführlichen Lebenslauf unter E 1661 an die Gesch. d. Bl. einreichen. b629

Eine mit allen Kontorarbeiten bestens vertraute b629
Kontoristin
findet dauernde, angenehme Beschäftigung. Angebote unt. E 1650 an die Geschäftsst.

Zum sofortigen Eintritt sucht Import-Geschäft
Kontoristin
für Korrespondenz. — Es kommen nur Bewerberinnen in Frage, die perfekt stenographieren und maschinenschreiben können. Angebote unter Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit sowie der Gehaltsansprüche unter E 3195 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Kontoristin,
in allen Arb. bew., Stenogr. u. Schreibmasch., f. Möbelgeschäft ges., mögl. 1. 10. 19. Angeb. mit Angabe bisher. Tätigkeit unter B 1037 an die Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 8176a

Wir suchen für sofort ein
jüngeres Fräulein,
das Kenntnisse in Stenographie u. Bedienung d. Schreibmaschine hat, fürs Kontor. — Angebote unter E 1442 an die Geschäftsst. d. Bl. f7589

Suche für mein Manufakturwaren-Engrosgeschäft eine jüngere *
Kontoristin,
die nach Diktat perfekt stenographiert u. tadellose Maschinenschreib. ist. Max Josutt, Elberfeld, Hofaue 83.

Perfekte Kontoristin
für Stenographie u. Schreibmaschine, mit Kenntnis der engl. u. französ. Sprache, möglichst aus der Werkzeugbranche, für sofort od. bald nach Cronenberg gesucht. * Ang. u. E 1478 an Geschst.

Größere Bandfabrik sucht zum sofortigen Eintritt durchaus gewandte f7631
Schreibmaschinenschreiberin.
Ang. unter E 1468 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Junges Mädchen
für leichte Kontorarbeit von Manufaktur- und Kurzwar.-Großhandlung ges. Schriftl. Ang. unter E 1459 an die Geschäftsstelle dss. Bl. f7637

Fabrik in Rittershausen sucht für sofort 8241a
geübte Stenotypistin
(keine Anfängerin), welche auch in den anderen vorkommenden Kontorarbeiten Erfahrung hat. Angebote unter B 1153 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Stenotypistin,
mögl. mit franz. und engl. Sprachkenntnissen, von größ. Bandfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote u. B 228 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. 8231a

Kontoristin
gesucht für Schreibmaschine, mögl. mit Sprachkenntnissen. Angebote unter B 229 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barm., Neuerweg 57. 8233a

Tüchtiges, an selbständiges Arbeiten gewöhntes f7643
Bürofräulein,
gewandt auf Schreibmaschine und Stenogramm, per 1. 10. gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspruch unter E 1473 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Für die Abteilung Damen-Konfektion suche
Dame
zur Unterstützung des Abteilungsleiters, die in der Lage ist, dem Personal einer größeren Abteilung vorzustehen. Ferner a68
1. Verkäuferinnen,
die schon in größeren Häusern tätig gewesen sind. — Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild an
Theodor Althoff, Essen.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere f20
Putzabteilung
noch eine tüchtige, branchekundige
1. Verkäuferin
sowie ein Lehrmädchen.
Persönliche Vorstellung erb.
Gebrüder Alsberg, Elberfeld.

Suche zum 1. Oktober eine tüchtige f294
Verkäuferin
für mein Fisch- und Feinkost-Geschäft.
A. Vollmann,
Elberfeld, am Neumarkt 28.

Verkäuferin
per 1. Okt. für Kolonialwarengeschäft gesucht. Näh. in der Geschäftsst. f106 +

Durchaus tüchtige
I. Verkäuferin
in dauernde Stellung gesucht. M. Timmermans, Obst- und Südfrüchte, Düsseldorf, Nordstraße 114. b82/378

Erste Verkäuferin
für Strumpfwaren gesucht. Bewerberinnen, die den Artikel durchaus beherrschen und über beste Empfehlungen verfügen, belieben sich zu melden. 8263a
Moritz Meyer Nchf., Barm.

Tüchtige Verkäuferin
bei voller Verpflegung verl. sofort erstklassiges Aufschnitt- und Delikatessen-Geschäft. — Angeb. mit Zeugnis-Abschr. unter B 1189 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Brandek, Verkäuferin für Schuhw. f. d. 1. 10. 19. ges. Ang. mit Geh.-A. Kan. u. Phot. u. E 3591 a. Geschst.

Verkäuferin,
erste Kraft, f. Tabakgeschäft gesucht. Das Geschäft soll mit gemischten Waren verbunden werden. Solche, die ein entsprechendes Geschäft führen können, werden gebeten, Angebote mit Bild u. E 1612 an die Geschäftsst. ds. Bl. zu richten. b585

Kolonialwaren-Geschäfts-Leiterin,
welche über große Erfahrung verfügt und imstande ist, größeres Personal beaufsichtigen und leiten zu können, wird für die Unterstützung der Geschäftsleitung und Repräsentation zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur ältere, erfahrene Verkäuferinnen von gutem Aussehen wollen Angebote mit Bild und Ansprüchen unter E 1643 an die Geschäftsst. ds. Bl. gelangen lass. b585

Für hiesige große Fabrik der Papierbranche wird sofort oder später eine mit all. Kontorarbeiten vertraute
Dame
mit allgemeiner Bildung gesucht. Dieselbe muß imstande sein, nach Diktat mindestens 150 Silben in der Minute aufzunehmen u. fehlerfrei u. sauber auf der Schreibmasch. System Underwood od. Continental wiederzugeben. — Bewerberinnen mit einiger Fachkenntnis erhalten den Vorzug. Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 1444 an die Geschst. f7591

Zum sof. Eintritt jüngere
Kontoristin,
perfekt in Stenogr. u. Schreibmasch., ges. Saub. Handschrift Beding. Ang. mit Zeugnisabschr. u. Geh.-Anspr. unter E 1446 an die Geschst. f7610

Fräulein,
perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, geeignet als Kontoristin, zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Okt. für kaufm. Büro gesucht. — Gefl. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspruch. u. Eintrittstermin u. E 1440 an die Geschst. erb. f7588

Zur Führung einer Lebensmittel-Filiale wird für sofort eine erfahrene, sehr tüchtige und gewissenhafte *
Verkäuferin
aus christlich ges. Fam. ges. Beste Empfehl. werden verl. Ang. u. E 3264 an Geschst.

Perf. Verkäuferinnen
für Kolonialwaren und Registrierkassen-Kassiererin zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Bild und Ansprüchen erbeten an die Konsumanstalt der Gerresheimer Glashüttenwerke Düsseldorf-Gerresheim. b677

2 perfekte Friseusen,
Gehalt 350 Mark und 10 Prozent, und eine gute
zweite Kraft
sucht A. Günther, Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 87. (Keine Außenkundsch.) b611

Tüchtige Friseuse
sof. od. später ges. Müller, Barmen, Wupperstr. 16. +

Modes!
Wir suchen per sofort 8257a
1. tücht. Putzarbeiterinnen,
2. tücht. Pelzarbeiterinnen u.
3. eine gewdte. Verkäuferin.
Geschw. Hoffmann,
Barm., Berlinerst. 100—104.

Näherin, Anfängerin, gesucht. Frau Deeschen, Elberfeld, Kielstr. 57, III. *

Putz!
2. Arbeiterinnen gesucht.
G. Becker-Schallenberg,
Elberfeld, *
Königstraße Nr. 79.

Geübte Näherinnen
auf bessere Schürzen finden in und außerhalb unseres Betriebes lohnende Beschäft. Carl Schulte & Co., Elbf., Hofaue 35-39. *

Für mein in sch. Landgeg. des Sauerlandes gel. Manufakturw.- u. Konf.-Gesch. suche zum 1. oder 15. Okt. eine tüchtige kathol. b7446
Schneiderin
für Kostüme, Kleider und Blusen. Gute Verpflegung im Hause. Ang. mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. erb Peter Gräbener, Oberelspe i. W. bei Grevenbrück.

Tüchtige +
Maschinennäherin
auf Knabenkonfektion gesucht Barmen, Bendahlerstraße 62

Gut empfohlene f7649
Näherin
für Damen- und Kindergarderobe für feste Tage ins Haus gesucht.
Frau Carl Gust. Wolff,
Elberfeld, Viktoriastraße 30.

Suche für sofort bei höchst. Löhnen mehrere
Pelznäherinnen
für Maschine u. Ausfertigen. Alwin Knolle, Barmen-R., Heckinghauserstr. 124. +

f7642 **Ordentl. Näherin**
für Aenderungen sofort ges. Kindergarderobe, E. & A. Müller, E., Schönegasse 4.

Hausnäherin *
ges. Elbf., Botanstr. 15, pt.

Perfekte Schneiderin
für einige Tage sofort ins Haus ges. E., Gesundheitstraße 89, 1. Etg. Tel. 3833.*

I. Gehilfin f. Damenschn. gesucht. Frau Marg. Kirschbaum, Elberfeld, Yorkstr. 9.*

Geübte Masch.-Näher auf Joppen u. Hosen sofort ges. Quinckenstein, Elberfeld.

Tüchtige Jacken- und Rockarbeiterinnen
sofort gesucht von E. Morsbach Nchf., Hückeswag f229

Gehilfin f. Damenschneiderei gesucht. Rittershaus, Barmen, Rosenauerstraße 11. +

Perfekte Schneiderin
mit guten Empfehlungen, die eleg. Damenkleider anfertig. kann, ins Haus gesucht. Angeb. u. E 3657 an Geschst. *

Hand- u. Masch.-Näherin
auf Joppen gesucht. Möbus, Elberfeld, Bachstraße 50a. *

Tücht. Näherinnen *
f. Sport- u. Kon.-Jopp. ges. … 14.

Tüchtige Näherin
zum Einrichten sofort gesucht.
Reiser & Röhle,
Herrenkleider-Fabrik,
Elberfeld, Hofaue. *

Tüchtige Arbeiterinnen
für bessere Blusen-Aenderungen in und außer dem Hause gesucht. f2
Wb. Freudenberg, Elberfeld,
Wall 18-23.

Geübte Handnäherin
auf Großstück gesucht. Elbf., Düppelerstraße 36a, II. *

Hosenbügler-Näherin
sofort ges. Pfüller, Elberf., Höchsten Nr. 7. *

Näherinnen für einfache Mannshemd. außer d. Hause gesucht. Wb. Zimmermann, Elberf., Berlinerstraße 48. *

Tüchtige Näherin
für bessere weiße Wäsche u. Oberhemd. f. elektr. Betr. i. H. sof. dauernd. A. Zimmermann, E., Berlinerstr. 48. *

Flickerin, d. auch Weißz. n. k., ges. B., Gathkenst. 60, II.+

Flickerin für einige Tage in der Woche ges. Schmitz, Elberfeld, Königstr. 47. *

Einlegerin
für Buchdruckschnellpresse u. Knaben oder Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht. Birker & Hederich, U.-B., Gartenstr. 4. 8217a

Strangspulerinnen
auf Eisengarn sofort gesucht. W. Höltring, Textilwerk, U.-Barmen, Brögelerstr. 25.+

Tcht. Eisg.- u. Seidenwinderin u. Mädchen z. Liefern ges. Weber, E., Uellendahlerstr. 21.*

Tücht. Gummi-Umspinnerin gesucht. Rehrenberg & Klein, Barmen, Kastanienstr. 4. +

Ordtl. Laufmädchen od. Jg., nicht unter 16 J., sof. ges. Elberfeld, Bachstraße 93. *

Laufmädchen sofort gesucht. Elberf., Laurentiusstraße 23*

J., ev., christl. Mädchen, d. Gelegenheit geb. wird, im Haush. u. Gesch. (Schreibwaren usw.) sich gründl. auszubilden, sofort ges. Famil.-Anschl. u. gute Beh. Waschfrau vorh. Ang. u. E K 3 an die Fil. d. Bl. Haan. f120

Lehrmädchen
f. Ladenbedienung per sofort gesucht. Vorzustellen 10 bis 12 vorm. Robert Sauer, Barm., Karlst. 16. Elektrotechn. Gesch. †

Lehrmädchen
für Lebensmittelgeschäft auf sofort gesucht. — Näheres: Meierei, Barmen, Altermarkt Nr. 26. +

Lehrmädchen
für Nähereibetrieb gesucht.* Grothe, Elbf., Bleichstr. 6.

Lehrmädchen,
brav und kath., ges. Rhein. Lebensmittelgeschäft. Inhab. Jak. Klein, Gevelsberg, Mittelstraße Nr. 74. f76

Tücht. Büfettfräulein
sofort ges. Hotel Kaiserhof, Elberfeld, Kaiserkeller. *

Zur persönlichen Bedienung
einfache Pflegerin
gesucht, welche leichte Hausarbeit übernimmt u. im Nähen und Bügeln erfahren ist. Beste Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn. —
Frau Geheimrat Coppel,
Solingen. a232

Lehrmädchen *
mit gut. Schulbild., aus achtbarer Familie für Anwaltsbüro ges. Vorzust. sof. nachm. 4—6 oder vorm. 12—1 Uhr. Elberf., Grünstr. 13, 1. Etg.

Lehrmädchen
suchen Wollenberg & Finke, E., Bleichstr. 24. Fabrikation seidener Lampenschirme. *

Frau, in mittl. Jahren, als Krankenpflegerin ges. Elbf., Brüderstraße 15a, III. Et.*

Einfach., kinderlieb. Fräulein od. Kindergärtnerin 2. Kl. zum 1. 10. od. sof. zu mein. beiden Kindern gegen hohen Lohn u. bei guter Behandl. gesucht. f7613
Frau Rosenbaum,
Elberfeld, Wasserstraße 22.

Einfache Stütze
mit guten Kochkenntn. f. größeren Haush. zur Entlast. d. Hausfrau bei Fam.-Anschluß u. Gehalt z. 1. Okt. ges. Ausführl. Angeb. mögl. m. Bild u. Zeugnisabschr. an b7471
Frau Hptm. Waibler,
Herchen/Sieg, Burg Reifersbardt, Ev. Pädagogium.

Aelt., saub., zuverl. Fräulein als Stütze der Hausfrau bei gut. Behandl. per bald ges. Selb. muß nähen können u. zu Hause schlafen. Putz- und Waschfrau vorh. Gefl. schriftl. Angeb. erbeten u. E 3627 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Wegen Erkrankung des jetz. suche für sofort ein evangelisches, einfaches g516
Fräulein
oder besseres Mädchen, das in Küche und Haus nicht unerfahren ist, bei hohem Lohn und guter Behandlg. Frau Peter Frisch, Landw., Berg bei Wülfrath.

Einfaches Fräulein +
od. bess. jg. Mädch. b. voll. Fam.-Anschl. für mein ernst-christl. Haus z. 1. Okt. ges. Frau Ober-ing. Pieper, Langerfeld, Jesinghauserstr. 112.

Einfaches Fräulein
im kleinen Haushalt als Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. in der Geschst. f473 *

Unabhäng., tücht., gesunde junge Frau oder Mädchen für die Küche d. Angestellten einer großen Farm in Californien (Nordamerika) ges. Reisekosten werden vergütet. Deutsche Dame reist mit. Es kommt nur eine erste Kraft in Frage. Sofortige Angebote unter E 1435 an die Filiale ds. Blattes in Vohwinkel erbeten. *

Zum Eintritt gegen Ende Oktober in herrschaftl. Haushalt eine a425
perfekte Köchin
gesucht. Hilfe in der Küche vorhanden. Beste Zeugnisse Bedingung. C. R. Boensgen, Düsseldorf, Jägerhofstraße Nr. 7.

Besseres Küchenmädchen
für kinderlos. herrschaftlichen Haushalt 1. Okt. ges. Näher. Barmen, Bismarckstr. 57. +

Für Anfang Oktober wird ein zuverlässiges älteres *
Küchenmädchen
in kl. herrschaftl. Haushalt gesucht. Gute Zeugn. erforderlich. Schriftl. Meld. mit Zeugnisabschriften u. E 1439 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Zu sofort od. 1. Oktbr. 19 sauberes perfektes Küchenmädchen gesucht. Frau Apotheker Kühle, Engelapotheke, Elberfeld, Königstr. 13. *

Zu bald. Eintritt suche ich ein erfahr., zuverl. Küchenmädchen, das auch etwas Hausarbeit übern. Frau L. Fleisch, Elberfeld-Sonnborn, Burgholzstr. 68. Tel. 2608. *

Für ält. herrschaftl. Haush., 2 Pers., für 15. Okt. evangel.
Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht.
Frau F. Naeder,
Elberfeld, Moltkestraße 17. *

Perfektes, evang.
Küchenmädchen +
m. gut. Zeugn. b. gut. Beh. u. hoh. Lohn sof. od. sp. ges. Bei pers. Vorst. vorh. anmeld. Frau Höltring, B., Paradeis 22

Zum 1. November suche ich für meinen Haushalt (2 P.) ein im Kochen u. Hauswesen durchaus erfahr. evgl. f7595
Küchenmädchen
oder einfaches Fräulein.
Frau D. Grafe,
Elberf., Katernbergerstr. 169.

Ich suche z. 15. Oktbr. ein in allen Hausarb. durchaus erf. älteres Zweitmädchen. — Frau Max Abers, Elberfeld, Katernbergerstraße Nr. 60. *

Zum sofortigen Eintritt suche ich ein zuverlässiges, ehrlich.
Zweitmädchen.
Schriftl. Angebote an Frau Dr. med. Otto, Remscheid, Schüttendelle Nr. 9. f191

Tüchtiges Zweitmädchen,
in allen Hausarbeiten erfahren, für sofort oder bald gegen hohen Lohn gesucht. Pers. Vorstellung erwünscht. Frau Erich Broie, Elbert. f7644 Brillerstr. 16.

Zu kleineren Haushalt zu einem älteren Ehepaar ein erfahrenes, zuverl., besseres
Zweitmädchen
zum baldigen Eintritt gesucht. Guter Lohn und Behandlung. — Cronenberg, Solingerstraße Nr. 22. Telephon Nr. 122. f47

Gesucht wird zu Oktober eine durchaus erfahrene
Zweitwärterin
zu einem ½jährigen Knaben. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden. Angebote unt. B 223 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 8226a

Hausmädchen
für sämtliche Hausarbeiten u.
Zweitmädchen,
welches schon in besserem Haushalt tätig war, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei f7646
Frau Louis Beer, Elberfeld, Hofaue 42

Zum 1. Okt. od. später ein in Küche u. Hausarb. erf.
Alleinmädchen *
ges. Elbf., Brillerstraße 106.

Ich suche z. 1. oder 15. Okt. ein tüchtiges Zweitmädchen für klein. herrsch. Haushalt geg. zeitg. hoh. Lohn. Vorst. zw. 7 u. 10 abds. Daff, E., Saßlebeerst. 15, Tel. 1384. *

Für herrschaftl. Haushalt 2 Pers., in Köln wird zum 1. Oktober ein treues *
Zweitmädchen
f. alle Hausarb., ausg. Wäsche, mit sehr gut. Empfehl. ges. Ang. u. E 3595 an Geschst.

Tüchtiges Zweitmädchen,
welch. in herrschaftl. Häusern gedient hat und im Bügeln und Nähen erfahren ist, baldigst gesucht. *
Frau A. Martini,
Elberfeld, Bismarckstr. 67.

Ev., zuverl., jung., kräft. Zweitmädchen aus … Fam. z. 15. Okt. gesucht in ausgedehnt. Haush. Frau Wilh. Wewer, Barmen, Wertherstr. 28a. *

Zweit- oder Hausmädchen
mit guten Zeugnissen ges. Angebote an L. Burckardt, per Adresse Herrn Fritz Hardt, Lennep, Postst. f286

Alleinmädchen *
z. sof. od. bald. Eintritt erhält angenehme, gut bezahlte Stellung in m. kinderlosen Haushalt. Gute Zeugn. od. Empfehlung erforderl. Vorzustellen bis 3 Uhr nachm. Frau L. Bertrams, Barmen, Mendelssohnstraße 15. Telephon Nr. 3176. †

Zuverl. Alleinmädchen
oder einf. Fräulein,
das alle Hausarb. übern., z. 1. 10. oder sp. in kl. Haush. gegen hohen Lohn gesucht. Frau Landgerichtsrat Brandis, E., Freyastr. 63, a. Zoo.*

Suche z. 1. Okt. durchaus erf. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Putz- u. Waschhilfe v. Frau Rechtsanwalt Schuller, Elbf., Wortmannstr. 12, II.*

W. Heirat m. jetz. suche z. 1. Okt. ein tücht., ordentl. Mädchen, das schon in bess. Häus. ged. hat. Frau Herm. Huckenbeck, Krähwinklerbrücke bei Lennep, Rhld. b7388

Suche sofort ein zuverlässiges f130
Mädchen,
das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, etwas kochen u. gut bügeln kann. — Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote erbeten an
Frau August Sieben,
Opladen, Alleestraße 9.

Tücht., zuverl. Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. H. Lohn, jeden Sonnt. Ausg. Elberfeld, Bankstraße 22. *

Erfahr., kinderliebes kath.
Mädchen
bei gutem Lohn u. gut. Behandlung sofort ges. Waschfrau vorh. Frau E. Schäfer, Barmen, Heusnerstr. 22. +

Tüchtiges Mädchen
oder einfaches Fräulein
für meinen gut bürgerlichen Haushalt für bald gesucht.
Felix Schaefer,
Schokoladengeschäft,
Elberfeld, Turmhof Nr. 4. *

Mädchen, 15—16 Jahre, für nachm. in kl. Haush. gesucht. Guter Lohn u. Behandlung. Elberfeld, Jägerhofstr. 141. *

Aelteres, in allen Hausarb. erf., kinderliebes Mädch. od. Kriegerswitwe v. Ehep. mit bald. Töchterch. f. … u. Dauerstell. ges. Dr. Reiche, Barmen, Hatzfelderstr. 4. +

Für meinen f. Haushalt von 2 Pers. u. 1 Kind suche ich ein in allen Hausarbeiten erfahrenes, älteres +
Mädchen
mit guten Zeugn. Angebote oder Vorstell. an Faber & Co., Barmen, Oberdörnerstraße 102—104.

Suche für meinen Haush. (4 Pers.) ein brav. Mädchen für alle häusl. Arbeiten. Frau Otto Blasberg, Barmen-Wichl., Alteestraße 12. +

Für m. frauenl. Haush. suche ich z. 1. od. 15. Okt. ein Mädchen, welches in allen Hausarb. u. im Koch. erfahr. ist. Beste Zeugn. erforderl. Meld. nur vorm. Ernst Herzog, B.-R., Lenneperst. 25.+

Suche für meinen kleinen Haush., 3 Pers., evgl. 8235a
Mädchen.
Max Ostermann, Barmen, Gewerbeschulstr. 94.

Besseres Mädchen,
saub. u. kinderl., für die Hausarb. in mod. Einfam.-Hs. ges. Etw. Nähen erw. Ang. u. E 1457 an Gschst. *

Suche für 1. Okt. gutempf.
Mädchen,
in Küche und Hausarb. erf. Frau Dr. Zimmermann, E., Kronprinzen Allee 83. *

Suche z. 15. Okt. od. spät. ein in Küche u. Hausarb. durchaus erf. selbst. Mädchen f. kl. Etagenhaush. Wäsche u. Hilfe vorh. H. Lohn, gt. Behdlg. u. Verpfl. Gute Zeugn. erw. Frau Dr. Loeb, Elbf., Kaiserstraße 40. *

Tüchtiges Mädchen,
erfahr. in Hausarb., von kinderl. Ehep. ges. Wäsche auß. d. Hause. Sonnt. Ausg. Frau Ingenieur Schmalz, Elberfeld, Allenstr. 8. *

Jüngeres tücht. propres
Mädchen
für kl. Haushalt sof. ges. E., Viehhofstr. 17, 1. Etg.

Für kl. herrsch. Haush. (Etage, 3 Pers., Putzfrau), sucht ein durchaus erfahr. zuverl. evgl.
Mädchen
z. Alleindien. Frau Runge, Elbf., Katernbergerstraße 17, (Ecke Platzhoffst.) Tel. 4724.*

Jüng., ordentl. Mädchen für kleinen Haushalt ges., welches auch Liebe z. Geschäft hat. Wollmann bei Düsseld., Freiheitstr. 15. f388

Suche sofort tüchtiges
Mädchen
für klein. Haushalt Frau W. Gewehr, Mettmann, Rosenstraße 50.

Ordentl. junges Mädchen für Geschäft u. Haush. … gesucht. Konditorei … Barmen, …

Junges Ehepaar, 2 Personen, sucht nach Remscheid in kleine moderne Wohn., Villa, ein ehrliches, tüchtig. Mädchen, welches in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahren ist und auch kochen kann. Angebote u. E 1672 an die Geschäftsst. f192

Für sofort suche ich ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit. Frau Arthur Dierichs, Elberfeld, Königstraße Nr. 167. *

Für kl. Geschäftshaush., 3 Pers., wird f. sof. e. tücht. selbst. Mädchen ges., am l. von ausw. Café Thewes, Elberfeld, Kirchpl. 98. *

Saub., zuverl. Mädchen für kl. Haushalt sof. ges. Frau Max Sander, Barmen, Gemarker Ufer 15, I. †

Zum sofortigen Eintritt suche ich ein zuverläss., bess. Mädchen für alle Hausarbeit. Frau Alfred Lebbold, Barmen-Rittershausen, Beckacker, Wittenerstraße 51 8221a

Suche f. sof. o. 1. Okt. ein nettes, kl. Mädchen f. alle Hausarb. Selb. hat f. gute Behandlung. Adolf Erb, Elberfeld, Ostersbaum 92.*

Für kleinen Haushalt ein braves Mädchen sofort gesucht. Krenzler, B., Wertherstraße Nr. 43. †

Tüchtiges, älteres Mädchen für kleinen Haushalt zum 1. Okt. ges., am liebsten von ausw. Gut. Lohn u. gute Bed. Frau H. Schulten, Barmen, Große Flurstraße 29. †

Sauberes zuverlässiges Mädchen für kl. Haushalt sofort ges. Frau Robert Straßmann, Barmen, Scheurenstraße 10.

Suche zum 15. Okt. ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt; ferner ein saub. Zweitmädchen, welches schon ausgewohnt hat. Frau Emil Kromberg, Barmen, Untere Lichtenplatzerstraße 76. 8197a

Zum 1. Oktober ds. Js. wird ein in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes Hausmädchen gesucht. Meldungen an Fr. Direktor Dr. Canaris, Hattingen-R., Hüttenstr. 40. b593

Besseres Mädchen oder einfaches Fräulein für ganze oder halbe Tage oder für Kinder gesucht. Langer..., Elb., Barmerstraße 19. †

Für bess. Haush. saub. erf. ausw. Mädchen ges. Näheres Elbf., Holzerstr. 27, part.*

Für kl. Haush. saub. fleiß. Mädchen ges. Es wollen sich nur solche melden, die im Haush. tät. w. Knaust, E., Bremerstr. 18. *

Besseres Mädchen od. einf. Frl. mit gut. Empf. zu einzelner Dame gesucht. Nähere Auskunft Elberfeld, Hochstraße 97, 1. Etg. *

Vers. Mädchen für kl. Geschäftshsh., das selbst. ist, bei hoh. Lohn sof. oder 15. Oktober gesucht. Rosenblatt, E., Bökel 5. *

Sauberes Mädchen od. einfaches Fräulein für alle Hausarb. gesucht. Frau M. Ritter, Elberfeld, Hauptstr. 36, Telephon 5490. *

Fleiß. zuverl. Mädchen, mit allen Hausarb. vertr., f. kl. herrschaftl. Haush. ges. Meld. Freitag nachm. 3—6. Elb., Bembergst. 4, 1. Etg.*

Wegen Verheiratung meiner jetzigen, suche ich für sofort ein jüngeres Mädchen für leichte häusl. Arbeit. Verpfleg. und Behandl. gut. Schwester Marie, Walderholungsheim d. Vaterl. Frauenvereins, Bergneustadt. b7483

Suche für jungen herrschaftlichen Haush. z. baldig. Eintritt ein in aller Hausarbeit erfahrenes gut empfohl. besseres Mädchen oder einfaches Fräulein. Frau W. Springmann, Elb., Mozartstraße 19. f7648

Tüchtiges Mädchen für die Küche, welches auch etwas Hausarb. übern., od. tüchtiges f7618

Zweitmädchen der sofort oder bald gesucht. Frau Alex Himmelmann, Elberfeld, Königstr. Nr. 121

Ordtl. evgl. Mädchen, welches selbst. den Haushalt führen kann, zum 15. Okt. ges. Frau August Gerlach, B., Westkotterstr. 108. 8255a

Ges. wird für sof. e. tücht. pr. Mädchen od. jg. Frau zur Aush. Elberfeld, Nügerstraße 9, am Zoologischen Garten. a106

Bess. Mädchen od. einf. Frl., mit Erf. im Koch., Büg. u. Näh. in kl. kinderl. Hsh. ges. Gute Behdlg. u. Verpfl. Stundenfr. vorh. Meld. B.-R., Berlinerstr. 128, II. †

Ordtl. Mädchen für alle Hausarb. zu 2 Personen gesucht. Barmen-Rittershausen, Berlinerstr. 128, 1. Etg. †

Ein aus d. Schule entlass. ordentliches Mädchen zum Austragen f. Blumengeschäft ... Barmen, ...straße 8.

Bess. Mädchen od. einf. Frl. im Haushalt erfahr. u. ein junges Mädchen z. Anlernen ges. Ang. u. B 1198 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Bess. jg. Mädchen od. einf. Frl. in kl. Etagenhaushalt, 2 Pers., bald ges. ... kann evtl. angelernt werden. Barmen, Ottostraße 69, 2. Etage.

... bald ... tücht., fleiß. Mädchen nach Köln ges. in ... Geschäftshaushalt. Gute Stelle. ... 1924. †

Für ruhigen herrschaftlich. Haushalt (2 Pers.) suche ich wegen Verheiratung meiner langjährigen Stütze ein gut empfohlenes f7649 Mädchen oder einfaches Fräulein, erfahren in Küche und Hauswesen. Frau Carl Gust. Wolff, Elberfeld, Viktoriastraße 30.

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit in Lebensm.-Geschäft ges. Elbf., Wirmhof Nr. 1. *

Zuverl. bess. Mädchen für kl. Haush. sof. ges. (2 Pers., 1 Kind). Frau Dr. Kuttenkeuler, E., Kurfürstenst. 7, II.*

Kräft. jg. Mädchen zu einem Kinde nachm. von 1—6 ges. Angeb. unter B 1174 an die Geschft. B., Neuerweg 57. †

1. Oktober jung. bess. Mädchen, im Haus u. etw. Kochen erf., in bess. kl. Haush. ges. B.-Töllet., Frankenstr. 21. †

Jg. saub. Mädchen für ½ Tag zu 2 Pers. sofort gesucht. Elbf., Schwanenst. 31, 2. Etg., Eingang Burgstr. *

Weg. Heir. m. jetz. Mädch., welches 5 J. bei mir war, suche ich sofort oder bald ein in Küche u. Hausarb. erf. Mädchen für kl. Haush., 3 erw. Pers. Frau Heinr. Schulte, E., Laurentiusstr. 21, I. *

Ordtl. fleiß. Mädchen, welches zu Hause schlaf. k., zur selbst. Führ. m. kinderl. Geschäftshaush. sof. ges. R. E., Neue Nordstr. 25, pt. *

Suche für sof. ein tücht. ehrl. Mädchen, in Küche u. Haush. erfahr. Hoh. Lohn u. angen. Stellg. zugef. Frau Franz Menz, Elberfeld, Kölnerstraße 54. Telephon 4118. *

Jg. anst. Mädchen ges. f. Hausarb. w. zu H. schl. k. Das. Füllofen ges. Bäck. Hartmann, E., Brunnenstr. 32.*

Ord., propr. Dienstmädchen für ½ Tage p. 1. od. 15. Okt. ges. Frau Gustav Kamp, Elberfeld, Gerstenstr. 8, I. *

Tücht. Dienstmädchen für kl. Geschäftshaush. auf 1. Oktober gesucht. Elberf., Marienstraße 33a. *

Für m. kl. Haush., 3 Pers., suche ich z. 1. Oktober evtl. später ein tüchtiges Dienstmädchen, welches schon in bess. Haus. gewesen ist. Gute Behandlg. Lohn nach Uebereinkunft. Frau Heinrich Schnitzler, E., Berlinerstr. 63. *

Für ruh. Haush. w. zuverl. Dienstmädchen bei gutem Lohn und guter Verpfl. gesucht. C. E. Frank, Elb., Wülfingstraße 10. *

Zuverlässiges, sauberes Dienstmädchen für kleinen Haushalt sofort oder bald gesucht. Frau Rud. Genck, Barmen, Fischertalerstraße 80. Meldungen vormittags erbeten. †

Fam.-Verhältn. halber verl. m. jetzig. Dienstmädchen nach 6½ Jahr. seine Stelle, u. suche p. 15. Okt. od. früher ein bess. evang. Mädchen, nicht unt. 18 J., f. ruh. kinderl. Hh. (2 Pers.) Waschfr. w. geh. Frau Kobleder, B., Wuppermannstr. 6. †

Jg. Mädchen f. leichte Hausarbeit v. 8—11 vorm. ges. Görlich, E., Aberstr. 31, I.*

Putzfrau od. Mädchen morgens gesucht. Elb., Neue Nordstr. 87, 1. St. Meldg. morgs. od. abds. n. 7 Uhr.*

Jüngeres Mädchen für einige Stunden vorm. in kl. Haush. ges. Mölder, Barmen, Ronsdorferstr. 44.

Morgenfrau od. Mädchen ges. E., Helvetstr. 15, II. *

Ordl. Morgenmädchen für kl. Privathaush. 8½—2 Uhr ges. E., Dorotheenstr. 12, II. *

Tüchtige Morgenfrau oder Mädchen sofort gesucht. Näh. Elbf., Hansastr. 23. *

Ordtl. sb. Stundenmädchen od. Frau f. vorm. gesucht. Näh. in d. Geschft. 469 *

Jg. Mädchen f. e. Morgstd. ges. E., Seilerst. 22, III. *

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit nachmittags gesucht. Vorzustellen morgens von 8—2 Uhr. Elberfeld, Hainstr. 51, I. *

Ord. Putzmädchen tägl. bis nach Tisch ges. Wichartz, B.-R., Feuerstr. 22, I. †

Ord. Putzfrau f. Mittw. u. Samst. vorm. ges. Schäfer, Barmen, Mittelstraße 9. †

Putzfrau ges. C. E. Frank, Elbf., Wülfingstraße 10. *

Saub. Putzfrau Freit. nchm. ges. E., Kampst. 30, II. r. *

Tüchtige, ordentliche f7644 Wasch- und Putzfrau gesucht. Brese, Elberfeld, Brillerstraße 15.

Putzfrau für Büro ges. Elbf., Arrenbergerstraße Nr. 4. *

Waschfrau f. alle 3 W. 1 Tag ges. Barm., ...str. 19, p. †

Durchaus probre f7633 Putzfrau oder Mädchen tägl. stundenweise dauernd für Laden gesucht. Drogerie Grimm, Elbf., Kaiserstr. 10.

Zuverlässige Putzfrau z. regelmäß. Putzen für ein Geschäftshaus gesucht. Meld. mit Zeugnissen morgens von 9—12 Uhr. Elberf., Königstraße 137, 1. Etg. f7632

Gut empfohlene Waschfrau gesucht. Bell, Elberf., Wortmannstraße Nr. 15. *

Ordentliche Putzfrau auf sofort gesucht. f294 A. Boltmann, Elberfeld, am Neumarkt 28.

Suche für sof. pr. Putz- und Waschfrau. Frau Jos. Kuttes, Elb., Brüderstr. 20. *

Probre u. zuverl. Putzfrau z. Putzen der Geschäftsräume gesucht. Vereinigte Seidenfärbereien C. A. Langenbeck & J. W. Lohe, Elberfeld. f7636

Saubere Waschfrau ges. Konditorei Linden, B., Wupperstr. 14 8273a

Putzmädchen f. ein. ½ T. in d. Wch. ges. Kirsten, C., Herzogst. 40. *

Stellengesuche

Preis pro Zeile 40 Pfg.

Bess. geb., sprachenkund., schreibgew. Herr (Akadem.), energ. u. unternehmungslustig, sucht pass. Beschäft., vorläufig neben sein. jetzig. literarischen Beruf. Ang. u. E 3592 an die Geschäftsst.*

Kaufmann, 26 J., Einj.-Freiw., mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, d. Kommissions- u. Exportwesen, d. einf. u. dopp. Buchführung beherrscht, franz. u. engl. Sprachkenntnisse, sucht per 1. Okt. Stell. im Büro. Ang. u. A B 21 an die Filiale in Velbert. a201

Junger Buchdrucker sucht Stelle in Elbf.-Barmen und Umgegend; an Tiegel, Schnellpresse u. Satzapparat ausgebildet. Gefl. Angebote an Willy Hartmann, Elbf., Hochstraße 31. *

Werkmeister der Kleinmetallwarenbrch., energisch und zielbewußt, welcher lang. Jahre in leitender Stellung tätig ist u. auch das Zelluloid-Ueberzieh- und Tauchverfahren versteht, wünscht anderweitig Stellung zum 1. Jan. 20 oder früher. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Angebote unter B 1159 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Polizeiserg., verh., 1 Kind (aus besetztem Gebiet) sucht Vertrauensposten. Kaution kann gest. werden. Ang. u. E 3686 an Geschft. *

Beamter, 33 J., sucht nachm. Nebenbeschäftigung, evtl. als Privatsekretär usw. Angeb. u. E 3697 an die Geschft. *

Junger Mann, 21 J. alt, sucht Stellung, gl. welche.* Ang. u. E 3652 an Geschft.

J. Mann, erf. in d. Herstell. v. Zelluloidkörben f. Metallwar., Spez. Agraffen u. Oel., f. sof. oder sp. Stelle. Angeb. unter B 1147 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Tücht. Friseurgehilfe sucht zum 15. 10. Stellung. * Ang. u. E 3699 an Geschft.

*Jg. Plakatmaler, aus Gefangensch. zurück, f. Arbeit stndw. Art, auch als Dekorat. Ang. u. E 3674 an Geschft. *

Schneidergeselle sucht Stellung zur Ausbildung auf Maß-Konfektion. Fritz Lomberg, Bochum, Rosenstraße 4. b640

Schuhmacher * sucht Logisarbeit. Elberfeld, Berlinerstraße Nr. 108a.

Steuermann † sucht Beschäft., gleich welcher Art. Ang. u. E 3685 Geschft.

Chauffeur, 29 J. alt, led., langjähr. Führer mit guten Zeugn., sucht Stellg. Ang. unt. E 3440 an Geschft. *

Tüchtiger Heizer und Maschinenwärter, langjähr. Erfahr., s. Stellg. Richard Becker, Barmen, Schützenstraße 107. †

† Bäckergehilfe, der auch mit Pferden umg. kann, sucht sofort Stelle. Ang. u. B 1118 an Geschft. B., Neuerweg 57

*Br. Junge, 16 J., mit der Landarb. v., s. St. a. Landw. E., ...str. 9, III.

Bäcker-Lehrling. Suche für m. 15½jähr. Sohn gute Lehre in erster Bäckerei und Konditorei. Ang. u. E 1579 an die Geschft. b7403

Suche für m. Sohn, 16 J. alt, kräftig u. gesund, welch. bis jetzt die Realschule bes., Lehrstelle in einer bess. Konditorei, wo er gründl. Ausb. erhält. Gefl. Angebote an Karl Stockmeier, Bochum, Wiemelhauserstr. 27. b7473

Suche f. m. Sohn, 17½ J., Einj. u. Absolv. d. höh. Handelssch. Elb., St. als Volontär in e. kaufm. Büro. Ang. u. Sah 12 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel erbeten. *

Weibliche

Tüchtige Kassiererin, die in lebh. Geschäften tät. war, sucht Stelle, auch als Büfettkassiererin. Ang. u. E 3152 an die Geschäftsst.*

Suche für meine Tochter, 16 J. alt, welche d. Handelsschule mit Erf. besucht hat, Lehrstelle auf einem Kontor zum 1. Oktober. — Frau Lemke, E.-Sonnborn, Sonnenbrun... 8, III. *

Für meine 16 J. alte Tocht., w. gute Schulb. besitzt, suche ich Lehrst. in kaufm. Büro. Ang. u. B 1182 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Friseuse sucht noch einige Morgenkunden. Ang. E 3668 Gst.*

Gelernte Friseuse sucht Kundschaft f. jed. Morgen z. Frisieren, Mon. 20 Mk. Ang. u. B 1186 B., Neuerweg 57. †

J. Direktrice mit tadel. Erf. f. sof. od. sp. St. in grßr. d. Gesch. (Anf. v. Dam.-Gard., Elb.-Barm. u. Düsseld. bev.) Ang. u. E 3734 an Geschft. *

* Kostümnäherin sucht Stelle in Herrenkonfektion oder in einem größeren Geschäft. Angebote u. E 3612 Geschft. *

Für ein 16jähr. Mädchen w. Lehrstelle in e. Schreib- od. Weißw.-Geschäft gesucht. Angebote mit Angabe der Bedingung unter H H an die Filiale in Velbert. a201

Junges Mädchen sucht Stellung am Büfett o. in Konditorei. Angebote u. E 3686 an die Geschäftsst.*

Kinderliebes einf. Fräul., im Haush. erf., sucht St. als* Stütze der Hausfrau. Angebote unter P 50 an die Filiale in Cronenberg.

Stütze sucht Wirkungskreis zum 15. Okt. in bess. Hause, wo Mädchen vorhanden. Angebote u. E 1685 Gescht. *

Fräulein, * erf. in Haush. u. Kinderpfl., sucht Stelle. Ang. u. V 102 an Fil. d. Bl. in Vohwinkel.

Fräulein, im Kochen u. allen Zw. des Haush. gründl. erf., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stell. in bess. Hause z. 15. 10. od. 1. 11. Ang. u. H 101 an Fil. ds. Bl. Elb.-Mitte. *

Aelteres Fräulein * sucht Stelle als Haushälterin in frauenlos. Haushalt oder bei einzelner Dame. Angeb. u. E 3689 an die Geschäftsst.

Fräulein, selbständig im Kochen und Backen, sucht Stellung als Haushälterin. Angeb. unter R 3043 an die Fil. Remsch., Bismarckstraße Nr. 40. f193

Fräulein sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche. * Ang. u. E 3596 an Gesch.

Bess. Frl., aus gut. Fam., f. gewissenh. u. tücht. in allem, f. Stelle als Haushälterin. Angebote unt. B 1190 an die Gescht. B., Neuerweg 57. †

Ein in Gesch. u. Haushalt durchaus erfahr., sol. Frl. sucht, gestützt auf beste Ref., Stellung als Stütze in e. Konditorei. Ang. unt. B 283 B., Neuerweg 57. †

Fräul., 32 J., sehr erf., sucht ang. St. in kl., ruh. Haush. zur Führg. bess. Angeb. an M. Dämmer, Hörde i. W., Hinnenbergerstraße 22. †

Einfaches Fräulein, † perf. i. Kochen, Backen u. Einmachen, sucht Stelle in herrsch. Haush. Ang. B 1111 an Gescht. B., Neuerweg 57

Alleinst. j. Frau sucht Stell. zur Führung e. Haush. bei alleinst. Herrn od. ält. Dame. Ang. u. B 1117 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Junges Mädchen von ausw. sucht Stelle in gut bürgerl. Haush., wo es kochen u. H. grdl. erl. k., am liebst. mit Familienanschluß. Zu erfr. Elberfeld, Deweerthstr. 1. *

Mädchen, * 20 J., sucht Stelle a. Stütze od. Hausmädchen in gutem Hause. Selb. ist im Kochen u. allen Hausarb. bewandert. Ang. u. E 3470 an Gescht.

Zwei ord. Mädchen suchen Stelle für Haushalt. Ang. unter E 3692 Geschft.*

Junges Mädchen, 22 J., evg., w. nähen kann, sucht Stelle in bess. Hause, am liebsten als Kindermädchen. Angebote u. W 380 an die Filiale ds. Bl. in Wülfrath erbeten. g516

Junges 19jähr. Mädchen von ausw. sucht St. in bess. Privathaush., wo i. Gelegh. gebot. wird, das Kochen grdl. zu erlernen, ohne gegenseit. Vergüt. Ang. an Lilly Laaß, Elberf., Kolk 19, 3. Etg. *

Mädchen, 23 J., welch. seinen Beruf ändern will, sucht St. zur Erlern. des Haushalts in ruhiger Familie. Vergüt. erw. Auch nach auswärts. Angeb. unter B 1151 an die Gescht. B., Neuerweg 57. †

Tücht. kath. Mädchen sucht a. 15. Okt. in kl. ruh. Haush. Stell. Näh. Elbf., Parkst. 6, III., Ms. 1×sch.*

Jg. 20jähr. Mädchen sucht sof. Stell. f. ganze od. halbe Tage. Ang. m. Geh.-Ang. unt. E 3659 Gescht.*

Br. Mädch. s. St., gl. welche. E., Wülfratherstr. 22, Habicht.*

20jähr. kräft. Mädchen sucht Beschäftigung gleich welche. Barmen, Riescheid Nr. 20, Büchsenschütz. †

Ord. Mädchen s. Stelle v. 8—6 Uhr nachm. Ang. unt. E 3698 an die Geschäftsst.*

J. Frau s. Wasch- u. Putzstell. E., Wilhelmstr. 24, IV.*

Teilhaber - Vertreter

Zur Neugründg. ein. Gummibandfabrik f. Fachm. ein. tücht. Kaufm. mit 100 000 Mk. Einl. als Teilhaber. Maschinen sind vorhanden. Ang. unt. B 1065 an Gescht. Barmen, Neuerweg 57. †

Große Scheuertücherfabrik, verbunden mit Spinnerei, sucht einen bei der in Frage kommenden Kundschaft gut eingeführten Vertreter. Bewerbungen unter Aufgabe von Referenzen unter B 66 an Haasenstein & Vogler, Dresden erbeten. a130

Sanella-, Berge- und Metall-Inspekt.-Vertretungen werden von leistungsfähigen Firmen für Aschaffenburg übernommen. Gr. Reser. b. den größten Aschaffenburger Kleiderfabriken. Ang. unter E 1570 an die Gescht. b7384

Zum Verkauf von Stabeisen, Bleche, Gas- u. Wasserleitungsrohre geeigneter a232

Vertreter sofort gesucht. Derselbe muß mit dem Artikel und Kundschaft vertraut sein. Angeb. u. E 7403 an die Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen.

Fabrikgesch. mit solv. Kundschaft u. großen Aufträgen sucht zwecks Erweiterung stillen od. tät. Teilhaber mit 30—50 000 Mark. Tät. Teilh. mögl. mit Ingenieurkenntnissen. Gefl. Ang. unt. E 3238 an die Gescht. erb.

Fabrik und Großhandlung technischer Oele und Fette sucht für sofort einen eingeführten a192 Reisevertreter für Rheinland und Westfalen gegen Gehalt, Provision und Spesen. Angebote unter L W 5912 an die Ann.-Exp. Bonacker & Kranz in Düsseldorf.

Teilhaber gesucht. Wer beteiligt sich mit je 50 000 Mk. an Erweit. ein. best. Unternehmens? Angeb. u. E 3644 an die Gesch. *

Tücht. Maschinenbauer sucht Teilhaber m. 25—30 000 Mk. zur Gründ. einer klein. Maschinenfabrik zw. lohnender Fabrikation einer gesetzl. gesch., konkurrenzl. Schuhm.-Maschine. Aufträge sichergestellt. Ang. E 3324 Gescht. *

Günstige Kapitalanlage. Zwecks Abfindung des jetz. Teilh. wird anderweit. Kapitalbeteiligung von 100 000 Mark gesucht. Tät. Teilh. evt. nicht ausgeschl. Angeb. u. E 3645 an die Gesch. *

Sehr lukrativ arbeitende Großhandelsfirma der techn. und Automobilbranche mit großen Auftragsbeständen sucht zwecks Neuaufnahme der Fabrikation und des Vertriebes eines patentamtl. gesch. hochrentablen Massenartikels kapitalkräftigen f7630 Teilhaber als Kommanditisten mit mindestens sukzessive 100 Mille. Tätige Beteiligung durch Generalvertrieb in e. größeren Bezirk nicht ausgeschlossen. Diskretion wird zugesichert und verlangt. — Nur ausführliche Angebote unter Klarlegung der Verhältnisse unter E 1466 an die Geschäftsstelle.

Wir suchen einen * kapitalkräftigen Herrn mit einer Einlage von 35 000 Mk., welcher sich tätig od. still beteiligen möchte, z. Gründung eines maschinellen Fabrikbetriebes in der chemischen Industrie. Kenntnisse nicht unbed. erforderlich. Angebote u. E 3686 an Geschft.

Damen jeden Standes als Vertreterinnen im dortigen Bezirk gesucht. Kein Reisen. — Vornehme Existenz und Tätigkeit. Unbedingt erforderliches Kapital von 2- bis 3000 Mark. Angebote unter E 1679 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. a68

Jg. Mann sucht sich mit Kap. von einig. 1000 Mk. an gut., solid. Unternehm. zu beteilig. Ang. B 1143 B., Neuerw. 57. †

Vertretung für Belgien. Die Firma Léon Milstein & Co., Brüssel, sucht eine Vertretung in Spitzen und Wäscheband von Barmer Fabrikanten, evt. Filiale zu übernehmen und bittet um Angebote unter B 1157 an die Geschft. d. Bl. Barm., Neuerweg Nr. 57. †

Gesucht Vertretung in Barmer Artikeln wie Maschinenklöppeln, Besätzen usw., von selbständ. Kaufmann mit best. Ref., in Sachsen und Thüringen gut eingeführt. Angebote u. D D 8390 an Rudolf Mosse, Dresden. a68

Seidenwaren. Vertretung sucht auf das beste eingeführter Berliner Vertreter. Angebote unter J Z 2164 an Rud. Mosse, Berlin SW 19. a68

Vertreter, bei Lederhändl. u. Schuhfabriken best. eingef., sucht Vertret. leistungsf. Firmen. Ang. B 282 B., Neuerw. 57. †

Junger Kaufmann, 30 J., s. für Holland leistungsfähige Firmen zu vertreten. Angebote unter B 231 an Gescht. B., Neuerweg 57. †

Arbeitsfreudiger jg. Mann sucht sich mit 8—10 000 Mk. an gewinnbringendem Unternehmen tätig * zu beteiligen. Ang. u. E 3638 an Gescht.

Geld-Angebote

Hypothek. 30—40 000 Mark erststellig auszuleihen. Angebote unt. E 1470 an die Gschst. f7627

Geld-Gesuche

40—50 000 Mark von Metallwarenfabrik zei. Ang. unter B 1083 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. †

30 000 Mark 2. Hypothek auf ein großes Geschäftshaus von Selbstgeber zu leihen gesucht. — Angebote unter L 6147 an die Ann.-Exp. Kammengießer, Haspe in Westf. b643

Jg. Kaufmann f. z. Vergröß. des Geschäfts 30 000 Mark geg. gute Sichh. Ang. B 215 Gescht. B., Neuerweg 57. †

25 000 Mark zur zweiten Stelle innerhalb 60 Prozent der Taxe sofort gesucht. Angeb. unter H 100 an die Filiale ds. Bl. Elberfeld-Mitte. *

Erste Hypothek von 20 000 Mk. auf prima Objekt sofort gesucht. Ang. unter B 221 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Kriegsbesch. f. z. Wiederaufbau f. Exist. 15—20 000 Mk. geg. mon. Rückz. b. sich. Gewähr zu leihen. Ang. B 1110 Gescht. B., Neuerweg 57. †

11 000 Mark † geg. hyp. Eintr. u. sich. Bürgschaft an 2. St. p. 1. Nov. d. J. ges. Ang. u. B 1127 an d. Gescht. B., Neuerweg 57.

Größ. Schnürriemenanschlägerei sucht Kapital von † 7000 Mark. Sicherh. vorh. Nur v. Privatmann. Ang. u. B 1099 an d. Gescht. B., Neuerweg 57.

6000 Mark II. Hypothek auf gutes Objekt ges. Angeb. u. E 1682 an die Gescht. *

600 Mark gegen hohe Sicherheit und gute Abzahlung zu leihen gesucht. Gefl. Angebote u. R 3040 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f192

5000 Mark als Betriebskapital geg. gute Sicherh. u. Zinsen nur vom Selbstgeber gesucht. Angeb. unter E 3671 an Geschft. *

2—3000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen auf 3 Monate ges. Angeb. u. E 3655 an die Gesch. *

500 Mark auf 6 Monate aus Privath. ges. Hohe Zinsen. Sicherh. vorh. Ang. u. B 1134 B., Neuerweg 57. †

Heiratsgesuche

Beamtenwitwe, 25 J., stattl. Ersch., vermög., wünscht die Bekch. ein. aufrit. Herrn zw. spät. Heirat. Das gleiche w. auch f. Freundin. Kaufm.-Wwe. 30 J., angen. Aeußere, ebenf. verm. Br. B 1130 an Gescht. B., Neuerweg 57. †

Bess. Frl., 28 J., evgl., sucht die Bekch. eines bess. Herrn mit liebev. Charakt. in sich. Lebensst. zw. spät. Heirat. Vermögen und Aussteuer vorhanden. Brf. unt. R 1490 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f473

Bess. Fräulein, ges. Alt., o. Anh., v. symp. Aeuß., große Naturfreundin, sucht auf d. Wege bess., nett., ält. Herrn kenn. zu lern., d. an tücht., jg. Hausfr. gel. ist zw. H. Br. u. B 1137 B., Neuerw. 57. †

Kriegerswitwe, 38 J., beidl. u. schl., mit 2 gut erz. Knab. u. einf. 4-3-Einr., tücht. im Gesch. u. Haush., w. m. gutst. H. zw. sp. Heir. bek. zu werden. Briefe unt. B 1131 Gescht. B., Neuerweg 57. †

Aufrichtig! Jg. Witwe, evgl., 25 J. a., mit 2 Kind. im Alt. v. 2 u. 1 J., mit schön. Möbeleinr., Küche, Wohn- u. Schlafz., f. anst., häusl. erz., gute Fam. w. sich auch gut im Nähen b. f., m. f. mögl. bald w. verh. Bess. Kriegsinval. n. ausg. E. Br. m. Bild E 2427 Gst. b7176

Reell! Frl., 30 J., angen. Ersch., mit einwandfr. Vergangh., häusl. u. sparsam u. im Besitz von größ. Ersp., f. die Bekch. eines sol. ehrenhaft. Mann. (Wwr. n. ausg.) zw. sp. Heir. Strgst. Verschwgh. zugef., u. verl. Ausk. Brf. u. E 1450 an die Gescht. *

Evgl. junge Dame, große angen. Ersch., sehr häuslich, wünscht geb. Herrn im Alt. v. 25—35 J. zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Briefe u. E 3543 an die Geschäftsst. *

Jg. Wwe., sehr hübsch, dkl. Haar, liebensw., froh. Wesen sucht nur gutsit., auch ält. H. zw. Heir. k. zu lern. Br. u. B 1140 B., Neuerweg 57. †

2 jg. geb. Damen i. A. von 24 J. s. d. Bek. zweier bess. H. zw. spät. Heirat. Br. u. B 1095 Gescht. B., Neuerweg 57. †

Witwe, 48 J., ges. u. rüst., mit 40 000 Vermög., des Alleinseins müde, f. auf dies. Wege mit geb. Herrn zw. sp. Heirat bekannt zu w. Beamt. oder Angest. bevorz. Nur solche, die Sinn f. ein häusl. Glück h., w. Br. einr. unt. B 1091 Gst. B., Neuerw. 57. †

Brav. ordtl. Mädch., 27 J., evgl., in herrsch. Haush. tät., f. Bek. ein. ordtl. Handw. zw. Heirat. Wwr. mit 1 oder 2 Kindern n. ausg. Ernstgem. Br. u. E 3471 an Gescht. *

Ernstgemeint. 2 Geschwister, dunkel u. schlank, 29 und 23 J., evangl., mit g. Wäsche, Ersp., sp. Verm., im Haush. durchaus erf., f. auf d. mod. W. 2 geb. H. in sich. Stellg., wenn mögl. m. Ersp. zw. H. J. ernstg. Briefe u. R 586 Fil. B., Berlinerstr. 37. †

Witwe in den 40er J. sucht Bekanntsch. mit Herrn zw. Heirat. Briefe u. E 3321 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Ernst gemeint. Suche für meine Freundin, Kriegerswitwe, kath., 32 J., mit schön. Haushalt, 1 Kind, die Bekanntschaft eines einf., soliden Handwerkers, 35—40 J., zw. Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Briefe unt. E 3269 an die Geschäftsst. *

Fräulein, 28 J., evgl., aus gut. Fam., m. 5j. Kd., sehr häusl., ang. Aeuß., f. Bek. e. ord. H. zw. H. Wwr. ang. Ernstg. Br. E 3472 Gst. *

Alleinst. Wwe., 50 J., handelsk., verm., sucht passend. Lebensgefährten. Briefe unter E 3678 an die Gschst. *

Frl., 31 J., kath., aus guter Familie, verm., sucht e. Herrn in sich. Lebensstell. zwecks Heirat. Wwr. m. 1 Kind n. ausg. Br. B 1164 Gescht. B., Neuerweg 57. †

Heirat. 2 geb. j. Damen i. Alter v. 21 J. f. d. Bek. der Herr. i. A. v. 22-25 J. An. zwecklos. Briefe u. B 1170 Gescht. B., Neuerweg 57. †

Heirat! Damen u. Herren aus gut. Kreisen finden Gelegenheit zu bald. standesgem. Heirat durch Anschluß an uns. vornehm. Korrespondenz-Zirkel. Alle Teilnehmer, darunter Professoren, Juristen, Ärzte, Ingenieure, Chemiker, Offiziere, Lehrer, Fabrikanten, Gutsbesitzer, Direktor., Hoteliers, Kaufleute, Beamte usw., ebenso Damen jeden Alters, mit u. ohne Verm., verkehren in strengstem Inkognito miteinander u. lüften die Anonymität erst, wenn gegenseit. Verstehen es erfordert. Nur ernstlich zur Ehe entschlossene Dam. u. Herren werden zur Teilnahme eingelad. Alles Nähere durch uns. Prospekt u. Satzungen, die gegen Einsdg. von 1 Mk. in verschl. Br. bezogen werden könn., durch die Leitung: Hera-Verlag, in Frankfurt a. M.-West 13/13. a376

Anst. Mädch., 28 J., ev., sucht die Bekanntsch. e. sol. strebs. Handw. zwecks Heirat. Briefe unter B 1165 Gescht. B., Neuerweg 57. †

Neigungsehe! Blondine, 25 J., 1,67 m gr., gesund, lockiges Haar, frische Gesichtsfarbe, aus sehr gut. Familie, jedoch schuldlos geschieden, lebhaft, musik., sehr häuslich, 180 000 Mk., teils bar, teils in gut. Hypothek angelegt, möchte sich wieder glücklich verheiraten. Herren in sich. Lebensstellung, gesund, nicht kleinlich od. engherzig denkend, die e. schuldlose Scheidung nicht a. Makel betrachten, wollen Antr. richten u. D 1070/13 an d. Hera-Verlag, Frankfurt am Main-West. Anon. u. Vermittl. zwecklos. Diskretion selbstverständlich. a376

!! Heirat !! Damen und Herren wollen sich vertrauensvoll an mich wenden. Führe Herren sofort in Familien ein. Anerkannt beste Erfolge. Von der Behörde erlaubte * Ehevermittlung für alle Stände. Diskret. Reell. Täglich, auch Sonntags, zu sprechen. Frau M. Heurich, Elberfeld, Island Nr. 3.

Wwr., 49 J., ev., Handw., ohne Anh., 7500 Mk. Verm., sucht m. pass. einf., häusl. Mädch. od. Wwe. ohne Anh. v. ang. Ersch., m. etw. Vrm. zw. H. bek. zu w. Bischw. Br. m. Bild B 1085 B., Neuerweg 57. †

Kaufm. w. evang. Bürger. Mädch., häusl. u. christlich erzog., das e. tücht. Hausfr. zu werden verspricht u. dem Tanz u. Vergnügung. feind ist, kennen zu lernen zwecks spät. Heirat. Größe ca. 165 cm, Alter 20—27 Jahre. Br. mit Lichtbild unter E 3546 an die Geschäftsstelle. *

2 Freunde v. ang. Aeuß. f. auf d. W. d. Bek. der jung. hübsch. verm. Damen i. Alt. b. zu 25 J. (Wwe. ob Anh. nicht ausg.) zw. spät. Heirat. Briefe unter E W 304 postlagernd Neviges. *

Witwer, Anf. der 50er, mit eigenem Geschäft, sucht die Bekanntsch. mit Fräulein od. Witwe ohne Anh. zw. Heir. Ernstgemeinte Briefe unter B 1133 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Heirat. 2 jüng. Kaufl. i. Alt. v. 24 u. 28 J., evgl., Barvermög. 50 000 Mk., sp. 30 000 Mk., in gesich. Posit., w. mit zwei Damen in ang. Alter in Verbindung zu treten zwecks Heir. Diskretion Ehrensache. Verm. erwünscht. Briefe u. B 1128 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Heirat. Sol. Geschäftsm. m. Verm. w. Briefwechsel zw. Heirat mit hübscher Dame v. 26 b. 36 J. Geschäftsinteresse und etwas Vermögen erwünscht. Diskr. zugef. Ernstgem. Br. u. E 1657 an Gescht. b7475

Zwei Freunde, 23 u. 25 J., von guter Natur und schön. Aeußeren, auch gute Ersparnisse vorhanden, möchten, da es ihnen an passender Bekanntschaft fehlt, mit lieben Damen in Verbindung tret. zwecks spät. Heirat. Es woll. nur solche Damen werden, w. es ehrlich mein. u. es als eine Herzensf. empfinden. — Briefe, mögl. mit Bild, w. sof. zur., u. B 1191 B., Neuerweg 57. Str. Verschw. zug. †

Alleinsteh. Wwr., 49 J. alt, Arbeiter, w. alleinst. Wwe. zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe unter E 3568 an die Geschäftsstelle. †

Heirat. Junger Herr, kath., welcher in Kürze im Sauerland größeres Hotel übernimmt, sucht eine Lebensgefährtin, erfahr. in Küche und Haushalt. Vermögen über 10 000 Mark, a. Aussteuer erwünscht. Photographie erwünscht. Briefe u. E 1668 an die Geschäftsst. *

Heiratsgesuch. Zwei Junggesellen (Mitte der 30er), Staatsbeamter in fest. Gehalt, such., weil hier fremd u. es ihnen an Damenbekch. fehlt, mit Damen oder Witwen zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe u. E 9700 an die Geschft. *

Energischer, geschäftstüchtig. Kaufmann, 32 J., evangl., gest., gr., blond, sucht Verbindung mit nicht unverm. Dame bis gl. Alt. zwecks baldiger Heirat. Einheirat erwünscht in Groß- oder Kleinhandel. Mitteilungen (auch von Eltern und Angehörigen) mit Bild und u. Darlegung der Verh. unt. E 2497 an die Gescht. b7247

Ernstgemeint! Junger Witwer, 33 Jahre, Geschäftsmann, mit schönem Eigentum u. 1 Kind, evgl., stattl. Erschein., sucht, da es ihm an passender Bekanntsch. fehlt, auf diesem Wege eine häuslich erzog., evgl. Dame od. Witwe ohne Anhang, aus guter Familie, zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Nur wirkl. ernstgemeinte und ausführl. Briefe werden erbeten unter R 3012 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40. f190

Jg. Mann, 27 J., mit tr. Gemüt, w. d. Bekch. eines nett., jg. Mädch. zw. Heirat. Briefe u. E 3587 Gescht. *

2 Freunde i. 26 J., kaufl., suchen mit 2 geb. häusl. erz. Damen bek. zu werd. zw. H. Etw. Verm. erw., jed. nicht Bed. Beiderl. Diskr. Ehrens. Briefe u. E 3257 Gescht. *

Wer wagt es?
...gemeint. Streng reell. ... Mann, Art. kaufm. ... 33 J., in gut. Stell. ... stattl. Fig., sympat. ...scheln., von tadell. Char. ... da es ihm an pass. D. ... fehlt mit e. hübsch. ... Mädchen ... Verb. zu tr. zw. bald. H. ... gute Aussi u. etw. Vermög. ... Nur solche w. sich meld. ... m. m. Gedank. einig geh. ... zweckl. Ernstg. Bri. ... mögl. nur mit B. w. auch f ... Aufn., w. sof. ret. gej. ... d. mir vertrb. zuf. zu l. ... Verschwiegh. zugef. ... Ehrensache. Briefe unter ... 3288 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Junggel. Geschäftsm., 37 J., ... w. die Beksch. e. eins. ... Mädchens im Alt. v. 25 ... 30 J. zw. sp. Heir. Ang. ... Wwe. n. ausg. Diskr. Ehrl. ... u. E 3302 an Gschft.*

... von 44 J., mit 5 Kd. ... im Alt von 2—14 J., sucht ... tr. gute Lebensgef. w. ... Kind die Mutter ers. k. ... nicht unter 30 J. Wwe. nicht ausgeschlossen. Briefe unter ... 3384 an die Geschäftsst. *

Heirat.
Kath. Kellner, 27 J. alt, äuß. solide, mit ehrenw. Char., ...dell. Vergang., weitgehend. Kenntn. im gesamten Wirtschaftswesen sucht pass. Lebensgefährtin. Etwas Verm. ..., da sich betreff. etablier. ... Witwe mit Kind nicht ausgeschl. Nur ernstg. Bri. ... man unt. Zusicher. strgst. Diskretion vertrauensw. u. ... 3450 an die Geschäftsstelle dieses Blattes richten. *

... strebs. Herr, evgl., 32 ... hübsch. Erschein., gutes Gemüt, wünscht die Beksch. ... gutsit. Dame od. Wwe. ... Gelegenh. geb. wird, in ... od. Landwirtschaft einheiraten. Vermög. vorhd. Briefe mit Ang. d. Verh. ... unter E 1554 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. Verschwiegh. zugesich. b7342

... strebs. arbeitsstr. Angestellt., ... J. alt, evgl., mittelgr., ... angen. Aeuß. u. makell. ..., l. Kriegsbesch., sucht ... Beksch. e. geschäftstücht. ..., mögl. aus d. Lebensmittelbranche zw. sp. Heirat. Briefe, wenn mögl. m. B., unt. B 2697 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. Str. Verschwiegenh. zugesichert. *

Junger Mann, 28 J., Hdw., ... sich. Stell., sucht die Bek. ... Fräulein od. Witwe zw. ... Heirat. Briefe unter ... 3604 an die Geschäftsst. *

... Beamter m. Verm., ... J., kath., wünscht haus... tücht. jg. Dame zwecks Heir. kenn. zu lern. Briefe ... E 2498 Geschft. b7243

Witwer, 55 J., ohne Anh., ... die Bekanntschaft ein. Dame zwecks späterer Heir. ... solche Damen, denen ... gemütl. und zufriedenem Heim gel. ist, wollen Briefe ... näh. Angab. u. B 2678 ... Neuerweg 57 einreich.+

... anst. Herr, in d. 40er J., ... strebs., solide, w. a. d. ... die Bek. 2er Mädch. od. Witwen, denen wirkl. an e. ... Heim gel. ist, die sparf. ... tücht. i. Haushalt sind. Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Briefe mit Bild sind zu richten unter E 1573 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. b7381

... Techn. geb. Kaufm., 34 J., ... gesund d. d. Kriegs... geschieden. Mitinh. e. ... Untern., ca. 100 Mille Verm., sucht lebensfr. Dame ... tadell. Vergangenheit ... musikal. u. m. Sinn ... gemütl. Häuslichkeit, zw. Heirat kennen zu lern. Ev. spätere Einheirat erwünscht. ...führl. Briefe mögl. mit Bild, das sofort ret. wird, ... unter E 1575 an die Geschäftsstelle. b7390

...r., 55 J., Gutsbesitz. u. ...m., verm., alleinst., s. d. ... Bek. gl. St. od Anh. m. ... Verm. 40—45 J. Br. m. ... E 1599 Gschft. b7452

...sbes.-Sohn, 28 J., mit ...000 Mk. Verm. s. d. D.- ... gl. Stand. Br. m. Bild ... E 1598 Geschft. b7452

Glückliche Heirat.
... verhelfen Ihnen z. Heirat. Alter, Religion usw. ist ...gegeben. Kostenlose Vermittlung für alle Stände an allen Orten. Rückporto ist ... f. Zentral-Verm. Hansa, Dortmund, Postfach. b7436

Ernstgemeint!
... suche, des Alleins. müde, ... e. geb., achtb., mittleren ...e (evgl.) zw. Heirat in Verbind. zu treten. Bin 33 alt, vollk. gesund u. tä... Teilhab. e. gutgehend. ... auf d. Lande. Dam., ...e. nicht ausgeschl., die ...so wie ich gewillt sind, ... gemütl. Heim zu besitz. ... ich. vertrauensv. Br. ... E 1601 an d. Geschft. ... Vermög. erw., jedoch ... Bedingung. b7450

Vermischte Anzeigen

Städt. Behörden und Fuhrwerkbesitzer.
... Schlackenabfuhr (Keilel- ... für Wegebau usw. sehr geeignet) eines Werkes in ... ist neu zu vergeben. Es kommen monatlich ...00 t. in Frage. Interessenten wollen sich zwecks ... Mitteilung schriftlich ... unter B 1458 an die Geschäftsst. d. Bl. 11309

... Damen suchen ein ... Geschäft, ... mögl. m. gr. Räume, zu ..., wo sich die Frau ... kann. Ang. u. 16 872 ... B., Berlinerstr. 26. +

... strebs. Ehepaar e. ... am 1. Lebens... Angeb. ... 50. Barm.

Anperl. Ehepaar sucht Filiale gleich w. Art. ev. Café oder kl. Restaurant in Betrieb. gef. Ang. unt. B 216 an die Geschft. B. Neuerweg 57. +

Gutach. Weinrestaurant oder Hotel von tücht. Fachleuten sof. zu übern. gef. Kauf später nicht ausgeschl. Ang. u. E 3654 an Gesch.*

Mittlere Metallwarenfabrik, mögl. mit vollständ. Einrichtung sow. der laufend. Aufträge gegen sof. Kasse zu übern. gesucht. Ang. unter E 1588 an die Geschft. b7418

Beamter, 33 J., empfiehlt sich alleinsteh. Geschäftsinhabern usw. zum Beischreiben der Bücher u. sonst. Arbeiten. * Ang. u. E 3699 an Gesch.

Erstkl. Reklame-Kunstanstalt sucht Verbindung mit nur ersten Künstlern, die in Schwarz-Weiß-Zeichnung und Farbig, sowohl Schrift u. Ornament als auch figürliche Entwürfe, für alle Zwecke gleich Hervorragendes leisten. — Nur erste Kräfte (Damen wie Herren) wollen sich mit Beilage von einigen Probearbeiten melden. — Strengste Diskretion zugesichert. — Angeb. unt. E 3613 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Holländischer Gemüse-Großhändler
sucht mit ersten Firmen des Wuppertals in Verbindung zu treten. Angebote unter B 1125 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57. +

Schnürriemenbleche!
Wer ist Interess. u. w. sich an d. Bau e. Lackierofens f. Rollenbleche finanz. z. Lief. lack. Bleche od. fert. Nadeln beteiligen? Ang. u. B 208 Geschft. B. Neuerweg 57. +

Größere Barmer Firma gibt Arbeit aus für längere Zeit für 40spulige bis 60spulige Riemengänge, meist in Macco, als Schuhriemen. Adressen von Verb.-Riemendrehern, die sofort aufsetzen können, werden u. B 205 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. erb. 8199a

An geb. Herrn, auch Offiz., in der Detektivbranche *
selbständ. Existenz zu verg. Ausk. ert. Institut Baicher, E., Island 8, I.

Hober Nebenerwerb bietet sich gebild. Herren u. Damen, auch Schül. höher. Lehranst., d. Vertret. eines fein. Art. des Buch- und Kunsth. Meld. mit kurzen Ang. der pers. Verh. bef. u 6565 Ann.-Exp. F. Wittbold, Osnabrück. b639

Sie finden gute, lohn. Nebenbesch. durch Postlagerkarte 70/C, Jena. a130

Neue Existenz!
bietet große deutsche Versicherungsgesellschaft strebs.
Damen und Herren
im Außend. Kurze Probezeit bei sofort beginnender Beratung. Nach der Probezeit erfolgt feste Anstellung. Sofortige Bewerbungen an Ant. Knülle, Köln, Lindenstraße Nr. 14, Viktoriaversicherung. *

Junger Bautechniker empf. sich im Anfertigen v. Plänen zu Neu-, Um- und Anbauten nebst Kostenanschlägen u. stat. Berechnungen. Gefl. Zuschr. u. B 1156 Gesch. B., Neuerweg 57. +

Fabrikanten.
Wer gibt Arb. aus z. Spul. f. a. Betr. steh. leistungsf. Spulerei? Angeb. u. B 1171 Geschft. B., Neuerweg 57.+

Kapitalist gesucht z. Einkauf v. Lebensm. etc. Eintreiferei. Lager. Sicherh. vorhanden. Ang. u. B 1165 Barmen, Neuerweg 57. +

Exportgeschäft sucht Lieferanten in 1- und 2fädigen Spitzen. Sofortige Kasse. Ang. unter B 1107 an Geschft. B., Neuerweg 57. +

Tüchtige Hausierer zum Vertrieb eines gewinnbringenden neuen Artikels gesucht. Meldung Donnerstag, den 25. u. Freitag, den 26. Sept., von 10—3 Uhr, Elberfeld, Exerzierplatz 46, parterre. *

Hausierer sucht sof. gangb. Artikel z. Wiederverkauf. Holtacker, E., Friedrichstraße 5.*

Patentfäh. Massenart. zu vk. od. Fabrik für die Herstellg. gef. Muster vorh. Ang. unt. B 1183 B., Neuerweg 57. +

Pässe für das besetzte Gebiet werden vermittelt nach Einreichung der erforderl. polizl. Unterlagen innerh. 36 Std. Ang. u. E 3664 an Geschft. *

Kunstmaler sucht bess. junge Dame als Modell. Angeb. unter B 196 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Elegante Damenkleider in Seide u. Voile erhalten sichere Leute auf Teilzahlung. Grah, Elberfeld, Wasserstr. 10 (bei der Hofaue), Tel. 400. *

Suche Verbindg. mit leistungsf. Firma in geschn. u. gepackt. garant. rein. Tabak. Carl Kindor, Breslau VIII, Klosterstr. 23/25, T. 11650. b7392

Hüte und Pelze werden billig und schön geändert Barmen, Oberdörnerstraße Nr. 56, part. +

Pelze werden schick und preiswert umgearbeitet. * Elberfeld, Hombüchel Nr. 3.

Gut eing. mech. Schreinerei sucht Massenartikel zu übernehmen. — Angebote unter E 3676 an die Geschäftsst.*

Büglerin nimmt noch Kunden an für Stärkewäsche; diese wird in den billigsten Preisen gebügelt. Frau Daniels, Barmen, Bendahlerstraße Nr. 49. *

Empfehle mich im Dichtmachen und Putzen sämtl. Glasdächer. Reparaturen aller Glaserarbeiten! Postkarte genügt. Höll, Barm., Schönebeckerst. 6a. +

Anfertigung eleg. Maßanzüge für 125 Mk. Kräutner, Elberfeld, Deweerthstr. 106a. *

Empfehle mich i. Reparat. u. Neuanlagen v. Zentralheizungen sämtl. Syst. bei prompt. Bedienung u. billigster Berechnung. Meier, Barmen, Westkotterstraße Nr. 30, Telephon Nr. 2768. +

Tapez., Möbelanstr. etc. übernimmt Zimmer, Elberfeld, Weberstraße 15a. *

Leichte Bodenarbeit zu vergeben. Kronenberg & Schmitz, E., Südstr. 20. *

Wer fertigt bei Zugabe v. Stoff auftstg. **Knabengarderobe** an? Ang. E 3675 Geschft. *

Wer beteiligt sich an solider, guter, hohen Verdienst versprechender Sache? Angebote unter Ko 1962 an Rudolf Mosse, Elberfeld. a68

Wer fabriziert weiße und bunte Wäschebänder? Ang. B 1108 B., Neuerweg 57. +

Wo kann jg. Fräulein das feine Wäschenähen erlern.? Kenntnisse im prakt. Wäschenähen u. Zuschneiden vorh. Ang. unt. E 3660 Geschft.*

Welcher Fabrikant würde Schleiferei in Miete vergeben? Angeb. unt. E 3600 an Geschft. *

Welche Firma stellt einen guten Artikel d. Schuhbedarfsbranche (Neuheit. D. R.-G.-M.) auf der Frankfurter Einfuhrmesse mit aus? — Hugo Happel Hahnerberg bei Elbf. f178

Wann fährt Lastauto nach Köln, das ein. Möbel mitnähme? Ang. an Rosendahl, Barmen, Cleferstr. 18+

Dichter u. Schriftsteller empfiehlt sich. Ang. B 1147 Geschft. B. Neuerweg 57.+

Harfenzither geg. Trompete zu vertauschen. Hochheim, Elbf., Wilhelmstr. 11, II. *

Geige gegen Laute od. Gitarre zu vertsch. Rotthaus, B., Berlinerstr. 133B, I. +

Erstkl. Schrammeltrio frei. Ab 1. Okt. besetzt Geige, Harfen-Konzert-Zither, Baßgit. Näh. E., Heidestr. 26, II. *

Kegelbahn noch an einigen Abenden frei. Becker, Elberfeld, Ostersbaum Nr. 90. *

Gut erhaltene **Strangspulmaschine** a42 für Baumwolle gegen eine durchaus gut erhaltene **Einschlagspulmaschine** zu tauschen gesucht. Angeb. unter E 1677 an d. Geschft.

Wenig getr. h. D.-Stiefel * Gr. 40 u. Halbsch. Gr. 40 zu verk. E., Lothringerstr. 43.*

Autofahrer.
Wer übern. den Transport von ca. 150 Ztr. Steinplatten von B., Alleestr., bis Elberf., Grenze? Ang. mit Preis u. E 3643 an Gesch.*

Fuhren aller Art besorgt billig Konrad Sommer, Elberfeld, Lothringerstraße Nr. 49. +

Fuhren aller Art besorgt H. Schröder, E., Vereinstr. 15.*

Umzüge und Fuhren mit geb. Wagen besorgt billig Mühlenbroich, Elberfeld, Steinbeckerstr. 43, Tel. 1961*

* Wo find. j. Frau Unst. d. bald. Okt. einige Zeit vor u. nach ihrer Niederk. Aufenth. u. gute Verpfleg. bei ordtl. Fam., hier od. ausw.? Ang. B 1097 Gsch. B., Neuerweg 57.

2 bis 3 Herren erhalten * guten Mittag- u. Abendtisch. Näh. in d. Geschft. f470

Einzelne Dame sucht + bürgerl. Privatmittagstisch Nähe Barmen, untere Allerstraße. Ang. m. Pr. u. R 560 Fil. B., Berlinerstr. 37.

Kind von ord. Mädchen an ord. Leute gl. nach der Geb. zu versch. (m. Ausst.) Ang. unt. E 3691 a. Gschft.*

Kleines Kind zu versch. Hebammenlehranstalt. E., Vogelsangstr. 106*

Verloren—gefunden usw.

Verloren.
Montag, 22. 9., abends, verlor Dame auf dem Wege B., Lenneperst., Schillerst., Wichlinghauser Markt, Lothringerstraße eine Elfenbeinbrosche (Rose). Wiederbr. erh. gute Bel., da l. And. Windgasse, B.-W., Lothringerstr. 58. +

Dtsch. Schäferhund entlauf. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Robert Benz, Elberf., Hohenzollerngarten, Nellendahlerstraße 165. *

Samstag morg. a. Elberf. Bahnhof Steinbeck Doberm.-Rüde entlaufen. Vor Ank. w. gewarnt. Wiederbringer Belohnung. Elberfeld, Laurentiusstraße Nr. 29. *

Unterricht

Wer hohe Leistungen in der Stenographie erreichen will, erlerne 215b
National-Stenographie

Neue Kurse in National-Stenographie beginnen am 3. Oktober. Kaufmänn. Privatschule Flockenhaus, Barmen, Sedanstr. 16.

Seit vielen Jahren sicherste **Vorbereitung** für alle Schulexamina und die Einjährigen-Prüfung. Auskunft schriftlich und mündlich (11½—12½ Uhr.) **Secker, akad. geb. Lehrer, Elberfeld, Aue 39.** 11291

Lernen Sie 11276
franz., engl., span. etc.
Umgangssprache,
Grammatik, kaufm.
Korrespondenz
nach der Schroedermethode.
Elberfeld, Herzogstr. 40, II.

Gr. Flötenunterricht (Syst. Böhm) erteilt Franz Markmann, E., Baustr. 74, III.*

Gründl. Klavierunterricht erteilt Fritz Markmann, E., Baustraße Nr. 74, III. *

Carl G. Pils,
Elberfeld, Prinzenstr. 32
Unterricht für Klavierspiel und Komposition, Einstudierungen von Liedern und Gesangspartien, Konzert-Begleitung. *

Techn. Zeichenunterricht bei Engagementausf. grdl. u. schnellst. briefl. zu erlern. Honorar mäßig. b7478 Ang. Schnurpfeil, Dresden, Uhlandstr. 2, II.

Wer ert. jg. Mädch. Lautenunterr. u. zu welch. Preis? Ang. unt. E 3533 Geschft. *

Wer ert. span. Unterricht? Preisang. u. E 3605 Gst. *

Nachhilfe in Englisch und Algebra gesucht. Elberfeld, Nordstr. 7, I. Etg. *

Wer lehrt Geschäftsfrau das Stenographieren in d. Abendstunden von 8½—10 Uhr in eigener Wohnung? Gefl. Angebote u. E 3628 an Gschft.*

Mathematiker für Nachhilfe in U.-Tertia gesucht. Angeb. unt. E 3694 an die Gschft.*

Wer gibt einem Quartaner Nachhilfestunden im Rechnen? Angebote mit Preis unter E 1467 an die Geschäftsstelle d. Bl. f7683

Wer erteilt jg. Kaufmann ernsth. rethorischen Unterr.? Ang. unt. E 3663 Gschft. *

Neue
Halbjahres- u. Jahreskurse
beginnen am 2. Oktober.
Kaufmännische Privatschule
Flockenhaus
Barmen, Sedanstrasse 16.
Anerkannt vorzügl. Ausbildung.
Morgenkurse 8—1 Uhr.
Nachmittagk. 2—7 Uhr.
Abendkurse 7—10 Uhr.
Einzelfächer.
215b

Rhythmische Gymnastik, Gehörsbildung, Improvisation u. Klav.
Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag den 7. Oktober,
Kinder 11. Jahr 3—5 Uhr.
Damen 11. Jahr 5—7 Uhr.
Neuanmeldungen: Kinder Montag den 6. Oktbr., 3—5 Uhr,
Damen Dienstag den 7. Oktbr., 5—7 Uhr.
Jünglinge u. Herren werden zu einer Besprechung gebeten auf Donnerstag den 2. Okt., 9 Uhr, im Saale des Frauenklubs, Elberfeld, Luisenstr. 45. Genaue Mitteilungen, Erläuterungen usw. erscheinen im Laufe dieser Woche und sind ebendort zu erhalten. Der Leiter: **Otto Blensdorf.**

Konservatorium Potthof-Zimmermann
Elberfeld, Königstr. 27. — Fernsprecher 4805. 11282
Neuanmeldungen erfolgen
täglich von 5—7 Uhr. Der Unterricht wird in allen Zweigen der Musik von den ersten Anfängen bis zur Reife erteilt. Seminar zur Ausbildung von Musiklehrern auf Grund der Bestimmungen des Preuß. Konservat.-Verbandes.
— Prospekte frei. —

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule
Elberfeld, Herzogstraße 37,
Beginn des Winter-Halbjahres
am 1. Oktober 1919
in allen Studienklassen, Fachklassen und Lehrwerkstätten
im Tages-, Abend- und Sonntags-Unterricht.
Es wird versuchsweise für den Tagesunterricht die **durchgehende Arbeitszeit eingeführt: 8½ bis 4 Uhr,** mit zwei Pausen von 20 und 40 Minuten. Der Abendunterricht umfaßt die Stunden von 7—9, der Sonntagsunterricht von 8—12 Uhr.
Anmeldungen ab Montag den 29. Septbr., täglich von 9—12, 3—6 und 8—9½ Uhr.
Berufsberatung bereitwilligst. k7581
Der Direktor: Prof. Otto Schulze.

Französisch!

Am 29. September 1919 beginnt im **Hotel Reichshof,** Neustraße, ein **Abend-Kursus.** Herren und Damen, welche wirkliches Interesse haben, **sind fähig, bereits nach der ersten Stunde ein Zwiegespräch in der erlernten Sprache zu führen,** und lernen nicht nur sprechen, **sondern sofort lesen und schreiben.** Vorkenntnisse nach meiner leichtfaßlichen Methode nicht nötig. Dankschreiben liegen vor. (Erf. garant.). Der 3monatliche Kursus kostet (einschl. Lehrmaterial) **60 Mark. Anmeldung:** Samstag, den 27. September, von 4—9 Uhr, und letzter Aufnahmetermin: Sonntag, den 28. September, von 3—7 Uhr in obigen Hotel.
Die Leiterin: Frau **Menig,** geprüfte franz. Sprachl.

Kaufmännische Privatschule
Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5.
Am Bahnhof Rittershausen.
Anfang Oktober
beginnen Halbjahrs-Kurse in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlassene Mädchen u. Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarb. im eigenen Kontor. 504d
Schnellfördernde **wahlfreie Nachmittag- und Abendkurse.**
Alle Lehrm. frei. **Nur Ratenhonor.**
Aufklärende Prospekte umsonst.

Konservatorium der Musik zu Barmen
Schuchardstraße 30. Direktor: **Adolf Siewert.**
Unterricht in allen Fächern der Tonkunst für Erwachsene und Kinder.
Musik-Seminar: Praktische u. wissenschaftliche Ausbildung von Musiklehrenden nach d. Bestimmung. des Verbandes der Direktoren deutscher Konservatorien und **Musikseminare,** E. V. Prüfung und Diplom des Verbandes. **Orchesterschule** für alle Orchester-Instrumente.
Sprechzeit: 11½—12½ Uhr vorm. Satzungen frei. 8016a

Kaufm. Privatschule Witte
Leitung: Diplom-Handelslehrer **Otto Witte,** seit über 10 Jahren Leiter von Lehrgängen kaufm. Vereine.
Elb., Aue 35. Fernspr. **2058.**
Anf. Oktbr.: Neue Lehrgänge. Vorm.: Klassenunterricht. Nachm.: Einzelunterricht, Privatstunden. Abends: Sonderlehrgänge für Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker usw. Besonderheit: Deutsche Buchführung, Deutsche Bücherabschlußlehre; schnellste u. gründlichste Vorbereitung zum abschlußsicheren Buchhalter, Treuhandbeamten und dergl. 11290

Tanz-Lehr-Institut Elberfeld. Gesundheitstr. 94. (Gegr. 1904)
Wir beginnen auf vielseitigen Wunsch Anfang Oktober den zweiten **Herbst-Kursus** für nur Anfänger, in allen Rund- u. vorkommenden Tänzen. Nur perfekte Ausbild. wird garant. Anmeld. erb. abends 7½ bis 10 Uhr. Die Kurse werd., wie imm., streng geschlossen gehalt. Priv.- u. Einz.-Unter. z. jed. Tageszeit. Aus Gefangensch. zurückg. Krieg. erh. Preisermäß. Tanzm. **Alfred** Oberbach u. Frau.

Helbing-Cortini's
Tanz-Unterrichtskurse
ELBERFELD:
An dem **Schülerkursus in Gesellsch. „Verein“,** Kaiserstr., **Donnerstag nachm. 6 Uhr,** sowie an dem **Abendkursus** in der **Stadthalle, Freitags 8 Uhr,** können noch einige **Herren** teilnehmen. +
Helbing-Cortini, B., Gemarkerufer 21. **Tel. 3878.**

Tanz-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursus I:
Elberfeld, Mondsbergerstr. 117, **beginnt Freitag,** den 26. September, abends 8 Uhr. Anmeldungen werden nur in obigem Lokale Montag und Donnerstag, abends 8 Uhr, entgegengenommen.
Kursus II:
Elberfeld, Wiesenstraße 29, im Saale des Herrn Holte **beginnt Dienstag,** den 30. September, abends 8 Uhr. Anmeldungen werden täglich in obigem Lokale entgegengenommen. **Privat,** Einzelne und Sonderzirkel zu jeder beliebigen Stunde. Unsere Kurse werden streng geschlossen gehalten. Privatwohnung: **Elberfeld,** Kölnerstr. 27, I. Etg.*
Artur Oberbach, Tanzmeister
Bitte genau auf meinen Vornamen achten.

Motten-Vernichtung!
aus Polstermöbel
Betten, Decken
u. s. w. 8013a
Nieders Teppich-Reinigungswerk
Fernruf Nr. 324. **Fr. Mühlinghaus** U.-Barmen, Allee Nr. 83.



Täglich treffen größere Sendungen Seefische in guter Eispackung ein:
Lebendfrisch., süßer Nordsee-Schellfisch,
Feinster Kabeljau, Pfund von 1 Mk. an nach Größen,
See-Lachs, See-Aal, See-Hecht,
Schollen, Rotzungen, Seezungen,
Steinbutt und Heilbutt im Schnitt,
ff. geräucherter Schellfisch, See-Lachs, Flundern, Rochenfleisch, Forellenstör, Lachsheringe, See-Aal, geräucherter Flußlachs.
1294
Feinste Riesen-Vollheringe, Stück 75 Pfg.

Schmitt & Braun
Wirmhof 18. **Elberfeld** Wirmhof 18.
Fernsprecher 1539.
Schuh-Haus
für erstklassige **Maßarbeit** und **orthopädische Fußbekleidung.** Für tadellosen Sitz und Verarbeitung übernehmen wir volle Garantie.
Gleichzeitig bringen wir unsere
Reparaturanstalten Marienstr. 5, — Königstraße 30, Wirmhof 18 —
in empfehlende Erinnerung.
Auf Wunsch w. d. Arbeit abgeholt u. zugestellt.

Wollen Sie ein billiges und doch elegant und gutsitzendes
Korsett nach Maß
mit Ia Einlagen und Fischbein haben, dann bringen Sie Ihren Stoff, neu oder gebraucht, nach
Korsetthaus Pellens-Neuen
Elberfeld, Wall 24b.
11313
Anfertigung innerhalb 1 bis 3 Tagen.



Tabak-Trost
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Zigarren, Tabak, Kautabak.
Massenlieferung von deutsch. u. engl. Zigaretten.
Zum Großhandel zugelassen.
Elberfeld, Schwanenstraße 48.
Fernsprecher Nr. 2881.

Umarbeitungen
aller Arten 1456
Pelzsachen für Damen
nach den neuesten Modellen
schnell und billig.
Samuel, Elberfeld, **Hofaue 91, I. Etg.**

Große Posten 1193
Sohlleder,
Eiche und Vache, in Hälften u. Flanken sowie sämtliche
Schuhbedarfs-Artikel u. Werkzeuge
empfehlen zu sehr günstigen Preisen:
Emil Hackenberg & Co., Remscheid,
Fernruf Nr. 541, Kleinbeckerstr. 8/10.

Eröffne heute mein
Klempner- u. Installateurgeschäft
Halte mich dem verehrten Publikum in Anfertigung und sämtlichen Reparaturen bestens empfohlen.
Gisberth van Manen, in Elberfeld, Wilhelmstraße 8.

Korsettstangen
in allen Längen und Breiten sowie alle Zutaten für Korsettanfertigung vorrätig
N. Röttgen Elberfeld, Burgstr. 1.

Die Kohlennot behoben
durch Gas-Koch- u. Heizapparat „Revolution“
„Revolution“ wird in jeden gewöhnlichen Herd eingelegt. Keine Kohle, kein Holz mehr erforderlich, angenehme Zimmerheizung und Kochgelegenheit bei gleichem Gasverbrauch wie bisher. Äußerst geringer Anschaffungspreis. In allen einschlägigen Geschäften und beim Fabrikanten
A. Hussels & Müller, Barmen-R.,
Berlinerstr. 122.

Thalia-Theater

Direktion: Curt Elschner.
Künstlerische Leitung:
Direktor Edgar Wiesendanger.

Heute, Donnerstag,
Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr:
Der Raffelbinder.
Operette in 1 Vorspiel und 3 Akten von Victor Leon.
Musik von Franz Lehar.
Damen: Leßner, Leßing, Raimann.
Herren: Aman, Felden, Ludwig, Dir. Wiesendanger, Zierau.

Freitag, 26. September, abends 7½ Uhr:
— Erstaufführung —
Der dumme August.
Operette in 3 Akten von Rud. Gfaller. 1550
Damen: Günther, Leßing, Opel, Raimann, Sappé.
Herren: Erstes Auftreten Oscar Brönner, Busch, Müller, Riemer, Zierau.

Samstag, 27. September, abends 7½ Uhr:
Der dumme August.

Sonntag den 28. September, nachmittags 3 Uhr:
Der dumme August.

Sonntag den 28. September, abends 7½ Uhr:
Der Soldat der Marie

Montag, 29. September, abends 7½ Uhr:
Abschieds-Ehrenabend für Herrn Dir. Herm. Wermer:
Der dumme August.
Sonntagspreise.

Dienstag, 30. September:
Der dumme August.

Mittwoch, 1. Oktober:
Das blonde Glück.

Sieges-Theater

Elberfeld.

Ab Samstag der erste große Detektivf. aus unser. Harry-Hillserie 19/20.

Maske Nr. 74.

außerord. spann. 5 Akte. 1589

Monopol-Lichtspiele

Elberfeld.

Ab Samstag der größte Detektiv- u. Wildwestfilm der Saison. 1557

D. schwarze Jack
mit
Gussy Fritz
und
Texas Fred.

Rheinreise. b7323
Hotel „Weinberg" Pension
Erpel a. Rh. Tel.: Amt Linz 113
In ruhiger Lage, direkt am Rhein gelegen, schönste Aussicht auf Remagen. Pensionspreis 14.— Mk. (keine Kinder).

Können Sie tanzen?
Wollen Sie ob. Lehrer sämtl. modernen Rund- u. Gruppentänze lernen, daß Sie sich auf jedem Vergnügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie nur das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Ballettmeister Henny. Hunderte v. Anerkennungen. Preis ℳ 2.00. Nur zu beziehen von **W. A. Schwarzes Verlag, Dresden N 6/111.** b162

10 Millionen
engl. u. amerik. **Zigaretten,** verzollt u. bandr., fortlaufend per Nachnahme lieferbar. Imperial 245 ℳ, Tadmor 260 ℳ, B. D. V. 265 ℳ, Black Cat 265 ℳ, Kapitän 275 ℳ, 888 320 ℳ
Räd. R. Scholle, Bochum, Kronenstraße 49.

Paß-Bilder
liefert auf Wunsch in einigen Stunden
Atelier Breker
Elberfeld, Wall- u. Brückstr.-Ecke.

Fußball-Gummiblasen,
englische Fabrikat. - Spaltung, größerer Posten, liefert sofort zu günstigem Preis
Berg. Lederst- und Gummiwaren-Handlung
Elberfeld-Sonnborn,
Hermannstraße 146.

Korsetts,
System Stoll, mod. Form, Nr. 22, 23 und 24.
Ebertz & Kauer,
Elberfeld, Bombastusstr. 1,
Ecke Neuerweg. Tel. 702.

Vereinigte Stadttheater.

Barmen:

Donnerstag, 25. Septmb., 5 Uhr. 2. Dauer-Karten-Vorstellung (Blau): Faust. (Der Tragödie erst. Teil) v. Goethe. Gewöhnliche Preise.

Freitag, 26. September, 7½ Uhr. 1. Vereins-Dauerkartenvorstellung B: Der Postillon von Lonjumeau. Kom. Oper in 3 Akten v. Adolphe Adam. Hierauf: Charaktertänze von Anton Rubinstein. Große Preise.

Samstag, 27. September, 7½ Uhr. 1. Vereinsdauerkartenvorstellung C: Die fünf Frankfurter. Lustspiel in 3 Akten von Carl Rößler. Gewöhnliche Preise.

Elberfeld:

Donnerstag, 25. Septemb., 7½ Uhr. 2. Dauer-Karten-Vorstellung (Blau): Rigoletto. Oper in 4 Akten von Verdi. Große Preise.

Freitag, 26. September, 7½ Uhr. 1. Vereins-Dauerkartenvorstellung B: Wie es Euch gefällt. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Gewöhnliche Preise. 4545

Samstag, 27. September, 7½ Uhr. 1. Vereinsdauerkartenvorstell. C. Neu einstudiert: Madame Butterfly. Tragische Oper in 3 Akten v. Puccini. Gr. Preise.

Stadthalle Johannisberg

Donnerstag den 25. September 1919, abends 7½ Uhr:
3. Winter-Konzert der Vereinigt. städt. Orchester Barm.-Elberfeld
„Großer Wagner-Abend"
Leitung: Städt. Kapellmeister Karl Gemünd.
Eintrittspreis: 1.25 Mk. einschl. Kartensteuer. 1500

NEU-
ERÖFFNUNG
SAMSTAG, DEN 27. 9.



M.-G.-V. „Sangeslust" Elberfeld.

Leitung: Herr Willi Kottsieper.

Samstag den 27. September 1919, abends 7 Uhr:
Liederabend und Tanz
im **„Bergischen Haus"** (Neue Hardt).
Der Festausschuß.

Vortrags-Abend

des Westdeutsch. Sittlichkeitsvereins
Ortsgruppe Elberfeld
Sonntag den 28. September 1919, abends 8 Uhr, im großen Saale des **Jugendhauses,** Bergstraße 50:
Der sittliche Wiederaufbau uns. Volkslebens.
Redner: Prof. Lic. Dr. Sellmann, Hagen.
Eintritt frei! k7673 Eintritt frei!

Achtung!
Alle Musikvereine in Streich-Mandoline und Zither von Barmen, Elberfeld und Umgegend werden zu einer
Besprechung
am Montag den 29. September, abends 8 Uhr, beim Wirt **Horsken, Barmen,** Hecklinghauser- und Heidterstr.-Ecke, herzlich eingeladen. **Barmer Mandolinen-Orchester.**

Zentral-Verband christlicher Textil-Arbeiter Deutschlands. Ortsgruppen Barmen, Elberfeld und Umgegend.
Achtung! Große Branchenversammlungen Achtung!
finden statt:
Donnerstag, 25. September, abends 6 Uhr, bei Wirt **Robke** (Lindenhof), **Lichtenplatz,** für Seiden-Bandwirker.
Donnerstag, 25. September, abends 6 Uhr, in der **Olympia, Barmen,** für Mode- und Wäsche-Bandwirker.
Freitag, 26. September, abends 6 Uhr, im **Hotel Hegelich, U.-Barmen,** für Stückfärber Parterre, für Schönfärber 1. Etage. 333b
Freitag, 26. September, abends 7½ Uhr, bei **Mertin, Barmen,** Parlamentstraße 1, für Packer, Bindstuben- und Lagerarbeiter der Textil-Industrie.
Tagesordnung:
Unsere Forderung zum neuen Tarif-Vertrag.

Die Christliche Gemeinschaft Barmen, Freiheitst. 55a,
hat ihr Lokal
nach Ludwigssaal, Barm., Wichlinghauser-Markt, verlegt.
Daselbst findet jetzt **Sonntag, den 28. dss., die Einweihungsfeier** statt, beginnend, so der Herr will, 4 Uhr nachmittags. Wir laden alle herzlich ein!

Garne
von 20/1 bis 120/II sofort greifbar. Abnahme ab dort. Bemusterte Eilofferte a68
L. Schindel, Chemnitz,
Hartmannstr. 9. Telephon 4338.

Kammerspiel-Operette
Barmen,
Theatersaal Borussia.
Gemarker Ufer 21.
Martha Schlegel.
Bella Waldritter.
Willy Remmertz.
Heinz Arno.
25., 27., 28. September 1919, abends 8 Uhr:
„Brüderlein fein"
v. Leo Fall.
Die schöne Galathee
v. Fr. v. Suppé.
Vorverkauf: Buchhdl. Dahl, Barmen, Altermarkt, Benninghoven, Berlinrst. 37, Buchhandl. Loose, Barmen, Westkotterstr. 7.

Ewald Lantermann
Hotel-Rest. Reichskrone
Barmen,
29 Gewerbeschulstr. 29.
Zeitgemäße, gute Küche. Logier-Zimmer frei. Tel. 2847. Saal f. Hochzeiten und Vereine frei.

Von der Reise zurück. f7653
Dr. Gerdeck

Zurückgekehrt.
Dr. Mallinckrodt.

Zurückgekehrt.
Halte Sprechstunde ab 1. Okt. vormittags 9–10½, nachmittags 3–5. a467
Samstags nur 11–1.
Dr. F. Lange,
Spezialarzt für innere und Nervenkrankh., Kaiserstr. 38, II.

Zurückgekehrt.
Dr. Kleinsorgen.

Zurückgekehrt
Dr. Frede
Poststraße 9.
Facharzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. a466

Zurückgekehrt
Geheimrat Dr. Groos,
Barmen. 333b

Von der Reise zurückgekehrt
C. A. Bredt
— Zahnpraxis —
Barmen, Fischertalerst. 9.
Telephon 2053. — Um Voranmeldung wird gebeten.

Von der Reise zurück
Flemm, Dentist,
Elberfeld, Berlinerstr. 85.
Fernsprecher 2744. f1219

Von der Reise zurück
Fritz Lohmann
Zahntechniker,
Barmen, Berlinerstr. 43.
Telephon 3453. 8181a

Zurückgekehrt
A. Benthel,
Zahntechniker,
B., Berlinerstr. 122. 504b

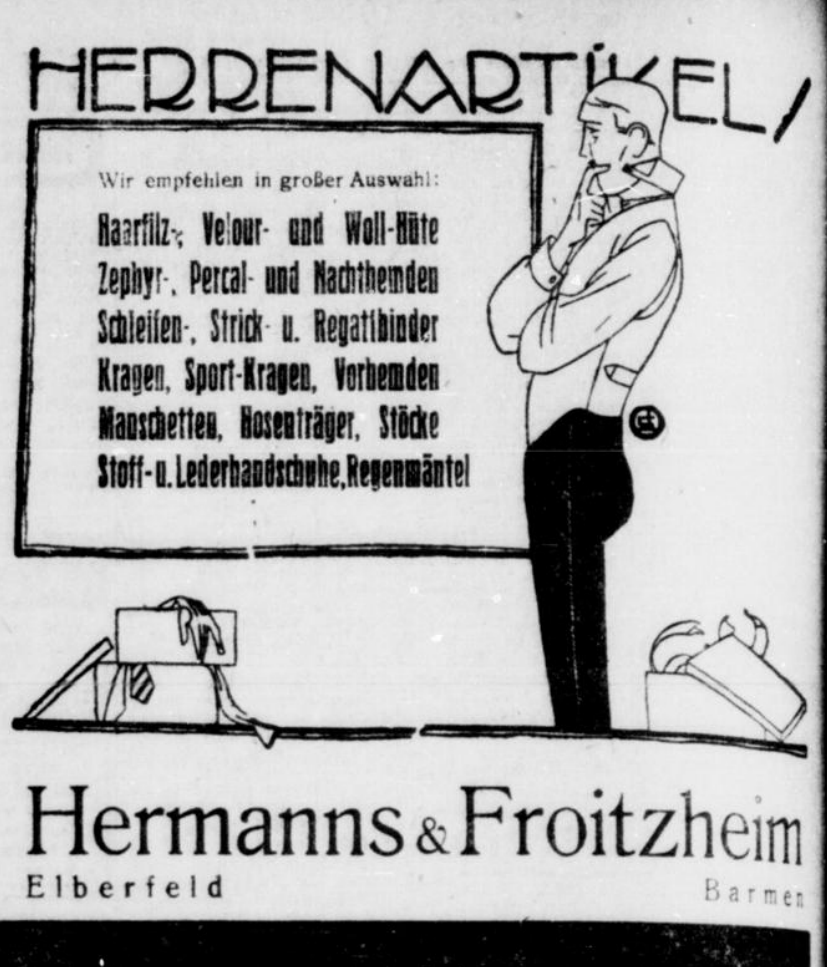
Robert Pohlen,
Dentist,
Barmen, Berlinerstr. 110, I.
Fernruf 5115. 1602b
Sprechstd. 9–12 u. 2–6 Uhr.

Zahn-Praxis
Barmen, Gewerbeschulstr. 96.
Gebisse, Plomben, Kronen

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort
Orthoform-Zahnwatte,
ges. gesch. Preis Mk. 1.— a289
Zu haben in den Apotheken.

Wie . . .
und Sie haben noch Wanzen?
„Wanzolin"
vertilgt Wanzen u. Brut restlos. f1253
Nur allein echt in der
Elefanten-Drogerie,
Elberfeld,
Marienstraße 30.
Telephon 2999.
Versand auch nach auswärts

Billige Herren-Hüte
Ihr alter Hut wird wie neu — durch Reinigen u. Aufbügeln, Wenden, Modernisieren billigst bei
Rud. Voss, Elberfeld, Hochstr. 79.
Spezial-Hutgeschäft.



Wir empfehlen in großer Auswahl:
Haarfilz-, Velour- und Woll-Hüte
Zephyr-, Percal- und Nachthemden
Schleifen-, Strick- u. Regattbinder
Kragen, Sport-Kragen, Vorhemden
Manschetten, Hosenträger, Stöcke
Stoff- u. Lederhandschuhe, Regenmäntel

Hermanns & Froitzheim
Elberfeld — Barmen
1428

Kostenloses Baumaterial
nach den Anweisungen folgender illustrierten Lehrbücher: (Nr. 6) Wie baut man fürs halbe Geld? **Mk. 2.25,** (27) Das Glücksheim. Neuer Weg z. Eigenheim. **Mk. 2.25,** (10) Baue Dir selbst. **Mk. 2.25,** (29) Wie spart man beim Hausbau? **Mk. 6.—,** (42) Billigste Bauweise der Gegenwart. **Mk. 3.—**
Heimstättenbauratgeber mit Plänen billiger Häuser: (Nr. 11) Kleinwohnungen, Heimstätten, Rentengüter. **Mk. 4.—,** (14) Eigenheim des Bürgers. **Mk. 11.—,** (16) Wie wohnt man im Eigenhause billiger? **Mk. 4.—,** geb. **Mk. 5.50,** (22) Preisgekrönte Anleitung für Landhausbauten. **Mk. 12.—,** (23) dasselbe, kleine Ausgabe. **Mk. 8.50,** (25) Eigenhäuser, Heimstätten, kleine Wohnhäuser. **Mk. 9.—,** (35) Eigener Herd, Goldes wert. **Mk. 3.60.** Porto besonders. a66
„Heimkultur", Wiesbaden 65.

Reisebüro
Rudolf Genck Nachf.
Elberfeld — Neumarkt

Transport-Versicherungen
jeglicher Art, see-, fluß- und landwärts. Versicherung von Postpaketen, Bahnsendungen und **Reisegepäck** gegen Diebstahl und sonstige Gefahren. Günstigste Bedingungen. Billigste Prämien. Auskunft u. Prospekte gratis. — Bestellungen auch durch Fernsprecher Nr. 296.
Reise-Unfall-Versicherung
lebenslängliche Eisenbahn-Unfall-Versicherung.
1410

Ersatzteile
zu Mulag, Büssing, Daimler u. allen anderen Last- u. Personenwagen
liefert und repariert anerkannt erstklassig und schnell
Hilz, Motorenfabrik, Düsseldorf.
Telephon 8562 und 5291. b529

MULCUTO Extra
D. R. P. a. 8. Nr. 128078.



Der neue **elektro-magnetische Apparat** ist **unentbehrlich** für jeden **Selbstrasierer.**
Tausd. Anerkenn.

Die Klingen haben von Kriegsbeginn an bis jetzt benutzt werden können. Ein sehr gut. Ergebnis. Scholz, Generalmajor, Kdr. 32. Ref.-Brig. 15. Ref.-Regt.

1915 bezog ich ein Mulcuto Extra mit 1 Klinge. Ich habe mich während der drei Jahre im Felde mit dieser einen Klinge rasiert, ohne daß dieselbe bis jetzt an Schärfe verloren hat. Kerb, Zahlmeister, Charlottenburg, Sophie-Charlotten-straße 24.

Der beste Rasier-Apparat der Welt!
Bei Verwendung dieses stets gebrauchsfertigen Apparat, mit unbegrenzter Garantie ist jede
Quälerei m. stumpfen od. kratzend. Klingen ausgeschlossen!
Versilberter Apparat mit Etui Nr. 1 Mk. 10.—,
Versilberter Apparat mit Halter zum Schärfen, echt Leder-Streichriem, in Etui Nr. 71 u. Rasierfette ℳ 20.—
Vollst. Rasiergarn.: Apparat, Halter zum Schärfen, Seife, Schale, Pinsel und Riemen in Etui Nr. 301 ℳ 30.— **Garantieschein bei jedem Apparat.**
Versand täglich durch die **bedeutendste Spezialfabrik** für handhohl geschliffene garant. Rasier-Apparate
Mulcuto-Rasiermesser-Fabrik, Solingen.
Gelenkschmiede und Hohlschleiferei.
Wiederverkäufer gesucht. u131

„Elektrohaus" Sauerwald.



Wasserkocher, Kaffee- u. Teemaschinen, Speise-Wärmer, Bügeleisen, Brotröster, Brennscheren-wärmer, Fönapparate (Haartrockner), Heizkissen, künstliche Höhensonnen, med. Apparate, Rauchverzehrer, Reisebügeleisen u. -Kocher für jede Spannung, Staubsaug., Waschmaschinen
F. Sauerwald Inhaber: A. Breitbach.
B., Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. — Fernspr. 1000 u. 1014

Achtung!
Hoteliers. Wirte
Kupferkochgeschirre
in bekannter Friedensausführung wieder vorrätig. Zum Besuch unserer Verkaufsräume laden ein
Gebr. Schürmann G. m. b. H.
Fernsprecher 2540. **Elberfeld,** Bahnhofstr. 30.
Hotel- und Restaurationsküchen-Einrichtungen.

Transmissionen
als: Steh- und Hängelager, Konsolen, Mauerkasten, Wellen, Stellringe u. s. w.
30 bis 100 mm Bohrung.
vollständige Anlagen
sofort aus meinem 1858
Lager Allee 149
preiswert lieferbar.
Fritz Steller
Fernsprecher: Nr. 964. **Barmen** Drahtnachricht: „Triebwerke".

Spart Gas, Zeit und Geld mit Gaspa Weltpatent
zum Selbstanbringen an Gaskocher **dort nirgends fehlen.** Versand: 2 Apparate zu 3.50 Voreinsendung. Nachnahme 30 Pf. mehr. Vertreter dauernd gesucht.
Gaspa-Gesellschaft, Berlin S. 61.

Lastkraftwagen,
versch. Marken, von 1½ bis 4 Tonnen, tadellos durchrepariert, sofort lieferbar.
Opel-Automobil-Verk.-Ges. m. b. H.
Düsseldorf, Oststr. 128/132.

Bemusterte Eilangebote in großem Quantum greifbar
Krawattenstoffe
Handschuhstoffe
Kunstseide
erbeten für französisches Importhaus
Georges Weill, Köln a. Rh.
Hotel Großer Kurfürst.